DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre Baumkirchen: Urkunden

1310-1789

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7304.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

urn:nbn:at:at-dai-51884

Visual Library

Nos Johannes misericordia divina Lubucensis ecclesie episcopus tenore presencium protestamur. quod anno domini M° CCC° X° in
exaltacionis sancte crucis ecclesiam in Paunchirchen ad honorem dei et beati Laurencii martiris consecravimus cooperante
gratia septiformi. Omnibus vere penitentibus et confessis qui eandem ecclesiam in ipso die dedicacionis visitaverint
annuatim quadraginta dies de iniuncta ipsis penitentia misericorditer in domino relaxamus, ut sic manuor
ipsius dedicacionis ad visitandam predictam ecclesiam dei populus eo forcius invitetur. In cuius rei testimonium
presentes fecimus nostri sigilli robore communiri. Datum in Paumchirchen anno et die predictis.

6.7304.A1

1310 IX 14

Johan. Bruzmeyn

6.7304.A1

Ich Ulreich der Gesler von Pankirchen und ich Angnes sein hausfraw vergehen offenlich mit disem brief für uns und für all unser erben daz
wir mit gutem willen und mit verdachtem mut durchslechts recht und redlich ze kauffen geben haben sand Martins gotshause
auf dem walde järichlich sechs schilling [illegible] gelts ewiglich auf unserm Chemlant gelegen ze Pankirchen daz ich obgenant
Ulreich kaufte von Ulreich und Hainr. den Zuken, und von Jörgen dem Kirchmair purger ze Hall und daz si mit rechten [illegible]
an [illegible] waz von der säligen [illegible] von Pankirchen der got genade und haben in den obgen. gelt geben nämlich
umb sechs markh gut Meraner müntz der wir uns gar und gänczlich gewert wissen ze rechter zeit an allen schaden und
auch ein genomen haben von dem erbern mann Rudolf dem Fuchsmagen burger ze Hall und die selig Ulreich der [illegible]
dem got genedig sey dem obgen. gotshause durch seiner sel hayl willen geschaffen und geordent hat und also sein wir gäntz-
lich gewert ze ein ewigen gantzen verzicht unser und aller unser erben und sullen wir und unser erben nu hinnanfür auf
den obgen. gelt dhainerlay vordrung noch ansprach nymmer gehaben noch gewinnen weder mit worten noch mit werchen
noch mit dhainen sachen ewiglich und sullen auch nu fürbaz umb den obgen. gelt des vorgen. gotshause sein kirchprawst
auf dem obgen. Kemlant und waz darzu gehört besucht und unbesucht ir recht geweren sein an aller stat und in des
not beschicht nach des Landes recht oder wie dann ains sollen aygens und unverkumerten guts recht ist wa oder wen
wem ez dem obgen. gotshause oder seinem kirchprawst ze kriegen getan wurde da sullen wir und unser erben im daz aus
tragen und verrichtig machen an allen seinem schaden, teten wir des nicht waz schaden des denn daz obgen. gotshaus nem
wie der genant mocht sein, den sullen wir und unser erben im ab tun gäntzlich an widerrede seinem kirchprawst dar
über ze gelauben an aid und an all ander bewärung und sol daz denn daz obgen. gotshaus haben vor aller mänchlichen
und vor allen gelten nämlich auf dem Kemlant und darzu auf allem dem und wir yetz inder haben oder noch ge-
winnen, ez sey aygen oder lehen zyns oder urbes Pawrecht oder wie daz genant ist nichts da von auz ze nemen wer
des der kirchprawst an des gotshauses stat icht enkumpt oder weysig wirt. Des sol und mag er sich wol underwinden
ding auf volle bewerung haubtguts und schaden. Der urkunde dicz briefs den wir dem obgen. gotshause dar über geben versigelten
mit des obgen. erbern manns Jörgen des Kirchmair burger ze Hall insigel daz er durch unser pet willen versigelt hat im an
schaden. Des sind zeugen Hainr. Zelher richter ze Hall, Ludweig Klaypekh, Andre Rorkopf [illegible] ze Hall
Ulreich Zuk, Chunrad Freysinger burger ze Hall und ander erber leut. Daz ist geschehen nach Christi geburt dreuzehen hundert
jar und darnach in dem ayn und achtzigisten jar an sand [illegible] abent

[illegible]

1381

1381 VI 21

1381

6.7304.A2

Ich Ulrich der Eckler von Bainkirchen und ich Margret sein hausfrau verichen offenlich mit disem brief für uns und für all unser erben
daz wir mit gutem willen und mit wolbedachtem mut durch [illegible] recht und redlich ze kauffen geben haben [illegible] und Martein [illegible]
auf dem [illegible] jerlich und ewiglich sechs pfunt [illegible] gelts auf unserm gut und [illegible] gelegen ze Bainkirchen daz
wir kauft haben von [illegible] und hainr. den [illegible] und Jörgen dem [illegible] burger ze Hall daz si mit rechten [illegible] an
gevallen ist von der säligen [illegible] von Bainkirchen der got genade, [illegible] daz der obgen. sechs pfunt jerlich [illegible]
gevallen sol sand Laurentzen gotshaus von Bainkirchen daz sälig Friderich der Vogel [illegible] geschaffen hat zu ainem ewigen
und [illegible] daz [illegible] der [illegible] sälig auch sand Martein [illegible] auch ain [illegible] [illegible] gekauft hat und
als sein brief wol sagt und [illegible] und also haben wir dem obgen. gotshauser [illegible] auf dem [illegible]
und [illegible] geben für ain recht ledigs freis aygens und [illegible] [illegible] und [illegible] vor aller mänclich [illegible] nämlich
[illegible] auf ze haben und [illegible] jerlich [illegible] recht ist und haben von [illegible] und [illegible] ze rechter zeyt an allen
[illegible] march gut und [illegible] münz der wir uns gänzlich [illegible] und [illegible] ze rechter zeyt an [illegible] obgenanten
schaden ze ainem ewigen [illegible] unser und aller unser erben [illegible] und [illegible] erben süllen auch dem obgen. gut und
gotshauser [illegible] die [illegible] nach [illegible] und den [illegible] gelt auf dem obgen. gut und
[illegible] ir recht [illegible] sein [illegible] stat und in des not beschicht nach des [illegible] recht [illegible] süllen wir und unser erben [illegible]
[illegible] kauften guts recht ist [illegible] von wem oder [illegible] ze krieg geton würde [illegible] süllen [illegible] den obgen. gotshausern dar
und von nachkom[en] daz [illegible] und [illegible] machen an allen iren schaden [illegible] der [illegible] schaden wie der
ab [illegible] bruch krieg oder [illegible] auf erstunde von wem daz wär [illegible] [illegible] gar und gänzlich und unverzogenlich
genant möcht sein [illegible] süllen wir und unser erben den obgen. gotshausern [illegible] und süllen dar [illegible] haben auf
der obgen. gotshauser [illegible] ze [illegible] an [illegible] und an all ander [illegible] [illegible] die kirchbrawst [illegible]
[illegible] und wir [illegible] haben oder noch gewinnen [illegible] von auf ze nemen [illegible] auf [illegible] [illegible]
ir nachkomen [illegible] [illegible] [illegible] des süllen und mügen si sich wol [illegible] [illegible] auf [illegible] [illegible]
gut und schaden [illegible] urkund [illegible] briefs den wir den obgen. gotshausern [illegible] geben ze ainem urkund der
warhait besigelt mit des erbern manns Ludweygs des [illegible] burger ze Hall insigel der in durch unser
[illegible] besigelt hat im an schaden des sint zeug [illegible] Hainr. [illegible] Jörg [illegible] [illegible] [illegible] Greffen
[illegible] Jacob [illegible] Lienhart Wängel Hainr. Newburt Hainr. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] burger ze Halle
und ander erber [illegible] [illegible] nach kristi geburt dreuzehen hundert jar und dar nach in dem zway und
[illegible] jar an sand [illegible] tag

1382 VI 1.

4 [illegible]

Brief.

(A B. 144)

6.7304.A3

Fridericus dei gratia Episcopus Brixinensis. Omnibus et singulis Christifidelibus ad quos presentes pervenerint salutem in domino sempiternam. Licet omnipotenti deo eiusque genitrici virgini et sanctis aliis teneamur ex debito famulari volumus tamen ad famulandum eisdem homines attrahere spiritualibus donis ut tanto fructuosius ad pia loca confluant quantomagis in eisdem divina gratia senciant se refectos. Ut igitur ecclesia sancti Laurentii in Pawbrichn et Capella sancti Martini eiusdem plebis nostre diocesis congruis honoribus frequentetur Omnibus Christifidelibus qui dictam ecclesiam et Capellam in festivitatibus patronorum et dedicationis earundem necnon in festivitatibus videlicet Nativitatis domini Circumcisionis Epiphanie Cene domini Parasceues Pasche Ascensionis Penthecostes et corporis Christi atque in festivitatibus beate Marie videlicet Nativitatis Purificationis Annunciationis Assumptionis et Conceptionis et in festo Omnium sanctorum ac in festis sancti Michahelis archangeli Johannis Baptiste et in singulis festis apostolorum et Ewangelistarum atque in festis Stephani Laurentii Cipriani Christofori Erasmi et Sigismundi martirum et Nicolai Augustini Ingenuini Albuini Martini et Leonhardi confessorum ac beatarum Katherine Agnetis Barbare Dorothee Anne Marie Magdalene Marthe Ursule et Margarete virginum et viduarum et per octavas dictarum festivitatum necnon singulis diebus dominicis devote visitaverint missam ibi audierint et alia compleverint opera pietatis Quadraginta dies criminalium et Octuaginta venialium de iniunctis sibi penitentiis misericorditer in domino relaxamus Confirmantes et approbantes in domino omnes indulgentias quas ad dictam ecclesiam et Capellam alii contulerint Archiepiscopi vel Episcopi vel quas duxerint ad dicta loca inantea concedendas. Harum sub appensione nostri sigilli testimonio litterarum. Datum Brixine die nona mensis Septembris Anno domini Millesimo Trecentesimo Octuagesimoseptimo.

6.7304.A4

1387 IX 9..

(AB 146)

6.7304.A4

Masfiolus dei et aplice sedis gra Archieps Messanen dni nri ppe Referendarius aplice sedis nuncius et Lampertus
eadem gra Eps Bambergen Omnib presentem noticiam habituris Eccliam et primam hii ad divine religionis observanciam
augetur excitandum cordib pium devocois et superne potencie eo magis spu quedam alacri cuius famulant quo sectiue
ycoru fieri percepis aliquo premio ueritatis invitant Nos itaq cupientes plenos addimus quib adhuc indeficient
charitate in spu possint pulsa lucione pru ascendere facilius eu oculos deflectere pro ecclesiam in Bankircher in honore
Sancti laurency et sce Crucis ul Cappellam sti Martini et sancti leonardi constructas congrua celebritate venerari
Omnib uere penitentib et confess Qui eccliam ul Cappellam in singulis festiuitatib beator petri et pauli et alior aplor
ac [illegible] dier festor octauis ipor in festiuitatib Natiuitatis Circumcisionis Epiphanie Pasce Resurreccionis et
Ascensionis dni penthecostes sce Trinitatis Corporis xpi Inuencionis et exaltacionis sce crucis singulis festiuitatib bte
marie virginis natiuit et decollacionis sti Johis bapte michaelis archangli omn scor Quatuor euangelistar et iiiior doctor [illegible]
Stephani et ladislai regum Georgii et laurency martiru martini et nicolai [illegible] et bernardi confess beatar q
Anne mris marie katherine dorothee lucie Agathe Agnetis Clare et scolastice virginum helene et elizabeth vidua
rum ecce et Cappelle supradictar et in octauis earundem festiuitatum octauas habencium mentis pye et deuocionis causa
tib et manus ad contribuendu de bonis suis adeo concessis pro fabrica dicte ecce ul cappelle porrigentib de omnipoten
dei misericordia beator petri et pauli aplor auctoritate confisi quilibet pro parte sua in [illegible] legittime confessi
ordinarii Quadraginta dier indulgencias in dno misericorditer relaxamus In cuius testimonio litteras nostras
Sigillor nror fecimus appensione communiri Datum et actum in oppido [illegible] die Secunda
Septembris anno octuagesimo septimo Pontificatus dni nri Urbani ppe Sexti Anno Decimo

Johannes de homberg notarius

6.7304.A5

[illegible] [illegible]
[illegible] Epi Babenbergensis [illegible]

1387. 2. Sept.

Indulgentiæ 40 dierum
ab Archiepiscopo Messanensi Maffeolo
et Lamperto Episcopo
Bambergensi Ecclesiæ
S. Laurentii et Capellæ
S. Martini & S. Leonardi
collatæ
pro [illegible]
[illegible] [illegible]
festis. –

(AB 145)

6.7304.A5

Ich Mert selig Albrechts witibe ze Hunrekk Ich Thoman Ich Hainr(eich) Ich Chunr(at) ir Sune und ich
Kathrein ir Tochter. Vergehen und tun kunt offenleich mit dem brief für uns und für alle unser erben. daz wir
mit gutem willen und mit verdachtem mute recht und redleich ze kauffen haben geben für ein rechtz lediges unbe-
kumbertz gut vor all meniikleich drew iugen akch(er) d(er) ain ist gelegen in d(er) [illegible] daz [illegible] die andern zwen
sint gelegen in dem Ostvelde d(er) ain ist gelegen an d(er) zeil an den [illegible] und daz wolfgruben alles besucht
und unbesucht Sand Laurenczen Gotshaus ze Pawnkirchen daz. daz selb Gotshaus die egen(anten) akch(er) nu hinnefür
mezzen und leiben sol besezen und entsezen kauffen und wenden als und(er) sein aigenleich gut und seine frumme
da mit schaffen wie ez wil. wan wir der umb ez im enphangen haben ein benantz gelt. der uns wol ge-
nugt hat daz wir uns gentzleich [illegible] bericht und gewert ze rechter zeit. Uns und allen unsern erben ze
ein ganczen ewigen fürzichte. Und sullen wir und unser erben ir und ir erben des egen(anten) Gotshauss [illegible]
gewern sein in all d(er) zeit und ez des bedarf nach landes recht und als aus sagten [illegible]
wer ab ob im an d(er) gewerschaft [illegible] abgieng in welhen weiz daz wer und im recht unvertzogenleich [illegible]
und rechtung machen ob im daz an schimlich geruch krieg od(er) ir sal aufersteund, an welhen stuck daz wer
od(er) in wem welhen schaden ez der nam wie d(er) gewant wer den sullen wir und unser erben im gentzleich ab tun
und unvertzogenleich an verlust des egen(anten) Gotshauss brachman worden darub ze gelauben ze gelauben an ir
und sol ez daz haben hincz uns hincz unsern erben unverschaidenleich. und auf all unser hab die wir ietzu habn
haben od(er) noch immer gewonnen besucht und unbesucht als ob si da mit und mit uns. In allen gericht und
in all(er) stat alle ire recht erlangt und behabt haben wan wir im die egen(anten) akch(er) geben haben mit allen den
rechten und nuczen die darczu gehörn od(er) da ze komen mugen besucht und unbesucht. Mit urkund des briefs
den wir im geben versigelten mit des erbern h(er) Hainr(eich) des [illegible] ze d(er) zeit haupman auf [illegible] anhang
den insigel d(er) in versigelt hat durch unser pet willen im an schaden. Dar und(er) wir uns mit unser [illegible]
In des sint zeugen Hainr(eich) [illegible] Jacob [illegible] Hainr(eich) [illegible] ze Pawnkirchen und and(er) erb(er) laut. Daz
[illegible] geburt drewczehen hundert jar und in dem [illegible]zigisten jar an Sand Jörgen tag.

6.7304.A6

1390 IV 24

(A B. 147)

6.7304.A6

[…]ens dei gracia Episcopus Brixinen. Dilecto nobis in Christo .. Rectori parrochialis ecclesie in Tramer nostre dioc.
Salutem in domino. Quia parrochialem ecclesiam in Pawmkirchen eiusdem nostre dioc. cuius collacio ad nos pertinet
pleno iure vacan. per mortem Engelmari novissimi Rectoris eiusdem dilecto in Christo Eberhardo Sultzfayner
clerico Frisingen. dioc. contulimus. eumque per librum ut moris est investivimus et de eadem presentibus
investimus. Dilectioni tue committimus et mandamus quatenus prefatum Eberhardum vel suum in hac parte
procuratorem eius nomine in eiusdem ecclesie parrochialis in Pawmkirchen omniumque iurium ac pertinenciarum eius corporalem
possessionem per te vel alium inducas et inductum defendas. Curam animarum necnon administracionem spiritualium
et temporalium eidem committendo. Contradictores et rebelles auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter
compescendo. Datum in Ensisheim xxviij die mensis Maij Anno domini Millesimo Quadringentesimo nonagesimo
octavo nostri sub appensione Sigilli

6.7304.A7

1398

Collatio Parochie post mort.
Engelmari facta Eberh.
Sulzrager

1398 Verleihung der Pfarre
an Eberhard Sulzrager nach dem
Tod Engelmars

2

[illegible]

A 5

6.7304.A7

Wir Leupolt von gots gnaden Herczog ze Osterreich ze Steyr ze Kernden und ze Krain Graf ze Tyrol etc.
Embieten unserm lieben getrewn Hainreichen von Rotemburg hofmeister auf Tyrol und unserm Haubtman
an der Etsch oder Jorgen dem Kindmair phleger ze Sluderns unser gnad und alles gut. Als der erwirdig
unser lieber freunt und kanczler her Berthold Bischof ze Freysing Eberharten Oelgrunner die kirchen
Pirmenkirchen gegeben und verlihen hat. Also empfelhen wir dir ernstlich und wellen auch daz du den egen.
Eberharten der vorgenanten kirchen an nutz und gewer setzest und In dabey vestiklich haltest und schirmest
und nicht gestattest daz In yemand kain irrung oder invell daran tue. Wand Im die vorsicht von unsern
wegen. Das ist genczlich unser meynung. Geben ze Ensisheim an dem heiligen Pfingsttag Anno domini
etc. nonagesimo octavo.

D. dux p. d. Canc.

[illegible]
[illegible] Eberhard
[illegible]
([illegible]) [illegible]

[illegible]

1398 V 26

(AB 141)

6.7304.A8

[illegible]

B[illegible] [illegible] episcopus servus servorum dei. Dilecto filio Preposito ecclesie Bremensis Salutem et apostolicam benedictionem. Digne agendum [illegible] et compescere [illegible]

[illegible]

1729 5ta [illegible]

[illegible] Eberhardi [illegible]

Baumkirchen Episcopo [illegible]

[illegible] stante [illegible]

Papam IX.

(ABASE)

r°

6.7304.A9

6.7304.A10

6.7304.A10

Georgius Lembucher canonicus ac vicarius in spiritualibus

[illegible]

... Xpi nomine ...

[illegible]

1411 IV 28

6.7304.A11

a. 1411

6.7304.A11

Ich Chunr Pirman vnd ich Niklaws Prun pawr von Sump ich Jorg Griemolt vnd ich Albrecht Grei-
molt ich Hans Wissel vnd ich Hainreich Hainz all sider von Volkers Ich Hans Vogl ich Hainz Kemp-
fel vnd ich Pawls aus dem Pach vnd ich Nikel vo der Chirchen all vier ab dem Wald Bekenne mit
disem offen prief allen den die in an sehent od horent das pey vns gewesen ist Hans Kolner
Kirchprist Sant Laurentz Gotzhaus zu Pankirchen mit sampt den andern seinen nachpawren da selbe
die habent vns an vnd pegert das wir in ain kuntschaft gaben was wir gedenken vmb die pfarr
kirchen sant Lawrentz Gotzhaus zu Pankirchen vnd vmb allew irew pfarlichen Recht die zu dem selbe
Gotzhaus gehoren vo Rechts wegen als die vo alt her chome sein nu gedenken wir gar gedenken wol
auf achtzig jar od mer vnd ist vns dar vmb wissen chund vnd wissen das die Recht pfarr zu Pankirch
ist vnd allew pfarlichew Recht ma daye vnd ye da gehabt hat als ainer yeder pfarkirchen Recht ist
vnd sol auch da haben all Mantag mess vnd all Mittwochen vnd all Freytag vnd am dritten Suntag
vnd an dem andern Suntag sol man zu sant Marten mess haben vnd wenn man an den andern Suntag nit
mess zu sant Marten gehaben mag von wetters wegen so sol ma die selben mess haben zu Pankirchen auf
der pfarkirchen auch sol ma zu Pankirchen mess haben an allen zwelf potentage vnd an alle gnaty
suntagen vnd an allen hochzeitlichen tagen aus genome sant Bartlomeus tag vnd sant Andres tag
so sol ma zu sant Marten mess haben auch ist die Tauff ye vnd ye zu Pankirchen gestande vnd hat
die chind von Amls vnd ab dem perg dar getragen zu tauffen auch hat ma ye vnd ye gepoten
den vo Amls vnd den ab de perg gen Pankirchen auf die pfarr zu chomen zu allen hochzeitlichen
tage vnd ze speysen mit Gotzleichnam als dan zu ainer Rechte pfarr kirchen gehord zu kome. vnd
alles das das obgeschriben ist das ist vns alles wiss chund vnd wissent das das also die gantz
warhait ist. vnd haben das also vo allen vnsern vodern gehord das sage wir also pey vnsern trewen
an aines geschworen aids stat gen alle gotzhawser vnd wa das not geschach vor geistleichen od welt-
lichen Rechte da wellen wir vnser Recht auf tun vnd des zu ainer urkund der warhait Geben wir
all obgenanten sant Lawrentz Gotzhaus disen offen prief versigelt mit der erbern vnd weisen Hansen
Leon vo Pankirchen Hansen Kolner vo Fridberg aige anhange den insigeln die sy dar an gehangt habe
zu ainer warn zewgnus der obgeschriben sach doch in vnd irn erben an schaden pey der Bett vnd pet der
insigl sind gewesen der Ulrach Gesell zu Sump Hainreich Turk Hans Kraml Hainreich Schmid all von
Schwan Lorentz vo Lachind Hainz Pringlet ander Ped vo Volkers Jakl Pair Nikl und am Pach Hainz
Kepfels ander vnd Stoffl Hubers sun all drey ab dem Wald Der prief ist geben des Jars do man
von Christs gepurd vierzehen hundert jar vnd in dem newnzehenten jar des nachsten mantags vor
dem Palm tag

1419

[illegible]

[illegible] Pfarrkirchen [illegible]

1419 III 3

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

6.7304.A12

Berchtoldus dei et apostolice sedis gratia electus et confirmatus Brixinensis universis et singulis presencium
inspectoribus cum subscriptorum noticia salutem in domino sempiternam. Cum nuper lis seu controversia coram venerabili
et circumspecto viro domino Nicolao Sworatsch (?) decano Brixinensi ac vicario nostro in spiritualibus generali inter plebem
seu plebizanos in Parmkirchen (?) ex una et discretum virum Eberhardum plebanum ibidem, alias in Mulls (?) et plebizanos
ibidem in Mulls (?) nostre diocesis partes ex altera verteretur dicteque partes volentes prout accepimus amplius per strepitum litium
fatigari insimul de omnibus litibus et controversiis peticionibus et questionibus que tunc vertebantur inter ipsas partes hinc inde
unanimiter et concorditer in venerabiles et circumspectos viros dominos Nicolaum prepositum Nicolaum decanum prenotatum
Johannem de Gengen (?) Berchtoldum de Nauts custodem Petrum de Lengenpuch (?) Johannem Lebenherren (?) scolasticum et
Eberhardum Cancellarii canonicos Brixinenses tamquam arbitros arbitratores et amicabiles compositores compromisissent
quorum omnia et singula per ipsos arbitranda componenda et pronuncianda in premissis inter ipsas partes se acceptaturos et inviolabiliter
impleturos promisissent. Tandem arbitri arbitratores et amicabiles compositores prelibati arbitrium arbitracionem seu amicabilem
composicionem per eos matura cause et rei cognicione arbitratas compositas et pronunciatas nobis exposuerunt in effectu videlicet
quod in ecclesia Sulamonen (?) in Parmkirchen sacramenta ecclesiastica scilicet eucharistie olei sancti baptisterium cum suis
complementaribus baptizatio puerorum confessionum audicio sepultura ecclesiastica cere paschalis consecracio candelarum
palmarum salis et aque ac cinerum benediccio et generaliter omnia alia iura parrochialia per plebanum pro tempore modo antiquitus consueto
observari debeant et celebrari. Fuit quod nobis pro parte dictorum plebis seu plebizanorum in Parmkirchen humiliter supplicatum
quatenus arbitrium arbitracionem et amicabilem composicionem huiusmodi seu eandem pronunciacionem sicut ut premittitur factam auctoritate nostra ordinaria
approbare et confirmare dignaremur. Nos igitur attendentes quod iusta petentibus non est denegandus assensus arbitracionem
composicionem et pronunciacionem huiusmodi sicut ut premittitur factas ratas habentes et gratas de auctoritate nostra approbavimus ratificavimus
et confirmavimus ac presentium tenore approbamus ratificamus et confirmamus et in suo robore perpetuis temporibus subsistere volumus
et inviolabiliter observari. Volumus tamen quod plebanus predictus per hec in suis iuribus parochialibus gravamen aliquod seu
preiudicium paciatur. In cuius rei evidenciam presentes litteras nostri sigilli iussimus appensione communiri. Datum Brixine
in palacio nostro episcopali mensis Aprilis die antepenultima Anno domini Millesimo quadringentesimo decimonono

6.7304.A13

M.3.

1419 IV 28

6.7304.A13

Berchtoldus dei gra Epus Brixinen Universis et singulis presencium inspectoribus
Sale in dno sempiternam. Cum nuper quandam arbitracionem seu amicabilem
composicionem per Caplm nrm seu certos Canonicos eiusdem Capli inter plebanum
seu plebizanos in Parombirchn ex vna et discretum virum presbrm Eberhardu
plebanum ibidem als in Muls et plebizanos ibidem in Muls prtes ex alia vne Dioc de
hmoi parcium consensu factas et arbitratas per certas lras nras auctte nra or
dinaria duxerimus confirmandas prout in eisdem lris nris plenius cernit' contineri.
Nonnulli tamen simplices hoies certa puncta in dictis lris nris contenta presertim
candelarum et salis benedccoes Jura prochialia dce eccle prochialis in Parombirch
concernentia ... vertere et opiniones contrarias seu erroneas inducere conantur
Fuit itaque nobis humiliter supplicatum vt hmoi dubium declarare dca auctte nra
dignaremur. Nos igitur dictum dubium amputare volentes declaramus predictas
benedccoes Candelarum videlz ad purificacois sce marie et Salis ad btm Stephanum
prothomartirem festa post natale dni intelligi debere ac esse et fuisse nre intencois et
disposicois oppositum. declarantes quod lras nras ad hmoi et alia pncta in eis contenta va
lidas existere et robur obtine harum serie lrarum. Dat Brixine mensis January die
ultima Anno dni Millmo Quadringen vigesimo^mo Indiccone tercia ... ma ...

Rta

6.7304.A14

1420
Ulterior explicatio
dispositionis in causa
litis

Bischof Bertold zu
Brixen bestätiget einen
Zweifel wegen des Holz-
und Wiesenrechts zu
Baumkirchen.

1420 31. Jan.

6.7304.A14

Universis ... presentes litteras inspecturis ... Caspar dei gra[tia] Abbas monasterij ... ordinis s[ancti] B[enedicti] ... Verden[sis] dyoc[esis] ... [illegible]

[illegible] ... ecclesie s[ancti] Laurencij in Hamburch ... honoribus ... [illegible]

[illegible] ... ecclesie s[ancti] Laurencij ... [illegible]

[illegible] ... Anno domini Millesimo ccc° x° ... [illegible]

[illegible] ... Petri et Pauli apostolorum ... [illegible]

[illegible] ... ecclesie s[ancti] Laurencij in Hamburch ... [illegible]

[illegible] ... Anno domini Millesimo quadringentesimo tricesimo ... [illegible]

1421 III 4, (AB 155)

Abt Caspar von Georgenberg bestätigt für die Lorenzkirche in Bozen die Ablassbriefe 1320 X 7, 1350 X 7, ~~1351 VI 7~~ ; ~~1352~~ II 6

6.7304.A15

Universis et singulis ad quos presentes pervenerit Caspar dei gracia Abbas Monasterii Montis sancti Georgii ordinis sancti Benedicti in valle [illegible] dyoc. Devotas orationes et sinceram cum augmento contemplandi. [illegible] et salvator noster [illegible] [illegible] nolens pro quibus sanguinem filii sui [illegible] querere quos creaverat qui quidem filius altissimi [illegible] in se [illegible] in membris suis possessionum et indeficientem thesaurum [illegible] dispensatorem commendavit sub pastorali [illegible] ac suorum peccaminum indulgencia consequi possit laboriosissime coportuit quem beatissimo petro et suis sequacibus summis pontificibus plenissime custodiendum dispensandum quoque commendavit dicit Tibi dabo claves regni celorum et quodcumque ligaveris super terram erit ligatum et in celis et quodcumque solveris super terram erit solutum et in celis. Cetus vestram propter sollicitudinis liminatem ut igitur ecclesia sancti Laurencii in Pernbrechten [illegible] honoribus frequentetur et ut christi fideles causa devocionis eo libencius confluant ac manus largiores porrigant adiutrices ad eandem quo ex hoc ibidem dono celestis gracie uberius conspexerint se refectos non nulli reverendi in christo patres et domini domini [illegible] apostolice sedis legati Archiepiscopi et Episcopi infra scripti de omnipotentis dei misericordia ac beatorum apostolorum eius petri et pauli auctoritate confisi [illegible] sue munificencie [illegible] thesauri largiter dispensando per indulgenciarum remissiones fidelibus promerendas extenderunt ecclesiam ad eandem. Porro [illegible] ecclesie prefate cum aliis fidedignis cupiens [illegible] sartatecta eiusdem post destructionem quam inscilicet [illegible] [illegible] petens quoque prefatarum indulgenciarum concessionis litteras [illegible] et ut cum necesse foret eadem inter christi fideles fierent prefatas litteras originales custodiam sub [illegible] stilo quasi summatim recollegi mandaremus. Cuius peticionem tamquam pie et racionabili ob divine remuneracionis respectum [illegible] prefati gloriosi martiris beati Laurencii suffragia assensu prebentes dictas indulgencias hinc [illegible] et sicut petebat mandavimus annotari. Reverendus igitur in christo pater et dominus dominus Johannes [illegible] Brixinensis Ecclesie Episcopus dedicator ecclesie sancti Laurencii prefate omnibus vere penitentibus et confessis qui eandem ecclesiam ipso die dedicacionis visitaverint annuatim xl dies de iniunctis eis penitencia misericorditer in domino relaxavit Anno domini Millesimo CCC° [illegible] in die exaltacionis sancte crucis. Deinde Reverendi in christo patres et domini Franciscus Aconensis Bertrandus [illegible] Petrus [illegible] [illegible] Franciscus [illegible] Episcopi omnibus vere penitentibus et confessis qui ad dictam ecclesiam in festis sancti Laurencii Nativitatis domini Circumcisionis Epyphanie parasceves pasche Ascensionis penthecostes Trinitatis Corporis christi Invencionis et exaltacionis sancte crucis Michaelis archangeli et in singulis festivitatibus beate marie virginis Nativitatis et decollacionis sancti Johannis baptiste beatorum petri et pauli apostolorum et omnium aliorum apostolorum et ewangelistarum In festo omnium sanctorum In commemoracione animarum ac dicte ecclesie dedicacione et per octavas omnium festivitatum octavas habencium Georgii Stephani Laurencii [illegible] Georgii Martini Nicolai Gregorii et Elizabeth [illegible] Marie magdalene Anne Margarete Agnetis Katherine lucie Agathe causa devocionis oracionis aut peregrinacionis accesserint seu qui in missis predicacionibus matutinis vesperis aut aliis divinis officiis ibidem interfuerint et qui in serotina pulsacione campane flexis genibus ter ave maria dixerint necnon qui ad fabricam sustentamentum luminaria ornamenta vestimenta libros calices aut alia dicte ecclesie necessaria in suis testamentis vel extra donaverint vel concesserint seu dari legaverint vel concesserint procuraverint et alia subsidia caritativa dederint et fecerint manusque porrexerint adiutrices seu qui pro Chunrado [illegible] pastore [illegible] et pro Reverendo patre et domino domino Episcopo confirmatore presencium pie deum oraverint quocienscumque quandocumque et ubicumque premissa vel aliquod premissorum de omnipotentis dei misericordia et beatorum apostolorum eius petri et pauli auctoritate confisi singuli eorum xl dies indulgenciarum de iniunctis eis penitenciis misericorditer in domino relaxaverunt dummodo diocesani voluntas ad id accesserit et assensus In cuius rei testimonium sigilla eorum hiis sunt appensa Datum Avinione Anno domini Millesimo CCC° Quinquagesimo die xiij mensis octobris.

Harum indulgenciarum confirmacio sequitur in hec verba Nos Matheus dei gracia Episcopus Ecclesie Brixinensis prescriptas indulgencias a supradictis Reverendis in christo patribus et dominis predicto modo concessas in quantum de iure possumus nobis quod videtur eo casu competere approbamus et sub sigilli nostri munimine in super dictis casibus et in eorum qualibet confirmamus. Omnibus insuper vere contritis penitentibus et confessis qui premissa vel eorum quodlibet devote impleverint fecerint vel adimpleverint xl dies criminalium de iniunctis eisdem penitenciis similiter [illegible] petri et pauli sanctorum apostolorum meritis et auctoritate confisi misericorditer in domino relaxamus. Datum et actum in Episcopali castro nostro Salerum Anno domini Millesimo CCC° quinquagesimo primo die xiij mensis Junii. Sequitur preda. Massiolus dei et apostolice sedis gracia Archiepiscopus [illegible] domini nostri pape Referendarius Apostolice quoque sedis nuncius ac Lampertus eadem gracia Episcopus Bambergensis etc. omnibus vere penitentibus et confessis dictam ecclesiam [illegible] sancti Laurencii prefatam in singulis festivitatibus beatorum petri et pauli et aliorum apostolorum ac ipsius dierum festorum octavis atque in festivitatibus Nativitatis Circumcisionis Epyphanie parasceves Resurrecionis Ascensionis domini et penthecostes Sancte trinitatis Corporis christi Invencionis et exaltacionis sancte crucis singulis festivitatibus beate marie virginis Nativitatis et decollacionis sancti Johannis baptiste Michaelis archangeli omnium sanctorum Quatuor ewangelistarum et quatuor doctorum Stephani et ladislai regis Georgii et laurencii martirum Martini et Nicolai Benedicti et Bernhardi confessorum beatarum quoque Anne matris marie Katherine dorothee lucie Agathe [illegible] Clare et Scolastice virginum helene et Elizabeth dedicacionis dicte ecclesie et in octavis earundem festivitatum octavas habencium [illegible] pie et devote visitaverint et manum ad contribuendum de bonis sibi a deo concessis pro fabrica dicte ecclesie porrexerint de omnipotentis dei misericordia beatorum quoque petri et pauli apostolorum auctoritate confisi quilibet pro parte sui [illegible] loci ordinarii consensu et [illegible] xl dies indulgenciarum misericorditer in domino relaxamus. Datum et actum hall die ij Septembris Anno domini Millesimo CCC° lxxxx° septimo. Harum et omnium predictarum confirmacio cum addicione specialium indulgenciarum sequitur in hec verba. Fridericus dei gracia Episcopus Brixinensis Universis et singulis christi fidelibus ad quos presentes pervenerint salutem in domino sempiternam. Licet omnipotentis dei gloria eiusque et sanctis aliis [illegible] ex debito famulatu volumus tamen ad fervendum eisdem honores attrahere fidelibus donis ut tanto ferventius ad pia loca confluant quantum [illegible] in eisdem divina gracia senciant se refectos. Ut igitur ecclesia sancti Laurencii in Pernbrechten et capella sancti Martini eiusdem plebis nostre dyocesis congruis honoribus frequententur omnibus christi fidelibus qui dictam ecclesiam et capellam in festivitatibus patronorum et dedicacionis earundem necnon in festivitatibus videlicet Nativitatis domini Circumcisionis Epyphanie Cene domini parasceves pasche Ascensionis penthecostes et Corporis christi atque in festivitatibus beate marie videlicet Nativitatis Purificacionis Annunciacionis Assumpcionis et Concepcionis et in festo omnium sanctorum ac in festis sancti Michaelis archangeli Johannis baptiste et in singulis festis apostolorum et ewangelistarum atque in festis Stephani Laurencii Cassiani Xpofori Erasmi et [illegible] martirum et Nicolai Augustini Ingenuini Albuini Martini et Leonhardi confessorum ac beatarum Katherine Agnetis Barbare dorothee Anne Marie magdalene Marthe Ursule et Margarethe virginum et viduarum et per octavas dictarum festivitatum necnon singulis diebus dominicis devote visitaverint missam inibi audierint et alia compleverint opera pietatis xl dies criminalium et lxxx venialium de iniunctis sibi penitenciis misericorditer in domino relaxamus. Confirmantes et approbantes in domino omnes indulgencias quas ad dictam ecclesiam et capellam alii contulerint Archiepiscopi vel Episcopi vel quas dumtaxat ad dicta loca in antea concedendas. Harum sub appensione nostri sigilli testimonio litterarum. Datum Brixine die Nona mensis Septembris Anno domini Millesimo CCC° lxxxx° septimo.

In quorum omnium et singulorum evidens testimonium presentes fieri ac nostri sigilli appensione iussimus communiri. Datum et actum in monasterio nostro prefato quarta die mensis marcii Anno domini Millesimo CCCC° vicesimo primo.

6.7304.A15

Universis et singulis ad quos presentes pervenerit. Caspar dei gracia Abbas monasterii Montis sancti Georgii ordinis sancti Benedicti in valle [illegible]
[illegible] devotas orationes et [illegible] mandatis [illegible] complacendi [illegible] [illegible]
volens pro [illegible] filium suum [illegible] quem [illegible] qui [illegible] filius altissimi [illegible] in se [illegible] suis [illegible] et [illegible] thesaurum
[illegible] dispensatori [illegible] per [illegible] ac suorum [illegible] indulgencia [illegible] laboriosissime [illegible] quem beatissimo petro et suis sequacibus
summis pontificibus plenissime custodiendum dispensandum [illegible] commendavit dicens Tibi dabo claves regni celorum et quodcumque ligaveris super terram erit ligatum et in celis et quodcumque sol-
veris super terram erit solutum et in celis. [illegible] nostram [illegible] sollicitudinis [illegible] Ut igitur ecclesia sancti Laurencii in Pembrechen [illegible] honoribus frequentetur et ut [illegible]
fideles causa devocionis eo libencius confluant ac manus largiores porrigant adiutrices ad eandem quo [illegible] dono celestis gracie uberius conspexerint
se refectos [illegible] reverendi in christo patres et domini domini [illegible] apostolice sedis legati Archiepiscopi et Episcopi infra scripti de omnipotentis dei misericordia et beatorum apostolorum eius petri et pauli
auctoritate confisi dextras sue [illegible] [illegible] largiter dispensando per indulgenciarum remissiones fidelibus promerendas extenderunt ecclesiam ad eandem. Porro
[illegible] ecclesie prefate cum aliis [illegible] cupiens [illegible] [illegible] [illegible] post [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] prefatarum indulgenciarum concessionis [illegible] [illegible] et ut [illegible] fore [illegible] inter [illegible] fideles [illegible] prefatas [illegible] originalem custodiam sub [illegible]
[illegible] summatim colligi mandarem. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ob dive [illegible] [illegible] [illegible] gloriosi martiris beati Laurencii suffragia assensum [illegible]
[illegible] indulgenciarum [illegible] et sicut petebat mandavimus annotari. Reverendus igitur in christo pater et dominus dominus [illegible] [illegible] [illegible] Ecclesie
Episcopus dedicator ecclesie sancti Laurencii prefate omnibus vere penitentibus et confessis qui eandem ecclesiam ipso die dedicacionis visitaverint annuatim xl dies de iniuncta eis
penitencia misericorditer in domino relaxavit Anno domini Millesimo Trecentesimo [illegible] in die exaltacionis sancte crucis. Deinde Reverendi in christo patres et domini Franciscus [illegible] [illegible]
[illegible] petrus [illegible] [illegible] [illegible] Franciscus [illegible] Episcopi omnibus vere penitentibus et confessis qui ad dictam ecclesiam in festis sancti Laurencii Nativitatis
domini Circumcisionis Epiphanie parasceves pasche Ascensionis penthecostes Trinitatis Corporis christi Invencionis et exaltacionis sancte crucis Michaelis archangeli
et in singulis festivitatibus beate marie virginis Nativitatis et decollacionis sancti Johannis baptiste beatorum petri et pauli apostolorum et omnium aliorum apostolorum et evangelistarum In festo
omnium sanctorum In commemoracione animarum ac dicte ecclesie dedicacione et per octavas omnium festivitatum [illegible] Stephani Laurencii [illegible] Georgii Martini Nicolai
Gregorii et Elegii [illegible] marie magdalene Anne Margarete Agnetis Katherine Lucie Agathe causa devocionis oracionis aut peregrinacionis accesserit. Seu qui in
missis predicacionibus matutinis vesperis aut aliis divinis officiis ibidem interfuerit et qui in serotina pulsacione campane flexis genibus ter ave maria dixerit. necnon
qui ad fabricam sustentacionem luminaria ornamenta vestimenta libros calices aut alia dicte ecclesie necessaria in suis testamentis vel extra donaverit vel transmiserit
seu dari legari vel transmitti procuraverit et alia subsidia caritativa dederint et fecerint manumque porrexerint adiutricem Seu qui pro [illegible] pembrecht [illegible]
[illegible] et pro Reverendo patre et domino domino Episcopo confirmatore presencium [illegible] oraverit quocienscumque quandocumque et ubicumque premissa vel aliqua premissorum de omnipotentis dei
misericordia et beatorum apostolorum eius petri et pauli auctoritate confisi singuli eorum xl dies indulgenciarum de iniunctis eis penitenciis misericorditer in domino relaxaverunt dummodo diocesani volun-
tas ad id accesserit et assensus In cuius rei testimonium sigilla eorum hiis sunt appensa Datum Avinion Anno domini Millesimo Trecentesimo Quinquagesimo die [illegible] mensis octobris.
Harum indulgenciarum confirmacio sequitur in hec verba. Nos Matheus dei gracia Episcopus Ecclesie Brixinensis prescriptas indulgencias a suprascriptis Reverendis in christo patribus et dominis
[illegible] modo concessas [illegible] de [illegible] [illegible] nobis [illegible] eo [illegible] approbamus et sub sigilli nostri munimine in super dictis casibus et in eorum [illegible] confirma-
mus Omnibus insuper vere contritis penitentibus et confessis qui premissa vel eorum quodlibet devote impleverint fecerint vel admiserint xl dies criminalium de iniunctis eis
penitenciis similiter [illegible] petri et pauli sanctorum apostolorum [illegible] et auctoritate confisi misericorditer in domino relaxamus. Datum et actum in Episcopali castro nostro Salerii Anno domini
Millesimo Trecentesimo quinquagesimo primo die [illegible] mensis Junii. Sequitur preda. Massiolus dei et apostolice sedis gracia Archiepiscopus Messanensis domini nostri pape Referendarius
apostolice que sedis nuncius ac Lampertus eadem gracia Episcopus Bambergensis etc. omnibus vere penitentibus et confessis dictam ecclesiam [illegible] sancti Laurencii prefatam in singulis fes-
tivitatibus beatorum petri et pauli et aliorum apostolorum ac ipsius dictorum festorum octavis atque in festivitatibus Nativitatis Circumcisionis Epiphanie parasceves Resurreccionis
Ascensionis domini et penthecostes Sancte trinitatis Corporis christi Invencionis et exaltacionis sancte crucis. singulis festivitatibus beate marie virginis. Nativitatis et decollacionis
sancti Johannis baptiste. Michaelis archangeli. omnium sanctorum. quatuor evangelistarum quatuor doctorum. Stephani et Ladislai regis. Georgii et laurencii martirum. Martini
et Nicolai Benedicti et Bernhardi confessorum beatarumque [illegible] marie Katherine dorothee lucie Agathe [illegible] Clare et Scolastice virginum Helene et
Elizabeth dedicacionis dicte ecclesie et in octavis earundem festivitatum octavas habencium [illegible] et devocionis [illegible] et manum ad contribuendum de bonis suis a deo
concessis pro fabrica dicte ecclesie porrigentibus de omnipotentis dei misericordia beatorumque petri et pauli apostolorum auctoritate confisi quilibet pro parte sua [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] xl dies indulgencias [illegible] relaxamus. Datum et actum [illegible] die [illegible] Septembris Anno domini Millesimo Trecentesimo lxxx septimo. Harum et omnium predictarum
confirmacio cum addicione specialium indulgenciarum sequitur in hec verba. Fridericus dei gracia Episcopus Brixinensis Universis et singulis christi fidelibus ad quos presentes pervenerint
salutem in domino sempiternam. [illegible] [illegible] deo gloriose virgini et sanctis aliis [illegible] [illegible] debito [illegible] ad [illegible] eisdem [illegible] [illegible] [illegible] ut [illegible]
[illegible] ad pia loca confluat [illegible] in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Ut igitur ecclesia sancti Laurencii in pembrechen et capella sancti Martini eiusdem pleb-
nie diocesis nostre [illegible] honoribus frequententur omnibus christi fidelibus qui dictam ecclesiam et capellam in festivitatibus patronorum et dedicacionis earundem necnon in festivitatibus videlicet
Nativitatis domini Circumcisionis Epiphanie Cene domini. parasceves. pasche Ascensionis penthecostes et Corporis christi atque in festivitatibus beate marie virginis videlicet Nativitatis
purificacionis Annunciacionis Assumpcionis et Concepcionis et in festo omnium sanctorum ac in festis sancti Michaelis archangeli Johannis baptiste et in singulis festis apostolorum
et evangelistarum atque in festis Stephani Laurencii Cassiani Xpofori Erasmi et [illegible] martirum et Nicolai Augustini Ingenuini Albuini Martini et Leonhardi
confessorum ac beatarum Katherine Agnetis Barbare dorothee Anne Marie magdalene Marthe Ursule et margarethe virginum et viduarum et per octavas dictarum festivitatum
necnon singulis diebus dominicis devote visitaverint missam in ibi audiverint et alia compleverint opera pietatis xl dies criminalium et [illegible] venialium de iniunctis sibi penitenciis
misericorditer in domino relaxamus. Confirmantes et approbantes in domino omnes indulgencias quas ad dictam ecclesiam et capellam alii concesserunt Archiepiscopi vel Episcopi vel quas [illegible]
ad dicta loca in antea concedentur. Harum sub appensione nostri sigilli testimonio litterarum. Datum Brixine die Nona mensis Septembris Anno domini Millesimo Trecentesimo lxxx septimo.
In quorum omnium et singulorum evidens testimonium presentes fieri ac mei sigilli appensione iussimus communiri. Datum et actum in [illegible] [illegible] [illegible] die mensis
marcii Anno domini Millesimo Trecentesimo [illegible] vicesimo primo.

Datum [illegible] archiepiscopis et [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] episcoporum [illegible] quilibet xl dies
[illegible] pro [illegible] Nicolao [illegible]
[illegible]

6.7304.A15

[illegible]

1421. III. 4

(AB. 155)

Kirchweih
ablaß etc.
ab anno 1310 etc.

6.7304.A15

Ich Hainreich der Gozdorf gesessen ze Gamkirchen und ich Juliana sein hausfraw veriehen offenleich mit dem brief für uns und
für all unser erben daz wir mit verdachtem mut durchslechts recht und redleich ze kauffen geben haben der erbern frawen [illegible] ze kirchen
ab dem wald und allen ir erben ain aigens bawland gelegen ze Gamkirchen da daz haws und hofstat gelegen ist daselbs ze nächst
an unserm gesäss [illegible] zwischen des [illegible] und des Lederers und dasselb bawland zu disen zeiten inn hat und pawt Hanns der
Prüthenn desselben pawrecht darauf [illegible] und daz aigen bawland [illegible] zu disen zeiten [illegible] sechs schilling pfenning gelts drey
semeln ze weyhennachten zwainzig ayr ze ostern zway herbsthünr und ain frischling ze [illegible] dem [illegible] und all
andern unser recht so wir denn haben auf dem bawland hab wir egenant verkauffer Hanns und Juliana der egenant [illegible]
und allen irn erben ze kauffen geben und geantwurt mit dem brief [illegible] und all unser [illegible] gewalt nutz und gewer ir
ir gewalt nutz und gewer mit hofstat pawmgarten [illegible] holz [illegible] und weid mit [illegible] und mit auslast
und mit allen seinen zugehörungen besucht und unbesucht nichts ausgenomen für ain freys ledigs aigen und unbekumberts gut
ze [illegible] damit hinfür ewikleich ze tun und ze lassen als mit andern ir aigem gut und egenant verkauffer
und allen unsern erben zu ainer ewigen ganczen furzicht und darumb hab wir [illegible] der egenant [illegible] ingenomen und em-
phangen ze rechter zeit [illegible] fünfczehen markch [illegible] gut [illegible] und darumb so sullen wir
egenant verkauffer Hanns und Juliana und all unser erben der egenant [illegible] und all irn erben der aigen und all unser
recht und aigenschaft auf dem aigen bawland mit seinen zugehörungen recht gewer [illegible] und gesprochen sein nach der
landsrechten der graffschaft ze Tyrol als dann ains solchen kauffguts recht ist [illegible] das wo unser
wegen ze krieg [illegible] das süllen wir in ausrichten und [illegible] machen getrewleich und ungevärleich [illegible]
allen ir schaden [illegible] also nicht [illegible] schaden wie der genant mocht sein nicht
[illegible] süllen sy haben mit sampt dem hawbtgut auf all unser hab gegenwürtig und künftiger und
[illegible] darumb mit und rechten das wir umb hawbtgut oder umb schaden [illegible] geystleichen oder werltleichen
rechten das süllen sy allzeit haben behalten und gewunnen und [illegible] ze urkund des briefs [illegible] egenant
verkauffer Hanns und Juliana für uns und für all unser erben der egenant [illegible] und allen irn erben darumb geben besigelt
mit mein aigen [illegible] aufgedrucktem insigel darunder ich mich egen Juliana sein hausfraw mit meinen trewen verpint
alles das stät und vest ze haben das [illegible] an dem brief geschriben stet des sind zeugen die erbern Michel der [illegible]
[illegible] Peter [illegible] ze Hall und ander erber lewt [illegible] nach Christi gepurt in dem vierzehenhundertisten
und ain und zwainczigisten jar an dem Samstag vor Sant Jörgen tag

6.7304.A16

1421 IV 19

(A.B. 156)

6.7304.A16

Ich Götschel der Hedler von [illegible] Bekenn offenleich mit dem brief für mich und für all mein erben das ich mit wolbedachtem
mut durchsleht recht und redleich ze kauffen geben han dem erbern Peter Hessen von [illegible] dem [illegible] Hainsen ir sun und allen ir
erben [illegible] zwelf phunt gults [illegible] gelts auf meinem aigenem [illegible] im Halperg mit seiner zugehörung für ein freis lediges
und unbekümerts aigens gut [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] ingenomen von den obgen. meinem [illegible]
zu rechter gewönleich zeit und damit tun und lassen als mit andern ir aigem gut [illegible] Götschel und allen meinen erben zu
dem [illegible] [illegible] [illegible] darumb von in ingenomen und enphangen han ze rechter zeit an schaden [illegible] fünf
[illegible] und [illegible] phunt [illegible] alles guter und geber [illegible] münß und darumb so sol ich [illegible] Götschel und all mein erben der
[illegible] mein [illegible] und [illegible] und all ir erben der [illegible] phunt [illegible] auf dem [illegible] meinem [illegible] recht ge-
[illegible] nach dem landsrechten und gewonhait der Grafschaft ze [illegible] oder [illegible] solchen [illegible] gutz recht ist
[illegible] alles [illegible] ich [illegible] Götschel oder mein erben [illegible] also nicht [illegible] die obgen. mein [illegible] Peter [illegible]
mein [illegible] oder ir erben [illegible] schaden [illegible] [illegible] möcht [illegible] nichtz ausgenomen den [illegible] in [illegible] und [illegible]
[illegible] und gentzleich und [illegible] [illegible] ir worten [illegible] ze [illegible] und [illegible] all [illegible]
[illegible] haben [illegible] und schaden auf [illegible] und ich [illegible] Götschel und all mein erben [illegible]
[illegible] noch [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] des mügent und süllent sy sich denn wol [illegible] haben
[illegible] auf ir [illegible] [illegible] hawbtgut und schaden [illegible] mit [illegible] rechten vor alle gericht und an all stat [illegible]
Urkund des briefs den ich [illegible] Götschel den [illegible] meinen guten freunden [illegible] ze [illegible] mit des erbern Kaspars des
[illegible] burger ze Hall insigel der das [illegible] gehenngt hat durch mein fleissigen [illegible] im und seinen erben an schaden des
sind zeugen die erbern [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] burger ze Hall und [illegible]
[illegible] nach Cristi gepurt in dem vierzehnhundert und aine und zwainczigiste jar an dem [illegible] abend

6.7304.A17

1421

1421

6.7304.A17

In dem namen gotz Amen. Ich [illegible] von [illegible] als der zeit gesessen daselbs pey Sant [illegible] der kirchen [illegible] und [illegible] mit dem offem brief für mich und für
all mein erben das ich angesehen betracht und bedacht han das der mensch nichts gewissers hat dann den tod und nichts ungewissers dann die zeit des todes und
han auch bedacht zu dienen allein das ewig leben und auch das heil meiner, meins manns, meins [illegible] und aller unser vordern und aller gelaubigen selen und han
[illegible] mit wolbedachtem mut [illegible] williklich und gern zu lob und zu eren dem allmechtigen got, seiner hochwirdigen mutter der
junkfrawen maget Marien und allem himlischen her und besunder dem heiligen martrer Sant Laurentzen [illegible] gemacht haben und zu kraft des briefs ver-
schriben dem wirdigen gotshaus des egenanten heiligen Sant Laurentzen ze Bamberg [illegible] ewiklich und ewig
gulte auf den hernach geschriben heuslein und gutern zu einer hilf und steur einer teglichen und ewigen [illegible] messe ze Bamberg [illegible]
haus mit dem gut und ander hilf [illegible] und auch mit dem gut das ein [illegible] gehalten werde zu [illegible]
den messen die dann [illegible] gehalten und gesprochen werden und darumb so han ich egenante [illegible] den brief den egen gelt auf den hernach geschri-
ben [illegible] und gutern geben und geantwurt aus mein und aller meiner erben gewaltsam und gewer in des egenanten Sant Laurentzen gotshaus gewaltsam und gewer mit
sampt den alten briefen die darzu gehorent und die ein yetlicher kirchpfleger desselben gotshaus gegenwurtig und kunftig an desselben gotshaus stat innemen sullen
ewiklich zu gewonlichen [illegible] zum ersten [illegible] pfunt pfennig gelts, zwantzig [illegible] zwey fasnachthuner und einen [illegible]
von meinem [illegible] ze Bamberg [illegible] zu disen zeiten [illegible] inn hat und [illegible] Item [illegible] pfunt pfennig gelts
auf dem [illegible] ein viertel eins [illegible] zu disen zeiten [illegible]
Und also verzeich ich mich egenante [illegible] des obgeschriben gelts [illegible] und [illegible] meine erben und sullen auch [illegible] ewiklich des
egen gotshaus kirchpfleger gegenwurtig und kunftig an desselben gotshaus stat den egen gelt innemen und das egen gut ze Bamberg besetzen und entsetzen
damit tun und lassen als mit andern des egen gotshaus guten mit dem geding das man meins, meins manns seligen [illegible] und aller unser vordern seligen gedechtnus
sol ewiklich in dem egen gotshaus [illegible]
[illegible]
[illegible] Sant Laurentzen gotshaus ze Bamberg [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] nach Christi gepurt [illegible]
[illegible] tag der heiligen [illegible]

6.7304.A18

1426
VII 15

3

[illegible]

6.7304.A18

Ich Gerdraut von Kirchen ab dem wald von Sant Michel vergich mit dem offem brief für mich und für all mein erben, Als ich in dem namen
des almächtigen got, in und seiner lieben müter der ewigen magt Marien und allem himlischen her und namleich zu dem heiligen martrer Sant Lau-
renczen desselben Sant Laurenczen gotshaus ze [illegible] durch hail und trost meiner, meins manns und aller unser vodern sälig selen ewig-
leich geben zehen phunt pfening gelts auf solchen stukchen und güten als dann der brief aigenleich inn hat und ausweist den ich dann vor dem egen
gotshaus geben han. Nu han ich egen Gerdraut noch zway phunt phen gelts auf ainer arbait im Hallperg genant im [illegible] zu den
zehen [illegible] die ich auch dieselben gelt umb fünf mark und umb vier phunt pfen [illegible] auf ewige losung kauft han
und dieselben zway phunt pfen gelts ich egen Gerdraut mit wolbedachtem müt willikleich und gern in dem namen und ere als vor-
stat dem obgen Sant Laurenczen gotshaus ze [illegible] ewikleich geben han und gib im auch die wissentleich in kraft des briefs
zu samt den egen zehen phunt pfen gelts, Damit das egen gotshaus [illegible] gegenwürtig und chünftig die selgerät
stift und ordnung in des egen gotshaus andern brief so ich im umb dew [illegible] zehen phunt pfen gelts geben han begriffen ist dester pas
volpringen und ausrichten mügen und ich Gerdraut mich auch also mit dem brief der egen zway phunt pfen gelts zu ewiger verzicht an
und allen meinen erben und antwurt auch dieselben gelt wissentleich in kraft des briefs aus mein und aller meiner erben gewalt nutz und
gewer in des obgen gotshaus gewalt nutz und gewer dem im hinfür ewikleich und järleich zu gewönleicher zinszeit ingenomen
vo der egen arbait und damit tün und lassen nach allen puncten artikeln und geleich laut und innhaltung des egen andern briefs
so das egen gotshaus vo mir hat als oben stet. Darauf ich disen brief geben han und auch gib wissentleich [illegible]
ob das wär das der egen [illegible] oder sein erben den egen gelt lösten als oben stet, wann das beschicht so sol man den vorgeschri-
ben zway phunt pfen gelts wider an die stat umb dew egen fünf mark und vier phunt pfen kauffen und zu der stift und ordnung
so ich getan han geben und volgen lassen an geuär [illegible] damit so nit abgee noch geminnert werd. Und des zu ainer
urkünd der warhait aller obgeschriben sach so gib ich egen Gerdraut für mich und für all mein erben dem obgen Sant
Laurenczen gotshaus den brief versigelt mit des erbern [illegible] insigel der das daran gehangen hat
durch meiner fleissigen bet willen im an schaden. Des sind zeugen die erbern Chunrat und Hanns die Pühler, Steffan [illegible]
[illegible] Nach Christs gepurt in vier-
zehen hundert jar und in dem sechs und zwainzigisten jar In die [illegible]

(AB 157)

VII 15

1426 ~~1406~~ feria ii in p.

Gertraud von Kirchen ab dem
Wald schenkt der Kirche
zu Sarnkirchen 2 lb Berner
auf einer Arbeit in Halling
genant ein Küster Zins den sie von
Götschl Kistler um 5 Mark gekauft.

6.7304.A19

Ich Jörg des Jenewein säligen sun von Pambichl die zeit ain gewaltig kirchprist des heiligen martrers Sant Lorentzen
zu Pambichl gotshaus vergich und bekenn mit dem offen brief für mich und für all mein nachkomen Als umb die loblich
Stift und ordnung So dann dew erber fraw Gedraut von kirchen von Sant Michel ab dem wald getan hat mit zwelf phunt
perner gült ewiges gelts dew si dem egen gotshaus gütleich geben gemacht und geschaffen hat pey ir gesunt wolmü=
gende leib auf den hernach geschriben stukchen und güten Item auf ainen gut ze Pambichl pawt zu disen zeiten der prüt
hem daselbs sechs phunt per gelts zwainczig und zwai hüner drey semeln und ainen frischling ze dienen Item auf
dem [illegible] wechsleich gut wann gezelt [illegible] aus ainer [illegible] ze perg der zu disen zeiten
arbait [illegible] vier phunt per gelts Item auf ainen kusten im Hallperg arbait zu disen zeiten [illegible]
zway phunt per gelts nach ausweisung zwayer brief So dann dew egen fraw Gedraut dem egen gotshaus darumb geben
hat in der selben brief ainer begriffen ist das man hinfür ewikleich der egen Gedrauten und ires mans säligen und
aller ir vodern säligen gedenken sol in dem egen Sant Lorentzen gotshaus wann man denn ander gelaubigen seln gedenkt
an geuär Auch mer die weil und dew ewig mess in dem obgen gotshaus nicht volpracht noch genczleich gestift
wirt So sol man ir irs mans und ir kinder vodern und allen gelaubigen seln ze hilf und ze trost zwen jartag haben Der
ainen in Sant Lorentzen gotshaus ze Pambichl an dem tag der kirchweich daselbs mit ainem gesungen selampt und
mit ainem umbgank an abgank des rechten ampts und umbgangs und man sol [illegible] gedenken und das gemain ge=
pet sprechen Item den andern jartag sol man in begen und haben auf dem wald in Sant Marteins auch an dem kirch=
weich tag daselbs mit ampt umbgang und gedächtnüss als oben stet Auch an abgang des rechten ampts umbgangs
und gedächtnüss so sol und was also der egen zwelf phunt per gelts uber die egen jartag und was darzu gehör
ze lauten kerzen und andern uber beleibt und dem gotshaus verstet [illegible] daselbs sol ich egen kirchprist und
all mein nachkome schon [illegible] von des egen gotshaus stat [illegible] das man mit dem
selben ain phunt per gelts [illegible] zu ainem [illegible] des [illegible] ge=
stift und gewidempt mug werden Und sunst und in ander weis sol dasselb gelt nit angelegt werden denn nach rat
und wissen der obgen frawn Gedrawten und ires mans frewntschaft welhe denn zu denselben zeiten aus ir
kinder geslächt in leben sind an geuär Und wann denn also dewselb ewig mess volpracht gestift und geordnet
wirt dennocht sol man in die obgeschriben zwen jartag haben und halten ewikleich in massen als vorstet mit
allen irn zugehörungen nicht ausgenomen und bede in des egen Sant Marteins gotshaus auf dem wald den ainen
an Sant Marteins tag den andern an dem tag der kirchweich daselbs Auch sol man der egen frawn Gedrawten ires
mans und ir vodern säligen darzu ewikleich gedenken und das gemain gepet sprechen in des bey Sant Lorentzen
gotshaus so man dann gemainkleich aller gelaubigen seln gedenkt an alles geuär Und also gehaiss und gelob ich egen
kirchprist an stat des egen gotshaus für mich und für all mein nachkomen und auch mit willen und wissen der
nachpawrn gemainkleich ze Pambichl die egen ordnung stift und sälichait hinfür ewikleich getrewleich und
ungeuärleich ze volstrekchen und ze volfüren und ausczerichten mit der hilf got an allen abgank Wär aber das wir
sy das wir also daran säwmig wolten sein und dieselben sälichait stift und ordnung nicht halten noch ausrichten wolten
und wolten das lassen abgen So hat dew egen fraw Gedrawt und ir und ires mans säligen erben und frewnt=
schaft vollen gewalt und gut recht dew egen zwelf phunt per gelts in ir gewalt wider ze nemen und wenden das
auf ainander gotshaus gelegen wa hin sy gelust damit doch dew egen stift und ordnung genczleich an abgank
volpracht werd Und des zu ainer urkund der warhait So gib ich egen kirchprist für mich und für all mein
nachkomen des egen gotshaus stat der egen frawn Gedrawten und allen ir erben den offen brief versigelt
mit des erbern Casparn des [illegible] ze Hall insigel der das durch gehengt hat durch mein vleissigen pet willen
im an schaden Des sind zewgen die erbern Hanns Keller [illegible] Hertl Fuchs Michel Stubler ze Pambichl und ander
nachpawrn mer ze Pambichl Steffan [illegible] [illegible] [illegible] ze [illegible] [illegible] ze Hall und mer
erber lawt Geschehen nach Christs gepurd in dem viertzehenhundertisten und sechs und zwainczigisten jar an dem erichtag
nach der heiligen zwelfpoten schaidung tag

6.7304.A20

1426 VI 16

6.7304.A20

Ich Gerdraut von Fuchn von Sant Michel ab dem wald bekenn mit dem offenn brief für mich
und für all mein erben und kinder mit dem offenn brief allen den die yn sehent hörent oder lesent
daz ich mit wolbedachtem mut williklich und gern bey gesundem wolmugenden leib yn dem namen und
lob des almächtigen gotz und yn den eren seiner lieben muter Marie und des lieben herrn und fürstengels
Sant Michels und ze hilf und ze trost aller meiner vordern und nachkomen und allen gläubigen
sel gestift und geordent hab mit gunst wissen und guten willen des erbern herrn hern Hannsen Salz-
burger die zeit vicari ze Hall nämleich zwo selmess hin für ewikleich und järkleich ze
sprechen und ze halten yn des obgen. lieben herrn Sant Michels gotzhaus auf dem wald die
ersten mess an dem tag unser lieben frauen gehaissen yn latein visitacio die andern mess an
der heiligen zwelfboten teilung tag getrewleich an allen abgank und darumb so han
ich egenante Gerdraut dem obgenanten Sant Michels gotzhaus geben und mit dem brief yn sein
gewalt nutz und gewer geantwurt für ain lediges unbekümertz gut vor mänikleich nämleich
ain phunt pfenning geltz auf dreyn chrüwczer geltz die ich wochenleich auf aine slag ze perg
hab [illegible] phanhaus ze Hall und von dem selben slag zu disen zeiten arbeit
nickel [illegible] darzu han ich dem ben. gotzhaus geben fünf und zwainczig
phunt pfenning beraitz geltz das die nachgenant des selben gotzhaus darumb kauffen auch ain
phunt pfenning geltz und also damit hinfür ewikleich mit den selben zwain phunt geltz die obgen.
zwo selmessen järkleich zu obgeschriben zeiten haben lassen an allen abgank als sy
dann got darumb antwurten wellen am jungsten tag und ich egen. Gerdraut und alle
mein erben sullen also des ben. gotzhaus des egen. phunt pfenning geltz aus den egen. dreyn
chrüwczer geltz auf dem ben. slag als oben stet rechtt gewern sein nach dem landsrechten
oder wie denn auch solchen gestiften gut recht ist getrewleich an alles geuärde des
ze urkund der warhait gib ich egen. Gerdraut dem obgen. Sant Michels gotzhaus
den offenn brief versigelten mit des erbern Chunratz des wochslagers burger ze Hall
insigel der das daran gehengt hat durch mein fleissigen pet willen im und seinen erben
an schaden des sind zeugen die erbern der obgen. her Hans Salzburger Hainreich Bän-
peter Geraut burger ze Hall Augustin [illegible] und Symon [illegible] [illegible]
mer erb[illegible] geschehen nach Christs gepurt yn dem vierczehenhundertisten und siben
und zwainczigisten jar an suntag nach Lucie.

Kauffbrief umb ein Hus [illegible]
[illegible]

1427 XII 14

(AB 158)

6.7304.A21

Ich Ursula weilent Hainreich des Pozdorffer von Pankirche eleiche tochter vnd eleiche haussfraw Michels des Hilprants
vo Hall vergich mit dem brieff fur mich vnd fur alle meine erbn vnd ein kint allen den die in an sehen oder horen lesen
Das ich mit gute willen mit bedachtem mut mit wille vnd gunst des obgen meins eleiche wirts vnd auch nach rat vnd
gunst meiner lieben muemen Margrete der erbern an stat irs mannes Durchsleters rechte vnd redleich wie das nuhinfur
an allerstat allerpest kraft vnd macht haben sol vnd mag nach lands recht der Grafschaft zu Tyrol ze ainer ewige state
furzicht verkauft vnd hingeben han Ulreichen Schröplen die zeit als aine gewaltiger kirchprobst des heilige hrn Sand
Lawrentz kirchen zu Pankirchen an der kirchen stat vnd allen seine nachkome wer die dann ye sint Namlichen funf pfunt
pn geltz ewige aige vnd jarige zinsgeltz jerigkleich zu zinsen vnd zu diene zu Sand Gallen tag als zinses recht .
ist aus unserm aigen gut gelegen zu Pankirchen vor der obgen kirchen mit aller zugehorung mit hause hofstat akkern wisen vnd
wismadn vnd was von recht vnd mit alter guter gewonhait dartzu vnd darein gehort besucht vnd vnbesucht nicht
ausgenome das mein rechts rechtlichs erbe ist das yetz Kristan Pauls saligen sun pawet vnd jme hat ye ain pfunt
geltz umb funf vnd zwaintzig pfunt pn das pringt also fur dy funf pfunt geltz zwelf markch vnd funf pfunt pn
guter meraner muntz dy mir an der obgen kirchenstat geben vnd ausgericht hat der ersame vnd geistleich hre her
Eberhart Sultzraim weylent irs pfarrer die er also von seine aigen gut zu stewr der obgen kirchen zu ainer ewige
messe geben hat zu trost vnd zu hilff sein vnd aller sein vordern sell vnd ruff mich der gewer gar vnd gantz an
schaden vnd also sullen vnd mugen nuhinfur der obgen kirchprobst vnd sein nachkome an der kirchenstat mit den
obgen funf pn geltz tun vnd lassen wenden vnd keren versetzn vnd verkauffen vnd allen der kirchen nutz vnd frome
damit schaffen das sy wiss vnd maine der in nutz vnd gut ist von mir meine erbn vnd von manikleich daran
ewigkleich vngeengt vnd vngeirret ich obgen Ursula vnd mein erbn sullen darumb der obgen kirchen vnd irs
kirchprobsts wer dann der ye ist recht gut geben vnd gewern sein vertreter vnd versprech gen aller manikleich vor
geistlichem vnd weltlichen gerichte vnd an allerstat wo in des not beschicht Als sämlichen verkauften aige vnd
jarige zinsgeltz nach dem allerpesten des landsrecht ist der Grafschaft zu Tyrol vnd ob in an der gewerschaft
icht abgieng oder des schaden namen das sullen sie haben vnd halten auf mir vnd meine erbn daran auf aller
hab vnd gute die ich yetz habe oder gewinne Als aber solich gewerschaft nach dem pesten des obgen landsrecht ist
vnd also vergich ich obgen Michel Hilprant das alles was oben geschriben stet mein gut wille vnd wort ist
vnd wil auch hinfur darwider nicht reden noch tun in chainer weise Vnd des ze urchund der warhait gib ich obgen
Ursula fur mich vnd mein erbn der obgen kirchen vnd irs kirchprobste den brieff versigelte mit des Erbn weisen
meins lieben vettern Lewpolt des furmane Burg zu Hall anhangedem insigel Der das daran gehengt hat durch
mein vnd meins obgen eleichen wirts fleyssige pett wille im vnd seine erbn an alle schaden Des sint ge
zewge die erbn weisen Ulreich Selzern Kasper Mausel Hall Hainrich Alle drey Burger zu Hall vnd mer erberger
laut Geschehn am Mantag nach Judica in der vasten Nach Christi gepurt im viertzehen hundertisten vnd in dem
aine vnd dreyssigesten Jare

6.7304.A22

[illegible]

1431 III 19

6.7304.A22

Ich Sibilla Hansen des Tolbers säligen von Hall im Intal elleicheu witib vergich mit dem brief für mich vnd für alle mein erbn Vnd tun kunt
allen den die in an sehent hörent oder lesent Das ich mit gutem willen mit wolbedachtem mut ze recht vnd redleich wie das nuhinfür an aller
stat allerpest kraft vnd macht haben sol vnd mag nach landsrecht der Grafschaft ze Tyrol nach der Statrecht zu Hall vnd nach augens
recht zu ainer ewigen stäte fürzicht verkauft vnd hingebn hab Margarethe der Schindlin vnd ir erbn oder wem sie das nuhinfür schaft
oder geit namleichen ain pfunt perner gelts ewigen augen vnd järigen guten zinsgelts järikleich zu zinsen vnd zu dienen zu Sand Gallen
tage als zinses recht ist aus meinem augen hause vnd hofstat gelegen zu Hall an der Schefgassen stost oben zu der ainen seiten an der Ulle
Klemme hausung vnt zu der andern an der Lippen hausung hinten an den Rain vor an dy gemainstrasse vmb fünf vnd zwainzig pfunt
perner guter meraner münß der ich mich ruef gewert gar vnd ganz an allen schaden vnd als sol vnd mag nuhinfür die obgen
Margareth oder ir erbn mit dem obgen augen pfunt perner gelts tun vnd lassen wenden vnd keren setzen vnd verkauffen vnd alle iren frome
damit schaffen als mit ander ir augen hab was ir mut oder gut ist von mir meinen erben vnd von mänikleich daran vngeengt vnd vngeirret
Ich obgen Sibilla vnd mein erbn sullen darumb der benanten Margarethen vnd ir erben recht gut geben vnd gewern sein gen allerma-
nikleich vor gaistleichen vnd weltlichen rechten vnd an aller stat wo in des not vnd durft geschiht als sämliche verkaufften augen vnd
järigen zinsgelts wie oben geschriben stet nach dem allerpesten des landsrecht ist der Grafschaft zu Tyrol vnd stat vnd augens recht
Vnd ob ir an der gewerschaft ichts abgieng oder der schaden name wie man daz schaden benennen mag nichts ausgenomen das sullen sie
haben vnd halten auf mir vnd meine erbn darzu auff aller mein habe die wir haben oder gewinnen Als aber solichs gewerschaft nach dem
allerpeste des obgemelten landes stat vnd augens recht ist Vnd des ze vrkund der warhait gib ich obgen Sibilla für mich vnd mein erben
der obgen Margarethen vnd iren erben den brieff versigelten mit des erbern vnd weisen Lemplein des Finsmager burger zu Hall anhan-
gendem insigel der das daran gehengt hat durch mein fleyssige pett willen im vnd seinen erbn an allen schaden Des sint gezeuge
Kunrat Lankampfer burger zu Hall Maister Hanns der herschaft zymman im Pfanhaus zu Hall Hanns Weichsner vnd mer
erberg laut Geschehen am Mittichen nach Sand Erasems tag nach Kristi geburd im virtzehenhundertisten vnd im dem
aine vnd dreissigesten jare

6.7304.A23

1431. VI 6

(AB 166)

6.7304.A23

Andreas Bron licenciatus in decretis ac Commissarius generalis Ecclesie et Officialatus Curie Salzburgensis ad universorum notitiam deducimus
per presentes Quod cum dudum coram venerabili viro domino Sigismundo Commissario Curie Pataviensis inter dilectos in Christo ple-
bisanos ecclesie sancti Laurencij in Bawnkirchen appellatam ex una necnon communitatem ecclesie beate Marie virginis in
Aule Pataviensis dioc. de et super erectione et consistencia matricis parochialis ecclesie appellatam parte ex altera
orta fuisset materia questionis Idem dominus Commissarius in causa et inter partes predictas usque ad sententiam diffinitivam
inclusive processit quam pro dicta communitate in Aule et contra plebisanos predictos tulit sententiam A qua quidem
sententia tamquam iniqua et iniusta parte dictorum plebisanorum in Bawnkirchen ad sedem Salzburgensem archiepiscopalem
et apud consistorium nostrum extitit appellatum et causam huiusmodi per viam appellacionis ad eandem deduxit
Quare nos Andreas Commissarius prefatus consequenter ad omnes et singulos actus iudiciales in huiusmodi causa necessa-
rios rite et legitime servatis servandis processimus etiam usque ad nostram sententiam diffinitivam inclusive quam visis primitus
et diligenter inspectis omnibus et singulis actis et actitatis tam coram dicto domino Commissario quam nobis habitis
et productis ac testium deposicionibus nostris cum diligencia debita recensitis procuratoribus utriusque partis presentibus et
petentibus tulimus et protulimus sententiam infrascriptam modum Christi nomine invocato pro tribunali sedentes et habentes pre oculis
solum deum per hanc nostram diffinitivam sententiam quam de iurisperitis consilio ferimus pronunciamus decernimus et declaramus In causa
coram nobis inter communitatem ecclesie sancti Laurencij in Bawnkirchen appellantem ex una necnon communitatem
ecclesie beate Marie virginis in Aule Pataviensis dioc. de et super erectione et consistencia matricis parochialis ecclesie appellatam
parte ex altera per Commissarium Officialatus Curie Pataviensis male fuisse iudicatum et sententiatum et ab eadem sententia bene
fuisse appellatum necnon ecclesiam sancti Laurencij predictam fuisse et esse veram parochialem et matricem illius parochie
[illegible] impedimenta turbaciones et molestias per plebisanos communitatis in Aule eidem ecclesie sancti Lau-
rencij illatas et factas illicitas et iniustas fuisse et esse ac de facto presumptas predicte communitati in Aule appellate
desuper silencium imponendo fore et imponimus ipsamque in expensis in huiusmodi appellacionis causa legitime factis condempn-
andam fore et condempnamus quarum expensarum taxacionem nobis imposterum reservamus In nomine patris et filij et spiritus sancti Amen
Lecta lata et in scriptis promulgata est hec nostra sententia diffinitiva Salzburgensi domo habitacionis venerabilis
viri domini Judoci [illegible] decretorum doctoris Canonici Augustensis ac in spiritualibus vicarij generalis ecclesie et Officialis
Curie Salzburgensis nobis ibidem hora causarum in loco solito ad iura reddendum pro tribunali sedentibus Sub Anno domini
Millesimo quadringentesimo tricesimo nono Indictione secunda die vero lune vicesimaquarta mensis decembris
Pontificatus Sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Eugenij divina providencia pape quarti Anno nono
presentibus ibidem honorabilibus ac discretis viris dominis magistro Bernhardo [illegible] in decretis [illegible] et Conrado [illegible]
Notario publico clerico Salzburgensis dioc. necnon [illegible] de [illegible] laico [illegible] Pataviensis dioc. [illegible]
testibus in premissis A qua quidem sententia pars dictorum plebisanorum in Aule ad sedem apostolicam et dominum
nostrum dominum Eugenium papam supradictum mox incontinenti oraculo appellavit et Apostolos sibi dari debita cum instancia
postulavit Cui appellacioni ob reverenciam dicte sedis et domini nostri pape predicti deferimus reverenter et eidem
peremptorium competentem terminum ad recipiendum huiusmodi apostolos et ad prosequendum huiusmodi appellacionem diximus statuendos
In quorum testimonium presentes litteras sigillo dicti domini officialis quo ad presens utimur fecimus roborari

143~~8~~7

Decisio Sedis Metropol. Salisburg. veram Parochiam esse in Baumkirchen non vero in Muls.

1437 XII 24.

(AB 163)

6.7304.A24

Udalricus dei gracia episcopus Brixinensis Dilecto nobis in christo Ulrico Vogel presbytero Frisingensis diocesis Salutem in domino. Tue probitatis et virtutum merita
quibus personam tuam tam fidedignorum testimonio quam speciali commendacione multipliciter novimus insignitam nos inducunt ut tibi ad graciam reddamur liberales
Cum itaque parrochialis ecclesia sancti laurencii in Pawmkirche alias in Halle [illegible] diocesis ad presens vacare noscatur ex eo quod dilectus nobis in christo Eberhardus Salltzmaier
ultimus ipsius ecclesie rector in etate decrepita vel circa constitutus propter suas corporis varias infirmitates et alias racionabiles causas ut asserit eidem preesse
non valens nobis ac in manibus nostris coram notario publico et testibus infrascriptis eandem pure libere et simpliciter resignavit iuramento per eum prestito
mediante quod in huiusmodi resignacione nulla intervenit fraus dolus aut symonia pravitas vel corrupcela Nos volentes te huiusmodi meritorum tuorum intuitu
favore prosequi graciose dictam parrochialem ecclesiam sive ut premittitur vel alio quovismodo aut ex alterius cuiuscumque persona vacantem cuius collacio provisio
[illegible] seu quevis alia disposicio ad nos ac ad [illegible] Brixinensem pro tempore episcopum pertinet cum omnibus suis iuribus et pertinenciis universis tibi duximus
conferendam conferimus et providemus per presentes investientes te personaliter de eadem. Committentes universis et singulis plebanis viceplebanis curatis presbiteris clericis et
notariis quibuscumque per civitatem et diocesem nostram constitutis et in specie honorabili viro domino N. Rectori parrochialis ecclesie in Hallis per Cimitur[illegible] vel ordine constituti [illegible] requisiti fuerint eosque
mandamus quatenus te vel procuratorem tuum tuo nomine in et ad corporalem realem et actualem possessionem parrochialis ecclesie iuriumque et pertinenciarum predictorum
inducant et defendant inductum amoto exinde quolibet illicito detentore quem et nos presentibus decernimus fore amovendum. Mandantes nichilominus universis
et singulis dicte parrochialis ecclesie Consulibus denominatoribus capellanis altaristis subditis quibuscumque quatenus tibi vel procuratori tuo tuo nomine de ipsius ecclesie fructibus
redditibus proventibus iuribus et obvencionibus universis integre respondeant et pareant cum effectu. Tu vero iuxta iuramentum prestitum nobis et successoribus nostris
permaneas obediens et fidelis. sinodos et mandata nostra ac officialium nostrorum veniendo et si legittimo impedimento venire non poteris alium idoneum loco
tuo mittere bona et possessiones dicte ecclesie nobis inconsultis non alienabis et si qua sunt alienata invenies ea ad ius et proprietatem dicte ecclesie prout eadem
[illegible] per Notarium nostrum infrascriptum exinde fieri et publicari mandavimus ac nostri sigilli appensione
iussimus communiri Datum [illegible] in opido Brawnegg mensis marcii die quartadecima Anno domini millesimo quadringentesimo vicesimonono Indictione
septima

Et ego Conradus Zopper clericus Bambergensis diocesis publicus imperiali auctoritate Notarius Quia dictis resignacioni presentis et coram eo Udalrico [illegible] dictis resignacioni investituris prefatis collacioni provisioni et investiture omnibusque aliis et singulis dum sic ut premittitur
fierent et agerentur unacum venerabilibus viris dominis Nicolao [illegible] decretorum doctore decano et in spiritualibus ecclesie Brixinensis
vicario ac Thoma Preymer rectore parrochialis ecclesie in Hallis Brixinensis diocesis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi
et audivi Ideoque presens litteras manu propria scriptas de mandato dicti domini episcopi exinde confeci et publicavi Signoque et nomine
meis solitis et consuetis unacum appensione sigilli ipsius domini presulis de suo mandato consignavi in fidem et testimonium
premissorum rogatus et requisitus

1429. III 14

Parochia confertur ab Udalr. Ep. Brix. post resignationem voluntariam Eberhardi Sattrag Ulrico Vogel presbyt. Dioec. Fr.

6.7304.A25

1433 XI 7.

(AB.164)

6.7304.A26

Ich vrsula michels des hilprants pleicher hawsfraw vergich vnd tun kunt
mit dem brief für ~~vns~~ mich vnd all mein erben daz mich die erbern
thoman von varmach vnd hannsl ab dem puhell sand laurentzen gotshaws
ze pawmkirchen die zeit kirchprabst an der stat der mess daselbs der
summa gelts ausgericht vnd betzalt haben die sy mir schuldig sind gewesen
also daz ich nichts mer zu in ze vordern noch zesprechen hab ich noch
mein erben noch nyembt von meinen wegen von des kauffs wegen
so sy mit mir vnd meinem mann getan haben vmb dreissig chrewtzer
ierigen vnd ewigen gelt nach lawt des kauffs Also sag ich für mich
vnd mein erben die benanten kirchprabst [illegible] der benanten auss
der selben summ gar vnd ganz quitt ledig vnd los daz ich daz ze
rechter weil vnd zeit ingenomen vnd emphangen han an schaden ze
vrchunt der warhait gib ich den ben kirchprabsten vnd ir nachkom
den brief versigelten mit des erbern weisen hainreich gussenstats
burger ze hall aufgedruckhtem insigel der daz durch mein obgenanten vrsula
pet willen darauf gedrukht hat im vnd seinen erben an schaden des
sind zewgen die erbern Niclas wenger hanns gärr der iunger vnd
peter tischler all burger ze hall Nach kristi gepürd viertzehenhundert
Jar vnd in dem drew vnd dreissigisten Jar an Sambtztag vor martini epi

6.7304.A26

Ich hartma leo pechen vo parambkirchn ich pechen mit dem offen brieff fur mich vnd fur all mein erbn
vnd nach komen daz ich mit gutn willn vnd mit wolbedachtm mut vnd nach mein pestn frewnd rat gebn han
dem heylign herren sand laurenz vnd sein gotshaws zu parambkirchn zu der ebign mess dy zu parambkirchn
gestifft ist durch mein vnd meiner vodern vnd nachkome vnsr tayl vnd sel hail willn vi ß abbichs geltz dy ge
legn sind auff dem gütt zu gelieb ein parambkircher pharr vnd zu disn zeitn pawt vnd zinst nicl von
wentaws asso gib ich dy obgenantes vi ß dem obgenantn gotshaws fur ein ledigs freys aygns vnkumerts gut
vor manikleich vnd antwurtt die obgenantn ß dem obgenantn gotshaws als mein vnd meiner erbn nutz vnd gewer
mit dem brieff eins obgenantn gotshaws gewalt nutz vnd gewer daz daz obgenant gotshaws mit dem obgenant
gutt tun vnd lazzn schol als mit iren andern aygn gütt vnd sulln wir sein fur ich vnd mein erbn des obgenantn gots
haws recht gewern sein an alln stetn des in notturfftig ist nach dem landrechtn der graffschafft zu tyroll
ob es dem gotshaws niemat ze kriege tun des solt wir in aus tragn vnd rechtwertig machn an alln sein schadn
nu hab ich gepetn meine liebn prud hans leo vo parambkirchn vmb sein insigl daz er an den prieff gehengt hat
im vnd alln sein erbn an schadn des sind pey der petung des sigls gewesn dy erbern maist. chunrad smid hans heyligut
pech vo eppan chunrad gretl vo gurling vnd mer erbarleut genug der prieff ist gebn do man zalt nach christ ge
purd vierzehn hundert jar vnd in dem newn vnd dreyssigistn jar des ertags vor vnsr frawn tag ze lichtmess

6.7304.A27

Ain brieff kauff auff der
[illegible] zu Breisach [illegible]
darauf [illegible] [illegible]

1439 . I27

6.7304.A27

Ich Vogt Ulreich von Mätsch der Junger Graf ze Kirchperg haubtman an der Etsch Embeut
dem Edeln Jorigen Drepankircher phleger auf Thawr mein dienst. Mir habend die erbarn
weysen die gemainschaft von Pawmkirchen durch ir botschaft furbringen lassen. wie sy und
Sy in zwitracht gewesen sind mit der gemainschaft von Mulls Als von ainer Pharrkirchen
wegen darumb ain vrtail vor meins hrn von Brichsen Richter zwischen jnen geuallen sey
derselbn vrtail sich die benanten von Pawmkirchen dunckend beschwart sein und habnt
derselben gedingt fur das gaistlich hofgericht gen Salzburg vnd daselben ain Sentenz
wider die obgenant vrtail behebt hand. Damit sy gancz abgesprochen ist. die selb Sentenz
sy mich auch habend horen lassen. Derselben Sentenz die egenanten von Mulls an unsern
heiligen vatter den Pabst gen Rom gedingt haben vnd appelliert vnd derselben Appellacion
nicht nachkomen sind als dann Recht ist. Und uber solich behabte Recht du zugeuallen seyst
vnd sy vor tag ubervallen habest vnd sy in hantklumss gebracht wollest haben da seyend
sy dir entrunnen und sy auch nötten wollest ainen hindergang ze tuen des sy aber
nicht mainen ze tund. uber solich behabte Recht die sy dann erlangt habn das mich fromd
nymbt. Also schaff ich mit dir an Stat meins allergnädigisten herren des Römischen
kunigs als ains herzogen zu Österreich und Grauen ze Tyrol etc. Ser dem alsz das du dann
die benanten gemainschaft von Pawmkirchen uber solich behabte recht furbass nicht dringest
noch nöttest hindergäng ze tund noch mit jnen an Recht nicht ze schaffen habest. Hettest du ab
oder yemand anders darumb Anczlay (?) widerred oder beschwärnuss der mag alsz fur mich komen
So wil ich in auch darumb hören und lass das nicht. wann das ist an Stat meins benantn
gnadigisten herren mein ernstliche maynung. Geben auf Kiburgk (?) an dem Mittwochen
vor Michahel Anno domini etc. Quadragesimo primo

1441 IX 27

(A 3166)

6.7304.A28

In dem namen des herren Amen. Und nach der selbin gepurde tausent vierhundert und in dem sechsunddrie-
ssigisten iare in der vierzehenden indiction tage des sechzehenden des monats genant der Juni der zeit geleich dem mittentag
herschend und die selbin zeit auch wesend ain got des heyling Concily ze Basel In gegenwurtigkait meins offenschreib-
ers und zewgen hernach geschriben. Und in dem chore der kirchen des heiligen herren und martrer sand laurenczen zu
pawnkirchen Brixner Bistumb und Thaur gericht in der grafschaft zu Tyrol hat an mich offen notary gelanget
pittlichen wort von dem egenanten Hanns kropff und Ursula sein eleichen hausfrawn die zeit gesessen zu pawn-
kirchen und auch von dem beschaiden und fursichtig man wolfhang von underleichen die zeit gewaltig kirchprobst
sand laurentzen und von der gantzen nachperschaft daselbs an stat sand laurentzen. Als von wegen aines kaufs und
ewig gult die der egenant Hanns kropff und Ursula sein eleiche hausfraw vnuschaidenleich vergehen und bekennen
offenleich mit disem brief und instrument fur sy und all ir erben das sy mit wolbedachtem muet und mit volkomen
willen durch ain stet recht und redleich verkauft und zekauffen geben haben. So das am maister und pesten kunfftig
die zeit als ainem gewaltigen kirchprobst der heiligen herren sand laurentzen kirchen zu pawnkirchen an stat sand
laurentzen Namleich das weysat das da gelegen ist auf dem gut ze pawnkirchen gegen der kirchen uber und da yetzund
der Christan Dultzram auf sitzt. Das also angeschlagen ist zu gelt dem pawman und allen nachkomen das mit namen
tut selben kreutzer jarige und ewige gelt gut meraner munss jerigkleich ze zinsen und ze dienen zu sand gallen tag
als zinss recht ist und mit allen den rechten und nutzen die darzu gehoren oder davon leben mugen besucht und un-
besucht nichtz ausgenomen. Darumb der egenant Hanns kropff und Ursula sein eleichen hausfraw ausgericht und betzalt
sein worden ainer dem gult der sy wolbenugt hat und der sy sich baide gar und gantz berufft ausgericht und gewert
recht wol und zeit an schaden. Auch der benant Hanns kropff und Ursula sein hausfraw antwurten und geben das obgemelt
gut und ewige gelt dem egenanten wolfhang von underleichen gewaltigen kirchprobst an stat sand laurentzen furs und all ir
erben aus irn gewalt nutz und gewer und mit allen zu gehorn in sand laurentzen gewalt nutz und gewer zu ainer ewigen
verzicht. Es sol auch der vorbenant Hanns kropff und Ursula sein eleichen hausfraw und all ir erben des obgemelten gutz
und gult recht herren gewern und vertretten sein an aller stat wo des not beschicht als dann ains sollichen aigen gut und
gelt gewerschaft recht ist nach landtrecht der grafschaft zu Tyrol und der stat hye ze hall. Und was mug kummernuss der
sand laurentzen gotshaws des schaden nam bekem oder gros nichtz ausgenomen davon das war von
spruch darumb komen oder bekomen mochten vor gaistlichen oder weltlichen rechten in welcher weis das war vom
und Ursula sein hausfraw all ir erben dem kirchprobst an stat sand laurentzen und der gantzen nachperschaft daselbs
ablegen ausrichten und widerkern an all stat. Uber das alles hat der vorgeschriben benant Hanns kropff und Ursula sein haus-
fraw mich offen notary hernach geschriben bey irn trewn an ayds stat als am offen bekanten person gelobt und versprochen
an stat und namen all vorbenanten punt und artickl auch an stat all der die benant sach beruren berurn werden
der berurn mag in welcher weis das sein mag alles stat tungk pat vest und unzeprochen halten was oben begriffen
und beschriben ist. Nach dem allen zu ain pessern sicherhait. Hat mich der benant Hanns kropff und Ursula sein
hausfraw ermanet und gebeten ain oder mer offen instrument oder instrumenta zegeben und schreiben als vil zu der
sachen not ist und durfft beschicht. Die sach sein beschehen jar monet tag zeit stat als oben beschriben ist in gegenwurt-
tigkait der zewgen. Aber die zeit probst auf sand Jorgen perg Maister von Stetten Dinsinger ab dem wald Hanns
Erhart von Mullerdorf Schropl Wiltl gesessen Hanns gesessen Stuller ...wen all gezewgen Brixner und Saltzburger
Bistumb als zu zewgnuss der obgemelten sach berufft und darzu gebeten.

Und ich Jorg Furtter von Rosenhaim Priester Freysinger Bistumbs aus kayserlichem
gewalt offenschreiber wann ich der obgenanten sach punt und artickl des kaufs
furlegung verticung und der gewalts ermanung und zusagens der gelub stet
und unzebrechen ze halten und allen andern sachen als oben geschriben ist mitsambt
den obgenanten zewgen personleich und gegenwurtig gewesen bin und daselbs
also in sein beschicht gesehen und gehort hab. Darumb hab ich das offen instru-
ment und urchund geschriben gemacht und underschriben. Ich hab auch das
geoffenbart und in offenn form instruments gemacht mit meinem gewondleichen
und aygen nomen und zaichen betzaichent und gefestnet zu zewgnuss gelauben
und urchund all obgeschriben sachen meins ambts der notary ermanet und
trewleich auch ungeuarlich darzu gebeten

1446 I

Donatio Joannis Kropfl
et Ursulo conjugis
in favorem Ecclesie
S. Laurentii

6.7304.A29

Ich Hainreich Loter burger ze Hall im Intal und ich Kathrein sein eliche hausfraw · Bechennen und tuen kunt offenlich mit dem brief
für uns und für alle unser erben · daz wir mit guetem willen und wolbedachtem mut durch slechts recht und redlich kauffleich ze kauffen geben haben
in ains staten ewigen kauff nach dem landsrechten der Grafschaft ze Tyrol · dem wirdigen gotshaws und pharrkirchen des heiligen
herren sand Laurenczen ze Parnnkirchen Namlich drew phunt perner geltz lediger und ewiger gült auf unserm aigen gut gelegen
ze Parnnkirchen haws hof und hofstat mitsambt dem paumgarten dahinder gelegen · das von dem [illegible] [illegible] her [illegible] ist
und stosst morgenhalb an des [illegible] gut [illegible] an die gemain strass [illegible] und [illegible] abm puhl und oben an [illegible]
den [illegible] · Wir haben auch die benanten drew phunt perner geltz geantwurt aus uns und aller unser erben gewalt nucz und
gewer in des obgenanten gotshaws und pharrkirchen gewalt nucz und gewer für ain freie aigen los ledige und unansprechige gült
von mainigklich · Also das nu hinfür das benant gotshaws und pharrkirchen und ain yeder des gotshaws kirchbrobst gegenwürtiger
und künfftiger die benanten drew phunt perner geltz auf dem obgemelten unserm gut innemen sullen albeg an sand Gallen
tag als zinses und dienstes recht ist · Und haben auch darumb von dem benanten gotshaws und seinem kirchbrobst eingenomen
und emphangen ain [illegible] gelts des uns darumb wol benugt hat · Es sullen und mugen auch nu hinfür das obgemelt gots
haws und ain yeder sein kirchbrobst von seinen wegen die obgemelt gült innhaben nuczen niessen [illegible] und dauon tuen
tuen und lassen als mit anderm des gotshaws aigen gut von uns und unsern erben und von mainigklich von unsern wegen daran
ungeirrt und ungehindert · Wir und allen unsern erben an [illegible] · Wir obgenant verchauffer Hainreich und
Kathrein und alle unser erben sullen und wellen auch des obgenanten gotshaws und ain yeder des gotshaws kirchbrobst von sein
wegen umb die benant gült als oben [illegible] gewer sein und verspreche sein gegenwurttich von wem im von unsern
wegen kriegs [illegible] oder [illegible] getan wurd das sullen wir im ausrichten und [illegible] gegenwurtich und
an allen des benanten gotshaws schaden und wie dann umb ain solche gekauffte gült nach dem obgemelten landsrechten gewonhait
recht ist · Und [illegible] im an der gewerschafft icht ab in welhem weg das war also daz es des schaden nam wie der schad genant
ist kainerlay ausgenomen den sullen wir dem benanten gotshaws oder seinem kirchbrobst dann abtuen und widerkern gar und
gancz und unverczogenlich [illegible] des gotshaws kirchbrobst slechten worten darumb ze gelauben ungesworen und
an alle ander weisung · Des selben [illegible] haben [illegible] und schaden [illegible] uns obgenant verchauffer unverschaidenlich und
allen unsern erben und auf aller der hab und gueter die wir yecz haben oder hinfür gewinnen wo oder in welhem gericht
sy der icht ankoment oder [illegible] · Die sullen und mugen sy sich dann wol underwinden hincz auf ir gancze volle
werung [illegible] und schaden und solten oder musten des benant gotshaws oder ain kirchbrobst von seinen wegen mit
uns oder unsern erben darumb rechten es were vor geistlichem oder weltlichem recht · So sullen sy albeg mit der ersten klag
alle ir recht daran haben behabt und gewunnen und uns gegen in [illegible] vor allen gericht und an aller stat · Ze urchund
der warhait geben wir obgenant verchauffer Hainreich und Kathrein für uns und für all unser erben dem obgemelten gots
haws und pharrkirchen disen brief versigelten mit des erbern weisen Leopold [illegible] burger ze Hall aigen anhangunden
insigel der das durch unser vleissigen bete willen an den brief gehangen hat im und seinen erben an schaden · Des sind zeugen
der bete umb das insigel die erbern Hanns [illegible] [illegible] Kuchner [illegible] burger ze Hall Hainreich [illegible] [illegible]
Beschehen nach Cristi gepurd virczehenhundert und im sibenundviertzigisten Jar an phinztag nach [illegible]

Lanngnaw zů petersfort,
[illegible]

1447. XII 14.

Heinrich Lotter Burger zu
Hall vermacht der St.
Laurentii Kirch eine Gült
von B. H. Herrner

6.7304.A30

Ich hannreich loter burger ze hall im Intal bechenn offenleich mit dem brief für mich und all mein erben
das ich mit güetem willen und wolbedachtem mut und mit willen und wissen mein elichen hausfrawen
Katreynen durchslechts recht und redleich nach dem lanndes rechten der Graffschafft zu Tirol kaufleich
ze chauffen geben han meinem lieben Swager Oswalden löchl ze Abrzan und allen sein erben alle meine
pawrecht auf dem chamerlannt mit seinen stuken zugehörn und rechten gelegen ze pämkirchen mit einfart ausfart
holz waid wasser weg steg was dann von recht darein und darzu gehört als das vor her chömen ist besuecht
und unbesuecht nicht ausgenomen desselben chamerlants Sand Laurenntzen gotshaus ze pämkirchen grunther
ist und iärleich darauf hat als ain zinsherr fünf pfunt perner gelts meraner münss Auch mer haus und hoffstat
darneben mit sampt dem gemaurten stokch Stadlgaden und cheller und paumgart dahinder und darneben mit allen
zugehören und hoffstatt gelegen ze pämkirchen stosst hawsung und hof an hannsen am pühel haus und hof und stosst der
paumgarten neben an des benanten hannsen am pühel paumgarten anderhalb gen zwerchwertz an das chlaine gässel das
da stösst an Jörigen Schnesters paumgarten und stosst auch der paumgarten ain tail an polten Smids paumgarten hinden
an wolfgangen des Gössen paumgarten vorn die hawsung mitsampt dem gemaurten stok und paumgart an die gemaine
strass darauf das obgenant Sand Laurennzen gotshaus iärleich hat drew pfunt perner und gehört das yetzberürt hawsung und
paumgart mit seiner hoffstatt nicht in das oberürte chamerlant Auch mer ain tail des aufvangs in der wisen in der Aw
was mir des tails zugepürt als ainem andern meinem nachtpawr aus demselben meinem tail iärleich dem obgenanten Sand
Laurentzen gotshaus iärleich gevallen und geben und geben sol werden vier chraintzer gelts Und ich benanter hannreich loter
han auch dem benanten meinem Swager Oswalden das oberürte chamerlant mit seinen stuken zugehörn und rechten als vor
her von alter her chömen ist alle meine pawrecht darauf Auch das oberürte gut haus hoffstat hof und paumgart mit seiner
hoffstatt und rechten und darzu mein tail in der wise des newraüts als oben berürt ist, geben und mit dem brief geantwurtt
aus mein und aller meiner erben gewalt nutz und gewer in sein und aller seiner erben gewalt nutz und gewer für los lediges
unbechümerts gut und paumgart von mänicleich mit allen den rechten als oben beschriben ist und ich han auch darumb von
dem benanten meinem Swager Oswalden eingenomen und empfangen in paren gelt [illegible] zeit an schaden Ains und
dreissig mark perner meraner münss und fünf pfunt perner und sullen und mügen nu hinfür er und all sein erben das obgenant
chamerlannt mit seinen stuken zugehören und rechten und die pawrecht darauf Auch haus hof und paumgart mit
seiner hoffstatt und mein tail in der wise in der Aw in der gemain besitzen innhaben nutzen niessen verchauffen versetzen wenden
und cheren damit tun und lassen als mit anderm irem aigem gut und pawrechten als oben stet und wie sy dann mit
ainem solhen verchaufften gut und pawrechten nach dem obgemelten lanndes rechten tun sullen und mügen von mir und allen
mein erben und von mänicleich von meinen wegen daran ungeirrt und unbekümert mir und allen meinen erben zu gäntzlich
ewig fürzicht doch albeg dem obgemelten Sand Laurentzen gotshaus seiner recht zins und vorrung darauf unver-
griffenleich und unschädlich Ich obgenanter hannreich loter und all mein erben sullen und wellen auch des benanten meines
Swagers Oswalden und aller seiner erben des oberürten guts in mass als oben stet und des verchauffens als oben stet
ir recht gewern sein von wem in ichts darinn beschäch und das ze chrieg getan wird von meinen wegen das sullen und
wellen wir in austragen und verttigen machen getrewleich an allen iren schaden wie dann ains solhen verchaufften guets
und pawrechten als oben stet nach dem obgemelten lanndes rechten recht ist Sy sullen sich auch der gewerschaft darumb
halten hintz mir und allen mein erben und auf aller unser hab die wir haben und hinfür gewinnen chainerlay ausgenomen was
sy der icht anchömen oder nessig werden der sullen und mügen sy sich wol underwinden hintz auf ir gantze volle werung haubt-
guts und schadens und solten oder müesten Sy mit mir oder meinen erben darumb rechten es wär vor geistleichem oder welt-
leichem rechten wie das genant ist So sullen sy albeg mit der ersten chlag alle ir recht haben behabt und gewunnen und wir
verloren an aller stat zu urchund ainer warhait gib ich obgenanter hannreich loter für mich und all mein erben dem benanten
Oswalden und allen sein erben den brief versigelten mit des fürsichtigen weisen Kristoffs Sigwein Anwalt der pfleg auf Tawr
anhangendem insigel der das durch meiner fleissigen bett willen daran gehengt hat im und seinen erben an allen schaden So bechenn
ich obgenante Katreyn sein eliche hausfraw das das obgenant gut und das verchauffen mit meinem güeten willen und wissen
beschehen ist und auch umb das insigel gepeten han Des sint zeugen der pet umb das insigel die erbern hanns cheller
burger ze hall clement baumann ze Tawr hanns fischler von Aprzan und mer erber läutt und ist das verchauffen
beschehen in dem nachstvergangen acht und viertzigisten iar So ist der brief geschriben und versigelt und auch gezeugen
der pet umb das insigel geschehen des Suntags nach Sand philippen und Sand Jacobs tag nach Kristi gepurd tausent
vierhundert und in dem ains und fünfzigisten iar :-:-:

6.7304.A31

1451 V 8

[illegible]

6.7304.A31

In nomine domini Amen. Per hoc presens publicum instrumentum cunctis pateat evidenter et sit notum quod anno a nativitate eiusdem millesimo quadringentesimo quinquagesimo octavo indictione sexta die vero lune sexta mensis februarij pontificatus sanctissimi in
xpo patris et domini nostri domini Calisti divina providencia pape tercij anno tercio in mei notarij publici et testium infrascriptorum ad hoc
specialiter vocatorum et rogatorum presencia personaliter constituti honorabiles viri dominus Johannes Kalsberger vicarius perpetualis ecclesie parrochialis
[illegible] ac procurator constitutus ... viri magistri wolfgangi hayden decretorum doctoris rectoris ... procuratoris ...
[illegible] michi notario ... ex una et Johannes ... ex altera ... videlicet federico ...
[illegible] et Michaele ... de ... plenum ... a toto ...
principaliter et procuratorio nomine pro se ... heredibus et tenentibus ... manibus ... ac corporalem ...
... inter ipsos super ... ecclesie ... offerre ... et ... in se
continentem. Illam michi notario infrascripto exhibuerunt atque tradiderunt. Huius ... de verbo ad verbum
publice alta et intelligibili voce dictis partibus audientibus ... tenor ... sequitur de verbo ad verbum et est talis. Item zum
Ersten hat sich her hanns ... als ain ... maister wolfgangs hayden kirchher zu ... vnd ... das
er sol ... hawsen vnd sitzen zu ... vnd all nachkomend pfarrer der selbigen pfarrkirchen vnd ... der nachper-
schaft haben ... pfarrliche recht als dann ainer rechten pfarrkirchen zu gehört mit singen mess lesen ... predigen in aller
mass vnd form als sy her ... die zeit ... nach ... vnd ordnung vnsers gnadigen vnd hochwirdigen herren
her niclas Cardinal der romischen kirchen vnd bischove ze brixen gehalten hat vnd mit dem obgenant kirchherren ...
Item zu dem andern hat der obgenant her hanns sich ergeben in der obgenanten kirchen täglich mess ze lesen oder singen ...
daz der selb obgenant her hanns oder sein nachkomen ... wolten ... am sontag ...
nemen vnd haben oder ob er oder sein nachkomen ... kirchen ... mess ze haben ... am ...
der pfarrkirchen ze ... als mit ... mess ... zu sand marten vnd ... vnd
das sol alles nit anderst geschechen dann nach solchem form als es alter her komen ist. Wär aber daz ... sach
mess ab ... da hat ain kirchbrobst der ... kirchen ... mess ...
auf ze heben vnd die ... ze halten als lang ... die selbigen mess ... werden so sol dar nach dem pfarrer das selbig mess
gelt gevallen vnd geben werden. Es sol auch der obgenant her hanns vnd all nachkomend pfarrer all heilig nacht vesper singen
vnd die vier Quattember samstag singen ain vigili vnd die nachgenden ... an ... ain ... dem almechtigen
got ... vnd ze hilf vnd trost allen gelawbigen selen. Item all ... vnd ... mess die all sol er haben
... vnd an abgang der benanten täglichen obgeschriben mess. Item der nach hat sich hanns ... als der kirchbrobst vnd
... die ganz nachparschaft zu ... ergeben zu solcher nachgeschriben gült dem obgenanten her hannsen
... kirchherren als oben ... ist vnd allen nachkomenden kirchherren vnd pfarrern. Zu dem ersten das heiligen gut
das her ... gehabt hat mit allem zu gehörn ze veld ze dorf ... nicht ... dar auf ain
6 pfarrer ... sol hawsen vnd sitzen als auf ainem ... widem. Item ain ... mit seinem zu gehörn der gült ange-
schlagen ist auf ... pfund ... geltz jarlich. Item funf mark ... den ... in der ... von den pfarrleuten
ob der obgenant pfarrer oder sein nachkomen den selben nit haben wolten. Item ... dem kirchbrobst ze ... welcher ...
oder hinfür ist oder wirt sol der obgenant pfarrer oder sein nachkomen all Quattember xv pfund perner geltz an alles ...
... haben ewiklich. Item es gefelt vnd sol auch all Quattember gevallen ainem yglichen pfarrer zu ... zechen
pfund perner geltz von dem kirchbrobst von sand marten die ain zu ... ist dasselben. Item zu obgeschribner gült gefelt auch
ainem yglichen pfarrer die ... alle pfarrlichen recht als opfer ... vnd ander ding als von alter her komen ist
vnd zu sicherheit aller obgeschribner sach sol her hanns als ain procurator des obgenant her wolfgangs vnd aller nachkomenden
pfarrer vnd auch die ganz nachparschaft oder ... mit vollem gewalt ... sich fügen vnd komen für den
hochwirdigen herren her niclasen Cardinal der romischen kirchen vnd bischove ze brixen mit ... ordnung vnd verwilligung
vnd ... des selbigen ... gnadigen herren vnd bischove ...
... der obgeschriben ordnung ... am ... vnd ... auch haben ... ain ...
post ... cedule exhibicionem et ... notarium ... dominus Johannes et ... ad ...
... quilibet ... libere ... et ... ac sua ... et spontanea voluntate ...
... ac michi notario publico infrascripto stipulanti et recipienti vice et nomine omnium et singulorum quorum interest vel interesse poterit
... et ... corporaliter ... ad sancta dei evangelia ... omnia et singula
in ... cedula ... contenta et descripta ... et inviolabiliter adimplere ... et in effectu ...
... vel alium seu alios ... vel ... directe vel indirecte ...
et singulis ... et ... vel ...
... et singulis ... gracijs ... et ... seu quovis alio ...
... in toto vel in parte contra premissa vel eorum aliquod directe vel indirecte venire possent.
Super quibus omnibus et singulis premissis ... dominus Johannes Kalsberger et Johannes ... pro se ... sibi ...
... a me notario publico infrascripto unum vel plura publicum seu publica fieri et confici ... et quilibet eorum ... instrumentum et instrumenta.
Acta sunt hec ... in domo habitacionis ... sub anno die mense ... et pontificatu quibus supra presentibus ibidem honorabilibus viris
domino michahele ... ad ... Cappellano et ... testibus ... ad premissa vocatis specialiter et rogatis

Et ego Berchtoldus faber de ... clericus frisingensis diocesis publicus imperiali auctoritate
notarius. Quia premissis omnibus et singulis dum sic ut premittitur fierent et agerentur
una cum prenominatis testibus presens interfui ea que sic fieri vidi et audivi. Ideo
hoc presens publicum instrumentum manu mea propria scriptum publicavi et in hanc publicam
formam redegi. Signoque et nomine meis solitis et consuetis signavi in fidem
et testimonium omnium et singulorum premissorum specialiter rogatus et requisitus

6.7304.A32

6.7304.A32

+

Gen Paumkirch gehörig.

1448 (5 über der zweiten 4) II 6.

Instruktion für
Hans Hertenberger
Vikar und Wolf
gang Haydin Pfar
rern

Wir die gantze Nachparschafft zu Paimkirchen bekennen mit disem offem brief das wir den erbn und waysn
hannsen leoen weilent unsern Nachparen ze unserm procurator gesetzt und gemachtigt haben So es nach dem landsrechten
der Grafschafft ze Tyrol am pesten krafft und macht haben sol und mag uber all unser sach als von Sand Lawrentzn pfarr
kirchen zu Paimkirchen und Sand Martins Gotshaus wegn als an zu kirch Sand Lawrentzn pfarrkirchn wegn als umb
einen pfarrer zu setzn daselbs zu Paimkirchen Solichs an sein und unser stat an ze bringen An den wirdign und Capitlherren
herren herren N. bischof ze Brichsn unsern gnadign herrn Solches an sein unser stat von Sand Lawrentzn pfarrkirchn und Sand
Martins gotshaus als ainer zukirchn ze vollfuren und an sein stat ze bringen damit wir der gantzen Nachparschafft zu
unser pfarrkirchn und zukirchn gesorgt und bestät werd ain ersamer pfarr zu unser notdurfft ungeverlichen und alles an sein
und unser stat von der obgeruertn unser sach wegn ze tun ze lassn und ze handln zu gewin und zu verlust das wir gegenwurtiglich
selber tun oder getun möchten Under procuratores nach im zu setzen und die widerruffn und was der obgenant unser procurator tut
oder seine nachgesatzte procuratores tun und lassn mit recht oder an recht geistlichs oder weltlichs das alles versprechn wir fur uns
und unser erbn und nachkomen allzeit vest und stät zu halten under ain verpindung aller unser hab gegenwurtig und zukunftig
Zu urkund des briefs habn wir obgenant Nachparschafft dem obgenant unserm procurator den gewaltsbrief versigeln mit des
erbn und weysn Clementen Krippn purger ze hall im Intal aygem aufgedrucktem Insigl der das durch unser vleissign pete wegn
auf den brief gedruckht hat Im und sein erbn an allen schaden Der pete umb das Insigl sind zeugn die erbern Marx Zoll Chunrat
Frasdorff hanns Stainer Sigmund Nitsch Jorg Gruber all purger ze hall und ander leute Das ist beschehen da man zalt nach
Christi gepurd Tausent vier hundert und In dem vierundfunffzigisten Jar An Mentag nach Sand Jacobs tag des merern heiligen
Zwelfpoten ...

6.7304.A33

91

1454 VII 29.

1454 VII 29

6.7304.A33

Ich Oswald Lochel gesessen zu Abtzon Bekenn offenleich mit dem brief fur mich vnd all mein erben allen den die den brief ansehent horent oder lesent das ich
mit guetem willen vnd wolbedachtem mut durichslechts recht vnd redleich Nach dem landsrechten der grafschafft zu Tirol kaufleich zu kauffen geben han Sand
Larentzen gotshaws zu Pämkirchen meine pawrecht auf dem chamerlant mit seinen stukchen zugehoren vnd rechten gelegen zu Pämkirchen mit einvart auf vart
holtz wayd wasser weg steg wie dan von rechten dar ein vnd dar zu gehort als das vorher chomen ist besucht vnd vnbesucht nichts ausgenomen dasselben chamerlant
Sand Larentzen gotshaws ze Pämkirchen grundtherr ist vnd jarleich dar auf hat als ain grundtherr funff phund perner gelts meraner muntz Auch mer haws vnd hofstat
da neben mit sambt dem gemaurten stock Stamhadem vnd keller vnd auch pawngarten dar hinter vnd dar neben mit allem zu gehoren vnd hoffach gelegen
ze Pämkirchen stost hawssung vnd hoff an hawssen am Puchel haws vnd hoff vnd stost der pawngarten neben an des benanten hawssen am Puchel pawngarten
anderthalb gen pergwerts an das chlain gässel das da stost an Jorgen Schuster pawngarten vnd stost auch der pawngarten ain tail an Polten [illegible]
pawngarten hinden an Wolfgangen des [illegible] pawngarten von die hawssung mit sambt dem gemaurten stock vnd pawngarten an die gemaine strasse der
auf das obgent Sand Larentzen gotshaws jarleich hat zwen [illegible] berner vnd gehort das vorberurt haws vnd pawngarten mit seiner hoffach nicht
in das obberurt chamerlant [illegible] des aufgenant [illegible] in der [illegible] was mir des tails zu gepurt als ainem andern meinem nachtpawrn
aus dem selben meinem tail jarleich dem obgent Sand Larentzen gotshaws jarleich gevallen vnd geben sol werden vier krewtzer gelts vnd ich benanter Oswald
Lochel han auch dem benanten Sand Larentzen gotshaws das obberurt chamerlant mit seinen stukchen zugehoren vnd rechten als vor von alter her chomen ist
alle meine pawrecht dar auf auch das obberurt gut haws hofstat hoff vnd pawngarten mit seiner hoffach vnd rechten vnd darzu mein tail in der wise des Rew
rewn als oben berurt ist ydes stuck mit allen iren rechten nutzen vnd gesuchen als ich die erkaufft vnd auch die selbs ingehabt vnd genossen hab geben vnd mit
dem brief auch da mit alle mein alt kaufbrief so ich darumb gehabt hab geantwurt aus mein vnd aller meiner erben gewalt nutz vnd gewer in Sand Larentzen
gotshaws zu Pämkirchen vnd in des selben gotshaws kirchprobst gewalt nutz vnd gewer fur los ledigs vnbechumerts gut vnd pawrechtn von mir vnd allen
meinen erben vnd aller mänigkleichs von meinen wegen ein sprechen irrung vnd hindernuss zu ganczer ewig verzicht Ich han auch darumb von dem
benanten Sand Larentzen gotshaws kirchprobst von wegen des gotshaws ein genomen vnd enphangen in parem gelt zu rechter zeit an schaden dreyssigk markch
funff phund silberner meraner muntz vnd sullen vnd mugen nu hin fur das obgemelt gotshaws oder sein kirchprobst das obgenant chamerlant mit seinen
stukchen zugehoren vnd rechten vnd die pawrecht dar auf auch haws hoff vnd pawngarten mit seiner hoffach vnd mein tail in der wise in der aw in
der gemain besitzen inhaben nutzen niessen verchauffen versetzen wenden vnd keren da mit tun vnd lassen als mit andern irm aigen gut vnd pawrechtn als
oben stet vnd wie si dann mit ainem solhen verchaufften gut vnd pawrechtn nach dem obgemelten landesrechten tun sullen vnd mugen von mir vnd allen
meinen erbn vnd mänigkleich von meinen wegen dar an vngeirrt vnd vngeengt zu ganczer ewiger verzicht also das weder wir oder anders nymants
von vnsern wegen dar zu vnd dar auf chain anspruch [illegible] rechten noch vodrung nymer sullen gewynnen noch haben weder mit geistleichem oder weltleichem
rechten in chainerlay weise fur disen hewtigen tag vnd solt oder musten die obgemelt kirchen oder ir kirchprobst mit mir oder mein erben dar vmb rechten
es sey mit geistleichem oder weltleichem gericht so haben si allzeit mit dem ersten rechten erlangt vnd behabt vnd wir gegen in verlorn vor allem gericht vnd an
aller stat Des zu vrkund der warhait aller obgeschriben sachen das es alles stät vest vnd vngeprochen beleib vnd an aller stat gehalten werd so oben geschriben
stet so gib ich obgenanter Oswald Lochel fur mich vnd all mein erben dem obgemelten Sand Larentzen gotshaws zu Pämkirchen den brief versigelten mit des erbern
vnd weisen Sebastian Krippen burger ze Hall [illegible] aigen insigel der das durch meiner fleissigen pett willen an den brief gehengt hat im vnd seiner erbn an
allen schaden Der pett vmb das insigel sind zewgen die erbern Lienhart Lawngreber Michel vnd Lienhart von [illegible] alle drey sesshafft auf dem wald vnd
mer erbern lawt genug Beschehen an samptztag an sand Thomas tag von Kandelberg Nach Kristi gepurt tausent vierhundert im vier vnd funfczigisten jar

6.7304.A34

[illegible]

1454. XII 29

AB

6.7304.A34

Kunt vnd gewissen sey getan allen den die den brief ansehen horen oder lesen Als sich dan etwas zwitracht vnd irrung von
vorderung wegen erhalten haben zwischen des lieben gotshawses Sant Laurentzen zu Pawmkirchen ains tails vnd des Erbern
Hannsen Stumpflein von Vomp des andern tails vmb ein gutel genant Gutemelden gelegen zwischen Steigens vnd Terfens
im Thawrer gericht des yetz Kuntz Gutemelder pawman ist Darumb dan die bemelten tail mitenand in recht wolten kome
sein vnd aber Erber lewt mit willen des richters in ein gutlichait geredt sy von dem rechten genomen vnd mit paider tail
des pharrers kirchpraists vnd der merertail der nachpawren ze Pawmkirchen vnd auch des bemelten Stumpflein wissen vnd
willen baiden tailen auf ein gutlichait ausgesprochen haben Also das dem obgemelten Sant Laurentzen gotshaws zu Pawmkirchen
Jarlichen ewig gult von dem bemelten gut Gutemelden vor menklich gevallen vnd geben sol werden zu Sant Gallen tag als
dan dienstes vnd zinses recht ist funfzehen kreutzer geltz zusambt dem alten zins das bringt als vier phunt pern geltz meraner
muns Vnd zehen phunt pern sol der bemelt Stumpfel dem obgenanten gotshaws in vierzehen tagen ausrichten vnd bezalen vnd
sullen schaden gegen schaden so darauf gangen sind absein vnd der bemelt Stumpffl sol dem bemelten gotshaws Sand Laurentzen
das gelt so sy dan vormaln am kauf des bemelten guets Gutemelden ausgeben haben vnd leichen widerumb geben vnd bezalen Vnd
also sol vnd mag der bemelt Stumpffel vnd sein erben nun hinfur nach lautt des briefs das obgemelt gut Gutemelden
besetzen vnd entsetzen damit handlen wanndlen vnd tun vnd lassen als ein grunther vnd lehenher von recht tun sol vnd mag
als nach lanndsrechten der Graffschaft zu Tyrol recht ist vngeverlich an irrung vnd hindernuss des bemelten gotshaws
oder wer an wer stat vorhanden ist Auch so sol der chaure ze Steigens [illegible] zu der kirchen zugeben ledig vnd los
sein Es sol auch das obgemelt Sant Laurentzen gotshaws dhainerlay spruch noch vodrung mer haben hintz dem
benanten Hannsen Stumphel vnd sein erben von des vorgemelten guts wegen Gutemelden dan vmb den bemelten zins
der vier phunt pern geltz die sullen dem gotshaws jerlichen davon gevallen Vnd damit sol die sachen gantz verricht
vnd geslicht sein Des zu vrkhundt der warhait So gib ich obgenanter Hans Stumphl fur mich vnd meine erben dem
vorgemelten lieben Gotshaws Sant Laurentzen ze Pawmkirchen disen offen brief besigelten mit des Erbern vnd weisen
Hannsen Sigmunds richter ze Hall im Intal [illegible] das durch mein vleissig bete wegen an disen brief gehengt hat
doch im vnd sein erben an schaden Der bette vmb das insigel vnd zewgen der sachen sind gewesen die Erbern
Jacob Kripp burger ze Hall Peter Knoring von Tawr Gorg schreiber Vlreich vnd Linhart die Hirnlein gepruder Hanns
Prantstetter all gesshaft zu Mils Hanns Rigel Erhart Rigel Caspar Perma Michel Smeyder all gesshaft zu Terffens
vnd mer erber lewt Beschehen nach Christi gepurdt Tawsent vierhundert vnd in dem Sybenundfunftzigisten Jar An
Sant Peter vnd Pauls tag der heiligen Zwelffpoten

6.7304.A35

[illegible] ich Hans Hainschmidz z°
[illegible] [illegible] [illegible]

1457 VI 29

1457

6.7304.A35

In Cristi namen Amen. Bei der Jarzal von gepurdt des heren Tausent vierhundert fünffundsechtzigisten Jare der
dreytzehendisten Indiction an Freytag der fierondtzweintzigist monats may mittagtzeyt oder da bey babstumbs des heyligisten
in got vaters vnd hern heren Pauln pabstes der ander seyns ersten Jars In mein notary vnd zeugen hernachgeschriben vnder
beschribner gegenwurtikayt persönlich do selbs wessende uff den kirchoff Sant Lauretzen der pfarkirchen ze Pankirchen
im Intal brixner bistumbs die besichtigen vnd fursichtigen meiner hans Zöpel weylent kirchprobst der egemelten kirchen
andere Hüttler vnd Friderich gater Blasi Gastinger vnd Friderich Gösel pfarleut auch nachpawren des gemelten dorffs
Pankirchen fur sich selbs vnd in namen auch an stat der gantzen gemayn vnd fleyssig gepetene vnd do hin berueffte durch
den ersamen man hern Erasmum Lauentaler priester saltzburger bistumbs namen vnd echafftigen kirchherren vnd pfarrer
derselbigen pfarr vnd neuen angeer dane dye schlussel von den egemelten pfarleuten bitend vnd erfordernden vmb
zu verfolgen seyne Investitur oder eyn setzung nach gewonlichem rechten zu Investiren oder einsetzen mit sampt den erwirdige
meinen vnd hern heren Berchtolden Hann geistlicher rechten doctor priester brixner bistumbs vnd hern Benedicten Fueger
zu Hall im Intal pfarrer bayde vollende In hern Erasmu vor genanten auff gepot als ime gethan was nach dem vnd
kunt offenlich dass selbs was mit eyme glauben wirdigen mandat des ordenlichen richters brixner bistumbs Investiren vnd
einsetzen erpoten sich volliglich zu sein auff solich hern Erasmi pett vnd erfordrung vnd in yglichen anderen sachen durch in
billich werden gepeten vor zehalten doch hendan der her Erasmus ygliche wirde vnd sitte erfullen vnd im rechten dy sy billich vnd
redlich von im zu begern vnd auff solichs peten zu der selben zeyt ernstlich vnd mit rechter pet anhebichayt erfordertten
von hern Erasmum egemelten pfarrer al vnd yglich loblich recht vnd gewonhayt der obgemelten pfarkirchen bisher
gehalten oder noch billeich zehalten verloben vnd verhayssen zu sollen dass er sy al vngeneudt redlich auffrichtlich vnd
ernstlich wol halten vnd behalten on kaynes oder kayne mynern noch myeren vnd auch ob ym hern Erasmus krieg
oder spen ursach halb der vorgemelten kirchen erwuchs oder auff erstent in rom oder auserhalben wo oder wy das were
dass er her Erasmus verlobe sy werden beschirmen weren vnd enthalten vermitleren rechten vnd gerechtikaiten wider
vnd entgegen seinem widerstandt ... menigklichs engeltnuss der vor genanten kirchen vnd yglicher pfarleut nicht vnglhafftig
mit oder in solchem widerstad vnd krieg vnd auch so aussnachlesskayt hengig im rechten oder sunst wy dass her kome zu
rom oder allenthalben gesucht wurd kunfftige bestimmung des pannes oder Interdict dass er her Erasmus zyns rendt vnd
nutz so er dye kirchen selbs regiert oder dy absentz so er dy kirchen besetzt hat mit eyme vicary in behaltnuss sol legen in
dem schatz der egenanten kirchen vnd sol sich verbinden vnd geben sein trew dass er solich bestympt zyns rendt vnd nutz
oder zymliche absentz so sy betragen mag in seyme abwesen wider wol legen in solich aber genad behaltnuss Auch
dass er dy kirchen Sant Lawretzen gelegen zu Pankirchen entpfahen regiren auff neme vnd halten sol als dy rechte
pfarkirchen vnd als eyn pfarkirch ze regirt sol werden vor anderen iren mitkirchen vnd also welche pet vnd
erfoderungen vnd ir yglche der der ersten ma hier Erasmus obgemelt vernemender vnd gutlich merckender zu sein
rechtlich billich vnd vernunfftig hat verlobt vnd mit guten trewen verhayssen lautpar vnd offenlich in wissen des offenen
schreibers vnd zeugen vndebeschribner zu horen vnd al andere mer der bey stender vnd zuhorend mit solchen worten
sy ich verlobt euch den nachbawren oder den gleichen alle vnd ygliche als sy gemelt sind vorbegeschriben artickl stet vnd vest
zu halten vnd zu erfullen bey meine trewen Uber welche al vnd ygliche dy vorgemelten fursichtige pfarleut fur sich vn
an stat vnd in name wy im anfang oben haben gepetnd vnd erfodert mich vnden beschriben notarien ymen eyns oder
mer of senebodet offene instrument oder instrumenten zu machen Beschehen des Jars Indiction tag stund pabstumbs
monats vnd stat oben gestympten ingegenwurtikayt do selbs der sibaren meiner hern Berchtold han geystlicher
rechten doctor vnd hern Benedicten Fueger zu Hall yntals pfarrer bayde brixner bistumbs Uberzeugen zu den
ob gemelten erfodrete vnd gepettener

Und ich Jörg schid auspurger bistumbs offner mit bapstlichem gwalt notari den obgemelten allen vnd ytlichen do sy also beschachen vnd ge
handelt wurden mitsampt den obgemelten zeugen gegenwurtig bin ich gewest vnd das sie also sint beschehen han ich
gesehen vnd gehört vnd dits offen instrument amen andern han ich geschafft zu beschriben vnd das fleyssich verlessen vnd in
diss offne form gepracht vnd mein name vnd zaichen gewonliche zu urkund vnd gezeugnuss aller vnd ytliche
als oben gemelt ist erfodert vnd gepetne hinzugesetzt

6.7304.A36

1465

1465 V 24

6.7304.A36

In nomine domini Amen Anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo sexagesimo quinto anno Indictione terciadecima die veneris vicesima quarta mensis maij hora meridiei vel quasi Pontificatus sanctissimi in christo patris et domini nostri domini pauli divina providencia pape secundi anno eius primo In mei notarii publici et testium infrascriptorum presencia personaliter constituti super cimiterio sancti laurencij parochialis ecclesie In pankirchen vallis eni brixinensis diocesis discreti ac providi viri Johannes Zepel pro tunc vitricus supradicte ecclesie andreas hutler et fridericus am gatter blasius geisinger et fridericus grosel conplebisani ac villani memorate ville pankirchen pro se ipsis et nomine totius communitatis [illegible] petierunt et vocaverunt honorabilem virum dominum erasmum lanowaler verum et legittimum rectorem eiusdem plebis et nomine successorem pro tunc clavem et qualem eligenda ab eisdem plebisanis [illegible] auctoritate eligerent et peterent consueto iure investiendi per venerabilibus viris et dominis domino bertoldo [illegible] iuris canonici doctore ham preposito brixinensis diocesis magistro domino benedicto fuegger hall vallis eni plebano [illegible] mandato [illegible] publice ordinarij iudicis [illegible] investire volentibus offerentes [illegible] ad huiusmodi dominum erasmum petentes voluntarios se obtulerunt et quas iste pro ea petenda [illegible] singulis in ipso eligendis ab eo petens quoniam et sue [illegible] complendis ymmo rogatos [illegible] debita [illegible] rogarent et requisierunt ut idem dictus dominus erasmus omnes et quaslibet laudabiles [illegible] et consuetudines [illegible] observatas seu iure observandas dicte ecclesie observet et eas suo quovis tempore [illegible] mediante velit procedat et polliceatur nullas nullasque huiusmodi cassando abolendo vel minorando et nomine singulis sibi domino erasmo [illegible] occasione plebanatus ecclesie in romana curia vel extra vel quolibet alibi se defensurum iure ac iusticia mediantibus et contrarium promittens pollicita contra et adversus si repugnat alias seclusa in quoquam [illegible] dicte ecclesie plebisanorum [illegible] et in huiusmodi dicta lite participando et [illegible] eadem plebis [illegible] vel alias qualitercumque lite pendente in curia romana vel alibi [illegible] de exemptione census reddituum fructuum eo ecclesia [illegible] regere seu arrendare [illegible] per eum locata seu vicariata dicta ecclesia [illegible] obligetur ymmo ad reponendum fidem prebeat [illegible] dicte ecclesie [illegible] se assumere et ipse sui regiminis et iurisdictionis sue in eadem ecclesia illam gubernare et gubernando vere regere ac rectorem esse tenere et [illegible] concedentibus filialibus ecclesiis tamquam matrice et parochiali ecclesie [illegible] quas petentes seu requisitores et quibuslibet eorum honorabilis vir dominus Erasmus lanowaler supradictus attendens dum considerans [illegible] ac racionem fore consonas [illegible] ac bona fide promittens pollicitatus et palam publice [illegible] publico notario et testibus subscriptis [illegible] aliis circumstantibus et audientibus [illegible] seu simili [illegible] effectu ego promitto vos omnia [illegible] in supradictis articulis rata grata et firma observare et complere bona fide Super quibus omnibus et singulis constituti predicti providi viri pro se ipsis vice et nomine quo supra [illegible] sibi per me notario subscripto unum vel plura publicum seu publica sibi fieri et confici instrumentum seu instrumenta. Acta sunt hec Anno Indictione mense die hora pontificatu et loco quibus supra presentibus ibidem spectabilibus viris Illuminato [illegible] iuris canonici doctore domino bertoldo ham [illegible] ac benedicto fuegger in hall eni plebano [illegible] brixinensis diocesis testibus ad premissa vocatis et rogatis

Et ego Georgius schilid clericus augustensis diocesis publicus sacra imperiali auctoritate notarius premissis omnibus et singulis dum sic ut premittitur fierent et agerentur una cum prenominatis testibus presens fui eaque in notam publicam recepi et sic fieri vidi et audivi et exinde presens hoc publicum instrumentum extraxi per meum substitutum cum aliis negotiis prepeditus exarari feci et hic me subscribens manu propria signo meo solito et consueto in fidem et testimonium premissorum requisitus petitus et rogatus apposui

6.7304.A36

1465 V 24

6.7304.A36

Ich fridreich gesler gesessen zu pawnkirchen bekenn offenleich mit dem brief für mich und all mein
erben allen den die den brief ansehen horen oder lesent das ich mit gutten willen und wolbedachtem mut durch
slechts recht und redleichen nach dem landesrechten der grafschafft ze tyrol kauffleich ze kauffen geben han zu
ainem ewigen statten kauff dem Erbern paulen hepperger burger ze hall im Intal und allen seinen erben
Nämleichen ain phunt geltz meraner müntz Jarleichs zins auf meine mad genant die stugl und ist ain
freys stuck ligt mortenhalben neben daran hans am puchel und oben hin die recht lantstrass und an
wolfgang vischer daselben ze pawnkirchen und also gib und antwurt Ich das obgemelt phunt geltz aus
mein und aller meiner erben gewalt nutz und gewer In des obgenanten paulen heppergers und In aller
seiner erben gewalt nutz und gewer für ain freys aigens unbekumerts und unansprechiges phunt geltz von
mänicleich Also das er oder sein erben das nu hin für auf dem obgemelten stuck Jarleich darauf haben
und innemen sullen albeg zu Sand gallentag als dan zins und landesrecht ist Sy mugen dasselben
phunt geltz verkauffen versetzen geben wenden und keren damit tun und lassen als mit solcher
frey aigen zinsgült von mir und meinen erben und mänicleichs von unsern wegen daran ungeirt unge//
engt ein ganzer ewiger kauf nach dem obgemelten landesrechten Darumb ich benanter gesler von
dem benanten hepperger eingenomen und emphangen han ain summ geltz der mich wolbenugt hat und
mich auch der ausgericht gewert und bezalt zu rechter zeit an allen schaden Ich obgenant fridreich
gesler und all mein erben sullen und wellen des benanten paul heppergers und aller seiner erben des
obgeschriben phunt geltz recht gewern fürstant und versprecher sein gegen mänicleich von wem In von
unsern wegen krieg zuefal darumb auferstund dasselben und wellen wir In austragen und rechtvertig
machen getreulich an allen Iren schaden und wie dann aines solchen aigen verkaufften phunt geltz nach
dem obgemelten landesrechten gewerschafft recht ist Des zu urkund der warhait gib ich obgenanter
fridreich gesler für mich und all mein erben dem obgemelten paulen hepperger und allen seine erben
den offen brief versigelt mit des Erbern weisen kristoffen [illegible] richter zu hall im Intal Insigel
der das von meiner fleissigen pett wegen an den brief gehengt hat doch im und seinen erben an allen
schaden darunder Ich mich verpind und für mein erben alles das stät vest zu halten und an dem brief ge//
schriben stet der pett umb das Insigl sind zewgen die erbern der obgenant hans am puchl Jorg zoppel
hanns smid all drey gesessen zu pawnkirchen Geschehen an Sand Andreas abent des heiligen
zwelfpoten Nach kristi gepurd tausent vierhundert und darnach In dem Sechtzigisten Jar

1460 · XI · 29 ·

Ich Ulreich Schröpl gesessen ze Pawnkirchen bekenn offenleich mit dem brief fur mich und all mein erben und nachkomen allen den die den brief ansehen hören oder lesent Das ich pey gesuntem
wolmügendem leib betracht und fur mich genomen han hie das zergänkchleich und dort das ewige leben und han also durch mein und meiner vodern und nachkomen sel hayl salikchait willen
dem allmächtigen Got sein werden mutter marien und allen Gots heiligen zu lob und zu eren dem wirdigen und lobsamen Sand Lawrenczen Gotshaws zu Pawnkirchen geschafft geordent und geben wie
das nach dem landsrechten der Grafschafft ze Tyrol am allerhöchsten und pesten krafft und macht haben sol und mag Nemleichen ain phunt perner gelts jerleicher und ewiger zinns gulte gelegen
In Pawnkirchen Oblay auf meinem tayl Newraut in der obern aw mit allen sein rechten und zugehörungen darauf des benanten Sand Lawrenczen Gotshaws vor her vier kreuczer gelts hat jerleich
und ewiger zinsgült und also han ich das obgemelt phunt perner gelts auf dem obgenanten meinem tayl Newraut mit allen sein rechten und zugehörungen yecz gegenwürtikchleich mit dem
brief geben und geantwurt aus mein und aller meiner erben gewalt nucz und gewer in des obgenanten Sand Lawrenczen Gotshaws seinem kirchprobst mit nomen Niclaus Schmid gesessen ze Paun
kirchen der yecz kirchprobst ist oder künftikchleich kirchprobst wirdet gewalt nucz und gewer Also das sy nu hin fur das benante phunt perner gelts an des benanten Gotshaws stat jerleich
und ewikchleich auf dem obgenanten meinem tayl Newraut mit allen sein rechten und zugehörungen haben und ynnemen süllen allwegen zu Sand Gallen als zinsses und landes recht
ist und mugen auch das verkauffen versetzen tun und lassen als mit andern des benanten Gotshaws aygner gült von mir und allen mein erben und von männikchleich von meniclich wegen
daran ungeirt und ungeengt Wir und allen mein erben sullen gancz ewig furzicht [illegible] dem obgenanten Gotshaws der obgeschriben vier kreuczer gelts darauf Ich obgenanter Ulreich
Schröpl und all mein erben sullen und wellen des obgenanten Sand Lawrenczen Gotshaws seine kirchpröbste und aller sein nachkomen des obgenanten phunt perner gelts auf dem obgenanten mei
nem tayl Newraut rechte herren gewern scherm und fürstand sein nach dem obgeschriben landsrechten oder wie dann ain gleichen geschafften und geordenten gult gewerschafft recht ist und
ob In dhainerlay krieg oder ansprach von meniclich wegen darumbe auf erstünd in welicherlay weyse das wär das sullen wir In [illegible] und richtig machen getrewleichen an allen iren
schaden und gancz In an der gewerschafft [illegible] also das sein das obgenanten Gotshaws oder seine kirchpröbst yeczig oder künftig an des obgenanten Gotshaws stat schaden
kämen es wär mit recht oder an recht wie der schad genant möcht sein kainlay ausgenomen den sullen wir In [illegible] gar und gancz [illegible] der
kirchprobst ains schlechten worten darumbe ze gelauben an ayde ungeschworn und an all ander beweyssung und sullent sich der gewerschafft darumbe halten und haben hincz mir obgenanten
Ulreichen Schröplein hincz mein erben und auf allez der hab und gut die wir yecz haben oder noch hinfür gewinnen besuecht und unbesuecht kainlay ausgenomen wa sy der ichts an
komen oder wessig werden das sullen und mügen sy sich da [illegible] an aim yeden Gericht wol underwinden hincz auf Ir ganczen volle werung haubtguts und schadens und solten oder
musten das obgenante Sand Lawrenczen Gotshaws oder seine kirchpröbst yeczig oder künftig an des obgenanten Gotshaws stat mit mir oder mein erben darumbe rechten es wär vor
gaystleichen oder weltleichen rechten wie das genant ist kainlay ausgenomen So sullen sy allzeit mit der ersten klag alles das recht gen uns darumbe haben behabt und gewunnen
und wir gen In verloren vor allem Gericht und an aller stat und des ze urkund der warhait aller obgeschriben sach das es also war stät vest und unczebrochen beleybe und an
aller stat gehalten werde Gib ich obgenanter Ulreich Schröpl fur mich und all mein erben dem obgenanten Sand Lawrenczen Gotshaws Niclausen Schmidlein seinem kirchprobst
und allen seinen nachkomen an des obgenanten Gotshaws stat den brief versigelten mit des erbern und weysen [illegible] Eberhartz [illegible] ze Hall im Intal anhangundem Insigel
der das durch meiner fleissigen pet willen an den brief gehangt hat Im und sein erben an allen schaden Der pete sind des zewgen die erbern Hanns [illegible] mein ob
genanten Ulreichen Schröpleins [illegible] vetter Kristof [illegible] all drey von [illegible] und mer erber lewt Das ist beschehen da man zalt Nach Krists gepurd tausent
vier hundert und In dem Sechsundsechtzigisten Jare an Sand Jeneweins und Sand Albweins tag der heyligen Bischolff ::

6.7304.A38

1466. II 5

[illegible]
[illegible]

1466

6.7304.A38

Ich Wilhalm Vollder von Fridberg bekenn offenleich mit dem brief für mich und all mein erbn und tün kunt allen den die den brief ansehent hören oder lesent Das ich mit gütem
willen und wolbedachtem mut durch slechts bedacht und redleich kaüffleich ze kauffen geben han zu ainem staten ewigen kauff nach dem Landsrechten der Grafschafft ze Tyrol
den erbern Lewen Prackhen gesessen zu Wattens Margreten seiner elichen hausfrawn und allen ir payder erbn oder wem sy das geben machen oder schaffent und den brief mit ir paider
gütem willen inne hat Namleichen ain phunt perner gelts jerleichs und ewigs zinnß gült gelegen auf [illegible] des [illegible] gut paw und pawrechten zu Frigens da er
yetz wesenleich auf sitzt und inne hat mit allen sein rechten und zugehörungen und also han ich in die benante gült [illegible] geben und mit dem brief ein gantwürt aus mein
und aller mein erbn gewalt nutz und gewer in der benanten kaufleüt und all ir payder erbn gewalt nutz und gewer für ain freie lose ledige und unbekümberte gült von
mänikleich Also das sy nu hinfür die benante gült [illegible] und [illegible] auf dem obgenanten gut mit sein [illegible] rechten und zugehörungen haben und innemen
süllen ierleichen zu sand Gallen tag als [illegible] und landes recht ist und mugen auch die kauffer [illegible] damit tün und lassen als mit ander irer gült von mir und allen mein
erbn und von mänikleich von meniclichs wegen daran ungeirrt und ungeengt mit und allen mein erbn zu gantzer fürricht vorbehalten der herrn rechten und vordrung
der gewondleichen [illegible] so vorher von alter darauf ligent sein und han auch darumbe von den obgenanten Lewen und Margreten eingenomen und emphangen benant
leichen [illegible] phunt perner gut meraner [illegible] der ich mich von in mit dem brief gantzleichen [illegible] und gewert sein zu rechter weil und zeit an
allen schaden Ich obgenanter Wilhalm Vollder und all mein erbn süllen und wellen der obgenanten kaufleüt und aller ir payder erbn des obgeschriben phunt
perner gelts auf dem obgenanten gut paw und [illegible] herrn gewern [illegible] und versprechen sein nach dem obgeschriben Landsrechten oder wie dann
ainer solhen [illegible] gült gewerschafft recht ist und ob in dhainerlay krieg oder irsal von [illegible] wegen darumb auf erstünd in welcherlay
weyse das wär das süllen wir in aus tragen und ledig machen getrewleich an allen iren schaden und gieng in an der gewerschafft icht ab in
welchem weise das wär Also das sy des schaden nämen es wär mit recht oder an recht wie der schad genant möcht sein kainerlay ausgenomen den süllen
wir in ab tün und widerkern gentzleich und unverzogenleich an alle widerrede ir ains slechten worten darumbe ze gelauben an aid ungeswarn und
an all ander beweisung und süllent das haben hintz mir obgenanten Wilhalm Vollder hintz meinen erbn und auf aller der hab und gut die wir yetz haben oder noch
hin für gewinnen besücht und unbesücht kainerlay ausgenomen wa sy der icht an komen oder mugen [illegible] süllen und mugen sy sich damit ainen yedem
[illegible] weliches sy wellen [illegible] auf ir [illegible] haubtgut und schadens und solten oder müsten sy uns darumbe rechten es wär vor geistleichem
oder weltleichem rechten wie das genant ist kainerlay ausgenomen So süllen sy allzeit mit der ersten klag alle ire recht gewonnen darumbe haben behabt und ge
wunnen und wir gentzleich verloren vor allem gericht und an aller stat Vorbehalten das ich obgenanter Wilhalm Vollder und mein die nachstkünfftigen
fünff Jar nach datum des brieffs lösung und widerkauff auf dem obgeschriben phunt perner gelts haben süllen umb die obgemelten [illegible]zwainczig
phunt perner ab ze lösen doch das wir lösen süllen in des kauffes außgeenden Jarsfrist allwegen zwischen weinachten und Liechtmessen als dann solcher
lösung nach dem Landsrechten der Grafschafft ze Tyrol recht ist Beschäch aber die lösung also nicht als vor geschriben stet So süllen sy sich ires kauffs
halten nach ausweisung ires kaufbriefs alles getrewleich und ungeverleich Und des ze urkund der warhait aller obgeschriben sach Gib ich
obgenanter Wilhalm Vollder für mich und all mein erbn den obgenanten kaufleüten Lewen und Margreten und allen ir payder erbn den brief ver
sigelten mit meinem aigem anhangenden insigel Das ist beschehen da man zalt nach Christi gepurd Tausent vier hundert und in dem Sibenund
sechtzigisten Jar an Mantag nach Sand Pauls tag der bekerung

6.7304.A39

1467 I 26

6.7304.A39

In gottes namen Amen. Kund und zewissen sey getan aller mänikleich die dis gegenwürtigs offens
instrument ansehent lesen oder hören lesen, als man zalt nach Cristi Jhesu unsers lieben herren geburd
Tausent vierhundert und darnach in dem acht und sibentzigisten jar, der ainlefften kayserlichen zal des
viertzehentags des monatz junij, das ist gewesen am suntag vor sand Veits tag des heyligen marterers
umb die tzehende stund vor mittentag oder der geleichen, under der pontificat des heyligen in got
herren und vater babst Sixten von gotlicher verhengnüs der vierden und des obersten seiner
regirung, vor dem erwirdigen gotshaus der pfarrkirchen sand Laurentzn zu Paumkirchen auf
dem freythoff im jrtal (?) birner (?) bistumbs in meiner gegenwürttikait als hernach geschriben offen notarj
auch hernach geschriben zeugen habent mich requiriert ermant und verzt (?) die erwerigen und weysen
mit namen Michel Hölldrer von Paumkirchen der egemelten kirchen sand Laurentzn die zeit kirch-
mair, Michel Mair von Frigens, Cristoff Mair von Frigens, Blasig Rotter, Fridreich Wesler,
Thoman Genewein, Hanns Zimmerman, Cunradt Gesser, all nachpawrn zu Paumkirchen und
anstat der gantzen pfarrmenig daselbst zu Paumkirchen jn zu geben ainß oder mer instrument
der abred und begerung als beschehen ist durch herrn Fridreichen Kleplat als offen notarj von
wegen des erwirdigen herrn her Hannsen Nonhauser von Mosspurg auß Freysinger bistumb
an ainem und der vorgemelten nachperschafft an dem andern tail, und der egemellt her Hanns
die egemelten nachpawrn ermant hat durch den bemelten notarj mit brieff und mit sigeln ausgangen
durch den hochwirdigen in got herren und vater herrn Georgen bischoff zu Brixen unserm genedigen
herrn, auch mit andern brieffen und instrumenten lauttent, dem selben her Hannsen Nonhauser eginnen (?)
einemen zu lassen die vorgemelt pfarrkirchen sand Laurentzn zu Paumkirchen als unsern kirch-
herrn und selsorger mit sampt der kirchen des heyligen peichtigers sand Martins auf dem wald
mit aller zugehörung, sagrer, kelich, messgewand (?), ornatten und ander das zu den vorgemelten
gotshausern gehört nichtz ausgenomen treulich und ungeverlich, also sey wir willig und gehorsam
gewesen unsers genedigen herrn von Brixen und dem egemellten herrn Hannsen Nonhauser als unsern
kirchherren und des willikleich geginet (?) und an alles verziehen ingelassen setzn und nemen die ege-
mellten kirchen mit allen zugehörung und gerechtikait wie von alter her ist komen auf die
brieff und sigel als umb der bemellt notarj ergangt (?) von wegen des offtgemellten herrn Hannsen
unsers kirchherrn. Doch in solicher manung und beschehen (?) habn die egemelt nachpawrn
begert und gered an den offtgemelten herrn Hannsen Nonhauser als kirchherrn anstat der gantzen nach-
parschafft und kirchmenig etc., und er die kirchen eingenomen hette, das er die kirchen und uns
wellt halten unser altes gerechtikait und gewonhait wie von alter her ist komen treulich und un-
geverlich. Des hat er sich also willikleich verwilligt und reden lassen durch den egemelten notarj,
sunder er well uns kainer gerechtikait und alle gewonhait nicht minndern noch nemen sunder
nur meren. Auch hat er es darnach selbs gered und bekennt vor ainer gantzen nachperschafft. Also
haben mich hernach geschriben offen notarj gepeten die egemelten nachpawrn jn zu geben ains oder mer
offen instrument, warumb ich hernach geschriben offner notarj solicher ermanung, annttwortung, wil-
lig und gehorsam jm gewesen und solichs geben hab und gibe under meinem gewondlichen zaichen wie
oben beschlossen und verschriben ist in das gegenwurttig instrument. Beschehen des monatz, stund, jndicion an
der stat, pontifficat als oben geschriben stet. Zeugen die erwirdigen herren her Mathias Pfendler (?)
vicari der offtgemelten kirchen, her Cristann Kolbinger (?), vicarj der wirdigen kirchen unser lieben
frauen zu Mulds (?), her Hanns Wessenhofer capellan daselbs, her Jorg Tirmair (?) auch capellan
zu Mulds, priester Saltzburger Freysinger und Regenspurger bistumb, zeugen zu den oben geschriben
sachen gepeten und ervordert.

Und ich Fridreich Kleplat priester Freysinger bistumbs, des heyligen
Stuls auch des heyligen römischen reichs gewallt offen notarj,
warumb die obgeschriben ermanung beschehen durch die obgemellten
nachpaurschafft bey den egemelten zeugen die ob geschriben sind,
wann es also beschehen ist und sich begeben hat, wie oben geschriben stet,
hab ich mit sampt den zeugen gesehen und gehort, und das gegenwurtig
offen instrument mit meiner aigenhannt geschriben und zusamen gefügt mich
unterschriben (?) dar an geschriben und das alles offenbar gemacht, und in den
offen form pracht, hab auch mit meinem zaichen, namen und zunamen ge-
zaichent hab zu ainem gelauben männiklich und yedem besunder.

1478 VI 14

No. 0

Z

Frid. Kheplat öffentlicher Notar giebt den Baumkirchern ein öffl. Instrument über die Einsetzung des Joann Nordhauser*) als Pfarrer in Baumkirchen. *) Mosburg Freisinger Bisthums

1478. Dom. ante festum S. Viti.

VI 14.

6.7304.A40

Ich Paul Hewpger burger zu Hall im Intal vergich offenlich mit dem brief für mich vnd all mein erben
vnd tu kundt allen den die den brief ansehen hören oder lesen als ich daz betracht vnd für mich genomen han
hie daz zergangklich vnd dort daz ewig leben han ich also bei gesundem leib williglich vnd gern durch mein
vnd meiner vordern vnd nachkomen sel hail vnd säligkait willen got zelob seiner werden muter marie vnd
allen gottes heiligen dem lieben heiligen herrn sand Larentzen gotzhaus zu Pambüchen geschafft gewidemt vnd
lediglich von handt gegeben ain pfundt perner geltz jerlicher vnd ewiger gült gelegen auf ainem freyen
mad zu Pambüchen genant die fliegel dasselb pfundt geltz ich von Fridreichen Kessler gesessen zu Pambüchen
erkaufft han innhalt desselben kaufbriefs so ich darumb habe vnd dem benanten gotzhaus gegeben überantwurt
vnd stost dasselb mad darauf daz benante pfund geltz ligt [illegible] neben daran Hanns am Puchel vnd
oben an die landstrass vnd an Wolfgang Vischer daselben zu Pambüchen vnd also han ich obgenanter Paul Her
pger daz obgemelte pfund geltz auf dem obgemelten mad mit allen sein rechten vnd zugehörung yetzo gegen
wurtiglich mit dem brief geben vnd geantwurt aus mein vnd aller meiner erben gewalt nutz vnd gewe
r in des obgenanten sand Larentzen gotzhaus vnd seiner kirchprobst gegenwurtigen vnd künfftigen gewalt nutz vnd gewer
wie daz am aller hochsten vnd pesten krafft vnd macht gehaben kan sol oder mag nach dem landsrechten der
Graffschafft Tirol vnd nach aines yeden gerichts geistlich oder weltlich recht vnd gewonhait ist also daz sy
nu hinfür daz obgemelte pfund geltz jerlich vnd ewiglich auf dem obgemelten mad haben vnd innemen
süllen allwegen zu sand Gallen tag als zinses vnd lands recht ist vnd mugen auch das verkauffen versetzen
damit tun vnd lassen als mit ander ir aigner gült von mir vnd mein erben vnd andern manikleich von mein
wegen daran vngeengt vnd vngeirrt tun vnd allen mein erben ze gantzer stäter ewiger fürzicht ich ob
genant Paul Hewpger hab mich für die gemeinschafft den alten brief so ich darumb gehabt han dem
obgemelten gotzhaus vnd sein benanten kirchprobsten gegenwurtig vnd kunfftig mit disem brief vngeantwurt
damit ich oder mein erben kaine gemeinschafft hinfür nit schuldig noch pflichtig sein wellen alles treulich
angeuerde ain vrkundt des briefs den ich obgenanter Paul Hewpger für mich vnd all mein erben dem ob
genanten gotzhaus vnd sein kirchprobsten gegenwurtigen vnd kunfftigen darumb gib besigelten mit meine
aigen anhangenden insigel beschehen nach Cristi vnsers lieben herrn geburde tausent vierhundert
vnd im neunundsibentzigisten jare am montag vor vnser lieben frawen tag der geburd

1479 IX 6

Anno 1479

Zins von Veit Schwepfinger (Veit [illegible]
1 lb pfennig [illegible])
1 lb [illegible]

Zinst und hat noch [illegible]
[illegible] [illegible] Greth zu Hall

Diser Zins gehört an [illegible]
Paul [illegible]berger, Burger
zu Hall geschafft [illegible]
zu gottes haus eine gült [illegible]
pfennig, welche auf einem Wein[garten]
[illegible] Flügel genant, ligt

[?]ergius dei gratia episcopus [illegible] Universis et singulis xpifidelibus presentes litteras inspecturis Salutem in domino sempiternam. Pastoralis officii debitum cui licet immeriti presidemus Nos inducit admonet et adhortatur ut ea que pro divini cultus augmento et animarum facta sunt salute quantum possumus promoveamus. Ut igitur ecclesia parrochialis Sancti Laurencii in [illegible] dioc. debitis frequentetur honoribus et a xpifidelibus eo devotius veneretur quo ex hoc ibidem dono celestis gratie uberius conspexerint se refectos. Omnibus et singulis xpifidelibus vere confessis et contritis qui dictam ecclesiam in Nativitatis Circumcisionis Epiphanie Cene dni Resurrectionis Ascensionis Penthecostes Trinitatis ac venerabilis corporis dni nri Ihu xpi. Gloriosque semper virginis Marie quecumque in anno contigerint. ac beatorum Petri et Pauli aliorumque aplorum ac Sanctorum Laurencii martiris Johannis baptiste, Invencionis et Exaltacionis sancte crucis. patronorum ac dedicacionis ecclesie eiusdem festivitatibus causa devocionis ad eandem confluxerint et devote visitaverint seu manus adiutrices porrexerint. De omnipotentis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli aplorum eius meritis suffragiis quadraginta dies indulgenciarum de iniunctis penitenciis in domino misericorditer relaxamus presentibus perpetuis temporibus futuris valituris. Harum testimonio litterarum Sigilli nostri appensione munitarum. Datum [illegible] die Nona Augusti Anno dni Millesimoquadringentesimooctuagesimoseptimo

(AB 170)

1486. V. 9.

Ablaßbrief von 40 Tagen

[illegible]

6.7304.A42

Conradus dei et apostolice sedis gratia Episcopus Hellmen[sis] Reverendissimi in christo patris et domini domini [illegible]

[illegible] in pontificalibus [illegible] universis et singulis christifidelibus presentibus et futuris salutem

in domino sempiternam. Universitati vestre notum facimus per presentes quod nos [illegible]

[illegible] sancte Romane ecclesie et sanctorum patrum instituta [illegible] reformatam [illegible] et alias rationabiles

causas [illegible] reconciliavimus [illegible] reconciliationis [illegible] dedicatione ecclesie [illegible]

[illegible] futuris temporibus [illegible] Cupientes [illegible] et dicta ecclesia [illegible] et a christifidelibus

[illegible] Omnibus et singulis utriusque sexus fidelibus vere penitentibus confessis et contritis qui in Nativitatis

[illegible] Pentecostes [illegible]

[illegible] gloriose semper virginis marie [illegible] beatorum Petri et pauli aliorumque apostolorum [illegible]

[illegible] dedicationis ecclesie [illegible] causa devotionis ad eandem confluxerint et devote

[illegible] omnipotentis dei [illegible] Beatorumque petri et pauli apostolorum

eius [illegible] Quadraginta dies indulgentiarum de iniunctis eis penitentiis [illegible] in domino relaxamus

[illegible] testimonio [illegible] sigilli nostri appensione [illegible] Datum et actum in [illegible] die [illegible] augusti

Anno a nativitate domini Millesimo quadringentesimo Nonagesimo secundo

6.7304.A43

1492 VIII 20

Littere reconciliationis

Ecclie parochialis

(AB 171)

[illegible]

lxa f

H 7.

6.7304.A43

Ich Rueprecht Kogler gesessen zu Pankirchen und ich Margreth sein eliche hausfraw Hannsen Zymmermans auch gesessen zu
Pankirchen eliche tochter bekennen mit disem brief fur uns und unnser baider erben unverschaidenlich daz wir unnsrem lieben vettern
Hannsen Kogler gesessen am Werrach und allen sein erben zu ainem stæten ewigen kauf verkauft und zekauffen geben haben und
aus unnser und aller unnser erben gewalt handt nutz und gewer mit ewiger fürzicht in sein und aller sein erben in ir rechte
gewalt handt nutz und gewer fur ledigklichen eingeantwurtt verkauffen und einantwurten in auch wissentlich in krafft
dits briefs so es nach dem landsrechten der Grafschaft Tirol am allerhöchsten und pesten kraft und macht gehaben kan sol oder
mag nemlichen funff pfundt perner gelts ewiger jerlicher zinsgult auf allen unnsern guettern zu haus zu hof zu feld
zu holtz ligenden und varenden gegenburtigen und kunftigen gar nichts dann ausgenomen fur ain freye ledige aigne und
unbekumerte gult vor menniklich vorbehalten und unangriffen der herrn rechten zinsen und verdienungen von alter auf
gemelten unnsern guettern ligend darumb wir zu ainer unnser notturfft von dem benanten unnserm vetter berait eingenomen
und emphangen haben viertzehen marckh und funff pfundt perner gutter Meraner muns der wir uns darumb genug
samlich leuffen gewert sein zu rechter zeit an schaden. Und also sullen und mugen gemelter unser vetter Hans Kogler
und sein erben die vorgenanten funff pfundt perner gelts nun furan alle jar jerlich und ewigklich allweg eins [illegible]
jars zu Sand Gallentag als zinses und landes recht ist von und aus allen unnsern vorbestymbten guettern
ligenden und varenden gegenburtigen und kunftigen von uns obgenanten wirtleuten Rueprechten und Margrethen
und unnsern erben emphahen und einnemen die innhaben nutzen und niessen verkumern verkauffen [illegible]
versetzen auch welhes jars [illegible] furan solher zinse zu rechter zynnszeit als vorstet nit geantwurt wurde
darumb alle unnser vorbenante guetter unverschaidenlich mit iren nutzungen und zugehorungen zepfennden und
mit denselben pfanden gevaren wie umb solhe verfallen zins recht ist an unnser und aller unser erben und
manigklichs von unnsern wegen irrung hindernuss und widersprechen doch allzeit den herrn an iren zinsen und
gerechtikaiten von alter auf denselben guettern ligend wie vorstet unvergriffen und an schaden treulich angeverde. Wir
obgenante wirtleut Rueprecht und Margreth und unnser erben unverschaidenlich sullen und wellen auch darumb
des vorgemelten unnsers lieben vetters Hannsen Koglers und aller seiner erben rechte guette gewern
verspreicher sein vor ainem yeden gericht wo oder von wem sy die vorgeschriben funff pfundt perner gelts ymmer
angesprochen oder ze kriegs getan wurden. Und in der das ausrichten und vertedigen machen an allen iren costen und
schaden als ainer solhen verkaufften gult gewerschaft recht ist nach dem obgemelten landsrechten alles treulich angeverde.
Mit urkundt dits briefs den wir obgenante wirtleut Rueprecht und Margreth fur uns und unnser erben dem
dickgenanten unnserm vetter Hannsen Kogler und allen sein erben darumb geben versigelt mit des vesten
weysen Hannsen Hennperger zu Wolgemutzhaim von unnser vleissigen bete wegen anhangunden insigl doch
im und sein erben an schaden. Diser bete umb das insigl sind zeugen die erbern Ulrich Temolt, Stoffl Haller
Wilde Metzger und Burger zu Hall, und Oswald Schaufler von [illegible], Beschehen zu Hall an Sand Vincentzen
tag des heyligen marttrers Nach Christi unnsers lieben herrn geburde tausent vierhundert und im sibenundneuntzigisten
jaren

6.7304.A44

[illegible]
[illegible]
[illegible] 1497 I 22

[illegible]

6.7304.A44

Wir Melchior von gots gnaden der heiligen römischen kirchen Cardinal etc. Bischove zu Brixen etc. Tun kundt für uns und unser nachkomen. Als der vertrag oder vergleichung durch uns gemacht die absünderung oder dismembration der Capellen Sand Martin im Weyle betreffennt under anderm innhaltet, das ainem yeden pharrer zu Pawrnkirchen jerlich allweegen zu unser lieben frauen tag liechtmess Drey marckh funf phundt perner geben und geraicht sellen werden damit Sy die pharrkirchen versehen mugen. Demnach setzen und ordnen wir hiemit in krafft dits briefs und wellen, das dieselben Drey marckh funf phundt zu ewigen zeiten bey dem widem in gült ewigs beleiben und von kainem pharrer oder Vicarien weder versetzt verkaufft oder in ander weg verkhombert sellen werden, bey ainer grossen swaren peen und unser ungnad zu vermeiden, angenomen. Mit urkundt dits briefs Geben zu Brixen am Freytag nach Sand Gregorien tag. Anno etc. Quinto.

6.7304.A45

1505 IV 23

6.7304.A45

Ich Jorig Pauer zu Pankirchen gesessen und Margaretha sein eliche hausfrau Bekennen paide unverschidenlich offenlich mit disem
brief für uns und alle unser paider Erben unverschidenlichen, Das wir dem Erbern Hannsen Grauben daselbs gesessen diser zeit als geor-
denten gewaltigen Kirchbrobst anstat der wirdigen Gotshaus Sand Larenntzen daselbs dem Gotshaus selbs und allen seinen nachkomenden
Kirchbrobsten, wie dann die zu zeiten sein werden nach den Landsrechten der Grafschaft Hal zu ainem Stäten ewigen und unwider-
rueflichen kauf hingeben und verkauft haben, auch hiemit genomen auf unser und auf aller unser paider Erben gewaltsam und wissent-
lich mit disem brief geben zugestelt und eingeantwurt In der gemelten Kirchbrobsts anstat der Gotshaus In sein selbs und in aller seiner
nachkomenden gewalthaber hannde, gewalt nutz und gewer, Nemlichen zwaintzig Kreutzer gelts Jerlicher und ewiger Zinns-
gült auf ainem ganntzen Cornlannd daselbs zu Pankirchner oblay gelegen von mein gemelter Margrethen vater Conraden Gresler
saligen herruerennde zu behalten ainem Jeden Dritt seine Lehenrnitzer der herrn zinns und vordrungen vorhin darauf ligunde
Darumben haben wir zu rechtem kaufgelt par und berait eingenomen und empfangen Nemlich Sieben gulden Reinisch guter
Landswerung der uns darumben ganntz volbenugt und uns gewert und bezalt dauchtend zu sein mit parem gelde an allen schaden
Darnach so sollen und mugen nuehinfuran der obgemelt und ain yeder kunftiger der Gotshauss Kirchbrobst anstat oder von
stuckhs hinfuran zu thuen bevelhen wurd die bestimbten zwaintzig Kreutzer gelts Jerlicher und ewiger Zinns gült auf dem bestimbten
ganntzen Cornlannd mit aller gerechtigkait nutzung und zugehorung Jerlichen und ewiglichen ainer Jeden dann auf Sand
Gallentag als zu rechter gewondlicher zinnszeit von uns bemelten verkaufern allen unsern Erben oder wer dasselb
Cornlannd nachmals gehat erfordern aufheben einnemen Innenhaben der Gotshauss nutz und frumen damit behandlen
hinnfurn darumben verkauffen vertauschen versetzen und in all ander weg damit gefaren hanndlen thuen und lassen wie mit
anndern der Gotshauss der gleichen aigen erkauffter Jerlichen und ewigen Zinns gulten on meniglichs irrung und verhinder-
nusse. Deshalben herrn zinns und anndern vordrungen vorhin darauf ligunde hindan ganntz unvergriffen und zu
allezeit an schaden. Wir obgemelte verkeufer und alle unser paider Erben sollen und wollen auch darumben der gemelten
Gotshaus rechte gute gewern vertreter versprecher und fürstannd sein. Wo dann demselben irrung darynnen aufer-
stunde dieselb vor ainem yeden gericht an allen stet und gegen meniglich austragendlich und ledigklich machen on all sein
aigen costen und schaden. Wir sich dann umb sollich verkauffte zinns gült gewonlich zu thuen gepurt und recht ist sonnder
aller nach den obgemelten Landsrechten gebreuchlich angewendt. Mit urkund ditz briefs durch unser vleissiger pete wegen
so hat der vest Leopold Fuchsinger derzeit Pfleger zu Schaun sein Insigel hieran gehangen doch dem seinen Erben und
Insigel an allen schaden. Unnser pete umb Insigel sein zeugen die Erbergen Wolf Plaszig Jorig ... und Hanns
gütenfelder zu Pankirchen und Gütenfeld gesessen auch annder Erberge leut mer. Beschehen an Erichtag vor Sand Gregorien
des heiligen Lerertag Nach Cristi Jesu unsers lieben herrn gepurt funffzehenhundert und im zwelfften Jar

Hans Troffer Spruch 20 lib

1512 III 9

Ich Michel abm Hauß Burger zu Hall im Inntal und dieser zeit Statschreiber daselbs Bekenn mit disem brief als gwalttrager in namen und anstat
[illegible] Peter abm Hauß seligen [illegible] zu Pamkirchen [illegible] gelassen kinder genant Hanns, Cristan, Marten,
Margret Anna und Ursula und fur all Irer Erben. Als der benannten Peter [illegible] Hanns zu Pamkirchen [illegible] genant der Junger
[illegible] in den fall gefallen [illegible] und dieselben kinder an [illegible] statt bestettigt hat. Das
[illegible] mitsambt der Hofstat und den garten darhinder zu Pamkirchen im dorff [illegible]
[illegible] gegen [illegible] Straßen gelegen, Stost gen Mittentag an der Widenpeunten und gegen
[illegible] Morgen [illegible] Hannsen [illegible] zu Pam-
Mitternacht an Hannsen [illegible] Weingarten [illegible] Erben nach Landsrecht der Grafschafft Tyrol in [illegible]
[illegible]
Kauffs weis [illegible] und verkaufft [illegible] hab. Also das die selben Hauß Hofstat und garten mit
und in allen Irer Erben [illegible] gegeben und eingeantwort hab
Irer gerechtigkeit und Zugehörung [illegible]
verkauffen verkumern verwenden und sunst in all ander weg damit handlen thun und lassen sollen und mugen als all und yegklich personen
mit [illegible] der kinder selbs und Irer Erben [illegible]
[illegible] zu Pamkirchen [illegible]
[illegible] und zu [illegible]
[illegible] Hauß Hofstat und garten hab ich anstat der kinder [illegible] zu [illegible]
Kauffgelt [illegible] gulden Reinisch guter Landswerung [illegible] und ent-
gegen [illegible]
zu [illegible] nach dem [illegible] Landsrechten [illegible] Mit Urkund dis briefs
[illegible] mit des Furstlichen [illegible] Bernharden [illegible] der zeit Richter zu Hall im Inntal anhangenden
Insigl [illegible]
[illegible] Burger zu Hall und Jorg abm Hauß [illegible]
am Suntag nach der heiligen dreyer Kunig tag Nach Cristi geburt Funfzehenhundert und [illegible] Jare

A I 5151

No 39

6.7304.A47

Ich Veit [illegible] zu [illegible] und ich Dorothea sein eliche Hausfraw Bekennen bede mit disem brief für uns und all unser beder erben [illegible]
dem Edlen [illegible] zu Sand Mertten [illegible] Dorothea seiner elichen Hausfrawen und allen iren beden erben [illegible] der Graffschaft [illegible] und
[illegible] kauft [illegible] und verkauft haben [illegible] unser und aller unser beder erben [illegible] mit disem brief [illegible] geben und eingeantwurt
[illegible] in aller form beder erben [illegible] und gewer [illegible] an [illegible] und gewin aller [illegible] daselbs
zu Sand Mertten [illegible] gegen der kirchen [illegible] gegen [illegible] und gegen [illegible]
[illegible] Hannsen [illegible] seiner Hausfrawn an uns erkauft haben [illegible] zu rechtem kauf
[illegible] fünf phunt und fünf phunt [illegible] Leykauff guter Landswerung der wir [illegible]
[illegible] und bezalt [illegible] alles [illegible] schaden und abgang [illegible] und gewin mit aller [illegible]
[illegible] verkaufften [illegible] in all
[illegible] und [illegible] erkaufften gueten [illegible] haben [illegible]
[illegible] Sand [illegible] zu Sand Mertten [illegible]
[illegible] zu [illegible] zu haben [illegible]
[illegible] und all unser beder erben sollen und wellen auch [illegible] kauff [illegible] aller [illegible] beder erben [illegible] an aller stat und gegen
[illegible] sollen und wellen [illegible]
[illegible] und schaden [illegible]
dits briefs [illegible] unser beder [illegible] insigl [illegible]
seinen erben an schaden [illegible] unser [illegible] zu Sand Mertten [illegible] zu [illegible] und Wolfgang [illegible] zu [illegible]
[illegible] am Sontag vor Sand [illegible] Christi Jesu unsers lieben Herren geburde fünfftzehenhundert
und im [illegible]

1518 . V. 9

6.7304.A48

Wir [illegible] Barbara [illegible] haußfraw [illegible]

[illegible] Bekhennen hiemit disen brief [illegible]

[illegible] in der fürstlichen grafschafft Tirol [illegible]

[illegible] Nanckirchen [illegible] gulden [illegible]

[illegible] zu Nanckirchen [illegible] Margrethen [illegible] zu Nanckirchen gesessen [illegible]

[illegible]

[illegible] Wolfgang [illegible] Maister Michel [illegible] Schneider [illegible]

am Suntag nach Sanndt Martins tag Als man zallt nach Cristi vnnsers lieben herrn geburde Tausent fünfhundert und im [illegible] Jare [illegible] Barbara [illegible] sigil [illegible] Rattenberger gericht [illegible] zu Nanckirchen am Suntag nach Sanndt Katerina tag [illegible] hundert und [illegible] Jare

6.7304.A49

1518 XI 18

Kaufbrief [illegible]
[illegible]
[illegible]

6.7304.A49

Wir Veitt Gerlmdel zu Pannkirchen Und Elisabeth sein eliche hausfraw Bekennen bede mit disem brieff für unns und all unnser beder Erben Als unns der
Erber Crispan Plannckh ain Stuckh Erdreich zu ainer hofstat ainer behausung aus seinem garten Also ain aus seinen aigen Stuckh daselbs
gelegen in der weiden peunt zwischen Jorgen halben an den gemain veld weg gegen mittentag an die gassen so in dem Tal get abendts-
halben an den pach und perghalben an sein des Plannckhen garten wie das mit seinen marchen und Colerrungen allenthalben ausge-
zaigt und mit marchstainen begriffen ist zu behalten ainander seiner Erben zu Ewigen Erb und pawrecht verlassen hat Innhalt des
Erbrechts brieffs unns darumben aufgericht — Das wir darauf fur unns und all unnser beder Erben dem genannten Crispan
Plannckhen hiemit wissentlich in Crafft dits brieffs zugesagt und versprochen haben Also das wir bemelt Eeleut und all
unnser beder Erben dieselbig hofstat und Stuckh mitsambt der behausung so wir darauf pawen mit aller zugehörung nicht davon
ausgenommen. Nach unnserm Rechten zu Ewigen Erb und pawrechten peulich wesenlich und unnverwüst Innhaben darauf pawen
mügen und müssen die Erpan behausung darauf bleiben lassen die wessen und nicht beichten sollen und wellen als sölicher
pawrechts Zinnsguetter und lanndsrecht ist wo wir aber unnser Rechts darauf verkauffen oder verwenden wolten so sollen wir
die dem genannten Crispan Plannckhen oder sein Erben vor ain Erpen antragen und im bevor haimlichen anlag dem Annder gern
darumben thun wolten in zimlicheit wider sein und zusagen lassen Wann Sy die aber nit annemen wolten alsdann
mugen wir die anndern oder frembden personen die gueth pawlent sein — doch mit irem wissen und vergonnen wir doch
wir mugen wol verkauffen — doch inen an iren Grunntrechten und Zinsen hierinn ... ungriffen und
albegen unschaden. Wir obgenanten Eeleut oder unnser Erben oder wer dieselbig behausung Stuckh und hofstat hinfur
vom Innhat sollen und wellen auch Jerlichen und Ewigklichen ainer yeden Jars zu Sannd Gallentag als Zinns und
lanndsrecht ist dem gedachten Crispan Plannckhen oder seinen Erben oder wem Sy dann hinfuran zu raichen geben oder schaf-
fen gerainy unverzogenlich zinsen raichen und geben benenntlichen vier pfund und achtzehn kreitzer Zehenten Erbrechts
und Grunntzinns — Wo wir aber darmit verzogen wurden oder das benannt Stuckh und behausung durch unnser
velaß oder sunst in annder weg zu bauwenden kamen lassen dardurch Sy den benannten Zins Nygner Betreygen macht,
desselbigen Nachtails und abgangs sollen Sy haben suechen und bekommen auf allen anndern unnsern gegenwurttigen und
kunfftigen hab und gueth Wir haben auch dem genannten Crispan Plannckhen zu anfanng der Erbrecht geben drey ...
perner Gemunder zeller nach dem obgemelten lanndsrechten gewondlich angeworde. Mit urkund dits brieffs durch
unnser beder vleissiger pett wegen versigelt mit des Edlen vessten Rudolffen Fuchsmagen diezeit phleger zu Thaur am-
hannganden Innsigel doch Ime und sein Erben an schaden. Zeugen unnser pett umbs Innsigel sein die Erbern Sigmund
Rott zu Thaur Wolfgang ... zu Pamkirchen Wolfgang Plannckh und Crispan Engelweit zu Frumhaim Auch
annder Erberg leut mer Beschechen am Montag nach Sannd Elisabethen tag Nach Christi Jesu unnsers lieben
herrn geburde fünffzehenhundert und im fünffundzwainzigisten Jar

6.7304.A50

1525 XII 20

[illegible] 1525 [illegible]

6.7304.A50

Ich Cristan plannck zu Pamkirchen im Gericht Thaur gesessen Bekenn mit disem brief für mich und all mein Erben Das ich dem
fürsichtigen weysen Caspern Hungerl der Rate und Burger zu Hall und allen seinen Erben. Nach dem Lanndsrechten der Fürstlichen
Grafschafft Tirol zu ainem steten und ewigen kauff hingeben und verkaufft hab auch hiemit gentzlich aus mein und aller
meiner Erben gwaltsam und nutzlichait mit disem brief in gemelter Caspern Hungerls und aller seiner Erben hannden
gwalt nutz und gwer zuegestelt und hingeantwurt. Nemblichen vier phund perner Etschkreutzer gelts Jerlicher und Ewiger freyer
gruntzinns aus auf und von ainem Stuck Erdrich zu Pamkirchen in der Leutenpeunt so morgenhalben an den gmain
vald weg gegen mittentag an die gemain gassen so in das Multal geet abenthalben an den pach und mitternacht an
mein garten welches stuck erdrich ich Veiten Schmidl zu Pamkirchen und Elisabethen seiner Elichen hausfrawen zu ainer
hofstat ainer behausung aus meinem garten als ain ausser aigen stuck wie das mit seinen Marchen und Gehörungen
allenthalben ausgezaigt und begriffen ist zu Ewigen Erb und pawrechten verlihen hab. Dargegen sy mir die obbestimbten
vier phundt perner Etschkreutzer gelts Jerlichen gruntzinß hinzt hero seit dato derselben Erbrechts verlassung verzinst
und hinfuran lautdersellen verschreibung so ich benenten Hungerl hiemit überantwurt verzinsen haben sollen. Als ain
freyer lediger gruntzinß Darumben hab ich von Jme zu rechtem kauffgelt eingenomen und empfangen Be-
nentlichen achtzehen gulden Reinisch in Muntz guter Landswerung der ich mich darfür gewert und entpladen be-
zalt haiß Darnach sollen und mugen obgenannter Casper Hungerl und all sein Erben die obbestimbten vier phundt
perner Etschkreutzer gelts Jerlicher und Ewiger gruntzinß von und auf obberurtem Stuck Behausung und hofstat mit
allen Rechten und Zugehorungen gentzlich nichts davon ausgenomen Nunhinfuran Jerlichen in Ewigzeit und aines yeden
Jars besonnder auf Sand Gallentag als zu rechter Zinß Zeit von den gegenwurtigen und künfftigen Innhabern Innemen auf-
heben empfahen dieselben gruntzinß mitsambt den gruntrechten und gerechtigkaiten Inmassen wie ich die selbs Jnngehabt
und sich die Erbrechten brieff verschreiben haben Innhaben nutzen und niessen Wo aber benennter Zinß nit aines yeden Jars
wie obsteet gegeben sonnder über Iren Willen verzogen wurde alsdann darumb zu phennten und nach gerichts ordnung dargegen
zuefaren wie sich umb gruntzinß gepürt und Lanndsrecht ist Den auch hinnder nit verkumern verkauffen verwechslen veran-
dern und sonnst gemainklich in all annder weg damit zufaren handlen thuen und lassen als all und yeglich personen mit solichen
Iren Zinsen und guetern zuthuen macht und gwalt haben an aller meniglichs eintrag widerwart und verhindernuss. Ich obge-
nannter Cristan plannck und all mein Erben sollen und wollen auch mer gedachts Caspern Hungerls und aller seiner Erben
umb abgeschriben gruntzinß mit seiner gerechtigkait Recht guet gwern vertretter versprecher und fürstannd sein wo Inen
ainicherlay Irrung darinn geschehe ausrichten abthuen ledig und rechtwertig machen in unnserm costen an allen Iren
schaden wie dann ordenliche verkauffung nach obbemelten Lanndsrechten der Grafschafft Tirollen gepürt und Recht ist getreulich
angeverde. Mit urkund des briefs durch mein gemelts Cristan planncken vleyssigen pete wegen mit des fürnemen Eber-
den Haller Burger zu Hall anhanngenden Innsigl doch Ime und sein Erben onschaden verfertigt Zeugen meiner pete
Zuversiglen sein die Erbern weysen Sigmund Vedt zu Thaur Bartlme [illegible] und Hanns Hamperger Burger und Inwoner zu Hall.
Beschehen am Sambstag vor Sannd Philipps und Jacobs der heiligen Zwelffboten tag Nach Cristi gepurd fünfzehenhundert und im
ainunddreissigisten Jar

6.7304.A51

[illegible] [illegible] von [illegible] [illegible] Zürich [illegible]

[illegible]

47 . 54 . [illegible]

1531 IV 29

6.7304.A51

Barbara Stockherin

[illegible]

6.7304.A52

1539 VII 20

6.7304.A52

Wir Hanndree Frischeelin wirt, [illegible] Salzpersaces(?) zu Mülls im Gericht Thaur vnnd ich Barbara Richmüllerin sein eeliche hausfraw: Bekennen
baide vnuerschaidenlich mit disem brief, für vnns vnnd all vnnser baider Erben, das wir dem Erbern Cristan Naupp zu [illegible] gericht Thaur
[illegible] Barbara seiner eelichen hausfrawen vnnd Iren baiden Erben, nach dem Lanndsrechten der fürstlichen Graffschafft Tirol, zu ainem stätten ewigen
vnnd vnwiderrüefflichen kauff zugeben vnnd verkaufft, haben auch hiemit [illegible] aus vnns vnnd aus aller vnnser baider Erben gewalthsam vnnd
[illegible] dis briefs zugestellt gegeben [illegible] in der gedachten Cristan Naupp vnnd Barbara seiner eelichen haus
frawen vnnd in aller Irer baider Erben [illegible] nutz vnnd gwer; Namblichen ain behausung [illegible] mit sambt dem Garten
darhinder alles aneinannder zu [illegible] im dorf zwischen des [illegible] daselbs [illegible] an der gemain [illegible]
gegen mittag an der [illegible] vnnd gegen mitternacht an [illegible] Wirgarten [illegible] Coberninger,
[illegible] zinst man [illegible] Sannt Laurenntzen [illegible] zu sannt
[illegible] zu Weyhenacht [illegible] ledig aigen vnnd von meniglich
[illegible] Darumben haben Wir als Verkauffer von gedachten [illegible] als kauffern [illegible] kauffgelde par vnnd berait empfan
ngen vnnd eingenomen, [illegible] gannz [illegible] Lanndsweerung
[illegible] darfür gannz [illegible] hiemit [illegible]
Demnach so
sollen vnnd mugen gedachte [illegible] Cristan Naupp Barbara sein eeliche hausfraw vnnd alle Ir baider Erben [illegible] behausung gesibet(?) vnnd Garten
mit aller Irer [illegible] vnnd [illegible] wie das alles mit weit prait vnnd [illegible] vnnd poden ob vnnd vnnder der
erden [illegible] nutz vnnd [illegible] vnnd mit dem [illegible] Ir
[illegible] vnnd [illegible] darinn [illegible]
[illegible] vnnd [illegible]
[illegible] Verkauffer verkauffen versetzen verwechslen verschaffen [illegible] vnnd sonnst gemainklich in all annder
[illegible] vnnd [illegible] alle vnnd yede personen mit [illegible] nach [illegible] Lannds
[illegible] von vnns vnnd vnnser Erben vnnd allermeniglich von vnnsernwegen [illegible] vnnd [illegible]
[illegible] Wir obgenannte Hanndree [illegible] Barbara Richmüllerin
sein eeliche hausfraw als Verkauffer vnnd alle vnnsere Erben, sollen vnnd wellen auch [illegible] dise vorangezaigte Verkauffung halten vnnd [illegible] nicht
darwider [illegible] der gedachten [illegible] als kauffern vnnd allen Iren baiden erben, [illegible] vnnd [illegible] vor allen gerichten
vnnd [illegible] vnnd [illegible] Wo aber vnnsererhalben [illegible] oder [illegible] darumb [illegible] oder
[illegible] Wir [illegible] vnnser [illegible] Mit [illegible] vnnd [illegible] darlegen
[illegible] vnnd [illegible] Verkauffung nach obgemelten Lanndsrechten [illegible] alles ge
treulich vnnd vngeuerde. Mit Vrkhund dis briefs [illegible] vnnser obgemelter [illegible] Vleissiger [illegible] Insigl mit der [illegible]
[illegible] Lanndrichter [illegible] der Herrschafft Thaur [illegible] Insigl [illegible] vnnd Insigl [illegible] vnnser
[illegible] die Erbern [illegible] Gericht [illegible] zu Thaur [illegible] zu [illegible] vnnd Gabriel [illegible]
zu Thaur [illegible] Beschehen am Sambstag nach Sannt Niclaus des heiligen Bischoffs tag nach Cristi Jesu vnnsers lieben herren vnnd Sälig
machers geburde fünffzehenhundert vnnd im Neununddreissigisten Jare.

1539 XII 7

Ich Josepß Schobinger Burger und der Rate zu [illegible] Bekhenn offennlichen mit disem brief
der Ersamen Anna Hungerlin meiner freundtlichen lieben hausfrauen Innhalt und vermug meiner [illegible] als volmechtiger procurator und Gwalthaber
gegenwart und [illegible] benenter meiner hausfrauen wegen. Dem Ersamen Nicola Hungerl Burger zu Hall meiner [illegible] Gwaltsame [illegible]
meinem freundtlichen lieben Schwagern und allen seinen Erben zu ainem aufrechten [illegible] kauff [illegible]
Lanndtsrechten der fürstlichen Grafschafft Tirol und der Stat Hall gebrauch am allerkrefftigisten [illegible]
hab auch [illegible] gemelter meiner hausfrauen und aller unnser Erben [illegible] und gwaltsam [illegible]
diß briefs in gedachts Hungerls und all seiner Erben hannd gwalt nutz und gwer [illegible] und hiemit wissentlich [illegible]
meiner hausfrauen [illegible] gueter so Ir von weylenndt [illegible] Hungerlin [illegible]
liche hausfrauen selig Irer Schwester [illegible] zugestannden. Als Erstlich am [illegible] Hungerlin [illegible]
darbey. Vier zwayhundert gulden aus [illegible] schuld auf [illegible] und der [illegible] Hanns Kolbinger [illegible]
aller aneinannder zu Thaur bey der Kirchen gelegen mitsambt der [illegible] und [illegible] seiner hausfrauen Behausung hofstat und Garten
[illegible] Behausung [illegible] ligende [illegible] der Behausung und Sanndt Vigilien freythof [illegible]
[illegible] Burgermaister zu Hall selige [illegible] Insigl verfertigten Schuldbrieffs. Item
[illegible] drey [illegible] Kreützer gelts auf Hannsen Vischers [illegible] Behausung von Hanns [illegible] verschreibung [illegible]
[illegible] und ordenlich [illegible] aller Innhalt und vermug des [illegible] verhanndlen Tail [illegible] Behausungen
und darfur hab Ich gedachter Schobinger als verkauffer [illegible] meiner hausfrauen von gemeltem Hungerl Irem Bruedern meinem lieben Schwagern
zu rechtem kaufgelt eingenomen Als Erstlich umb das [illegible] auch das [illegible] und den [illegible] zwayhundert gulden Und dann
zwayhundert gulden Und [illegible] aus [illegible] zwayhundert gulden Und umb die dreissig Kreützer gelts [illegible] gulden [illegible] Summa. [illegible]
aller in ainer Summa. [illegible] vierhundert und [illegible] gulden der Ich mich dann fur mich selbs und [illegible]
[illegible] und bezalt [illegible]
obangezaigte [illegible] in ewig zeit [illegible] Demnach so sol und mag [illegible] Hungerl als kauffer und all seine Erben [illegible] völligen
aus [illegible] zwayhundert gulden Dann Sy die auf benenter Behausung hofstat und Garten [illegible] und [illegible] die benenten
sein wellen Und dann die dreissig Kreützer gelts [illegible] jar in sonnderhait allwegen auf ain yeden Sanndt Gallen tag als zu gewonnd
licher Zinszeit [illegible] Inhaber derselben Behausung darauf [illegible] dreissig
Kreützer gelts [illegible] Und ob [illegible] die zwayhundert gulden aus [illegible] schuld [illegible]
angezaigten [illegible] lassen wellen sonnder dieselben absordern [illegible] Wann Sy die [illegible]
zu obbenennter [illegible] ainer oder mer Jar nit geraicht oder bezalt wurden. Darumben [illegible] die dreissig Kreützer gelts
Behausungen sambt derselben [illegible] vermug [illegible] Tirolischer Lanndtsordnung [illegible] und in all annder weg mit angedeut
liche schulden [illegible] und lassen so lanng und vil [illegible] bezalt worden sein. Auch und [illegible] Solcher
aller [illegible] verkauffen versetzen verwechslen [illegible] und sonnst [illegible] willen und gefallen nach
damit gefaren handlen und lassen [illegible] all annder [illegible] mit solichen und dergleichen erkaufften guetern, schulden und Zinsen zuthun
macht haben [illegible]. Ich genannter Schobinger als verkauffer gedachte mein hausfrau und all unnser [illegible]
Erben sollen und wellen [illegible] Hungerl als kauffer und allen seinen Erben umb diß verkauffung [illegible]
Rechte guete gwern [illegible] und vertretter sein [illegible] allzeit
gebürt und nach vermug der Lanndtsrechten [illegible] Rechte ist [illegible]
[illegible] So hab Ich diser brief mit meinem aignen hieranhanngenden Insigl verfertigt. Beschehen den [illegible] tag [illegible] Nach Cristi
unnsers lieben herrn geburdt als man zelt funfzehenhundert und [illegible] Jar

Wir Joseph Schebinger Burger und der Rate zu [illegible] Bekhenn offenntlichen mit disem brief als volmechtiger Procurator und Gwaltshaber der Ersamen Anna Hungerlin meiner freundtlichen lieben hausfrauen [illegible]

[illegible]

6.7304.A54

1553

Niclas Hüntzelis Kauffbrief von seinem Schwagern Josephen Schobinger

5.

1553 V 20

6.7304.A54

Ich Leonhart Haller, zu ... der Herrschaft ..., Bekhenn hiermit disem Brief, für mich, alle meine Erben, offentlichen vnnd thue khundt menigelichen, das ich ... [illegible]

[illegible] ... Benenntlichen ... [illegible]

[illegible] ... Demnach vnnd hierauff ... [illegible]

[illegible] ... Zu Urkhunde ... [illegible]

[illegible]

[illegible] 92 825

[illegible]

[illegible]

[illegible]

6.7304.A55

Ich Marthin Partheller zu Faimeskirchen der Zeit [illegible] Bekenn offentlich mit disem brief für mich und meine Erben [illegible] und thue kundt meniglichen, Das ich mit [illegible]

[illegible]

6.7304.A56

[illegible]

Des wirdigen Sanct Lazarus Gotshaus [illegible]
[illegible] Kaufbrief [illegible]
[illegible]
[illegible]

6.7304.A56

Ich Christan Laimbacher zu ... im Gericht ...

8.7304.A57

1574 II 7

6.7204.A57

Ich Mess Marthin Oberriedmüller zu Frizens Pämbtkirchner Oblai der herrschafft Thaur

[illegible]

6.7304.A58

1601

Sanct Lorentzen Gotshauss
zu Pamotzkirchen Schirmers
ungsbrief von Martin [illegible]
riedmaier

6.7304.A58

Ich Hanns Prugger, zum Crenntl, Bekhenne für mich vnd
all meine Erben offentlich in disem brief gegen Meniglichen. Alsdann ich von der Erbarn
Anna [illegible] Zacharien Schwaighofers zu [illegible] der [illegible] Ehe-
hausfraw. Nemblichen ainen thaill wismad in der obern [illegible] Au. Stosst
Morgens Michaeln [illegible] Mittentag Caspar Schmidt. Abendt Martin Niderhauser,
vnnd Mitternacht Zachariasen Platner. Vorbehalten desselben [illegible]
vnd [illegible] vnnd anstöss. Davon zinnst vnnd diennt man jerlichen meniglich
an allwegen vnnd ain jedes Jar besonnders auf Galli dem [illegible] Lorentzen
Gotshaus vnnd Pfarrkhirchen zu [illegible] als Grundtherrschafft zuhannden aines jeden
Kirchprobsts. Vier Kreizer Grundtzinns. Kaufflichen an mich gebracht habe. wie das
lautt meines darumben habennden ordenlichen Kauffbriefs. dessen in dato [illegible] gleichmass
[illegible] Darauf der Erbar geacht Martin Offner [illegible]
als damaliger [illegible] Lorentzen Gotshaus [illegible] Kirchprobst. Grundtherrschafft
wegen. mit ainem ordenlichen Revers [illegible] zuegestellt hat. Dessen ich mich
dann gebürennder billichait nach. nit verwaigern khunden oder mögen. Und derowegen
[illegible] ich sambt meine Erben vnd nachkhomen. obbegeschriben thaill wismad in der obern
[illegible] Au. mit desselben zu vnnd eingehörung [illegible] Erstlich
[illegible] halten. davon selbs
nichts [illegible] oder schmellern. noch yemandts anndern gethuen gestatten. auch
weder gar. oder zum thaill haimblich oder offentlich zu [illegible] noch auf [illegible] in khain
weiss oder weg. verkhomern. verkhauffen. vertauschen. versetzen. [illegible] noch
in ainich anndere weg. verendern. sonndern da [illegible] verkhomern. vnnd verkhauf-
fen wolten oder miessten. Jo der Grundtherrschafft. am ersten vor Meniglich annders
antragen. failbieten. vnnd vmb ain pfundt pfennig nechster vnnd nachtere als yemandts
anndern. geben. vnnd ervolgen lassen. [illegible] auf anndern frembden. verkhauff. vnd
[illegible] Jo der Grundtherrschafft Consens. vnnd bewilligung [illegible]
[illegible] jerlich. meniglich. vnnd ain jedes Jar besonnders. auf Galli. Vier Kreizer
Grundtzinns. [illegible] vnd [illegible] one allen abgang. [illegible] vnd schaden. [illegible]
vnd [illegible] vnd alles anndere thuen. vnd laissten. sollen vnd wollen. was [illegible]
[illegible] schuldig seint. vnd Tyrolisch Landtsordnung ist. [illegible]
[illegible] vnd [illegible] Urkhundt, so hab ich obbegeschribner Hanns [illegible]
[illegible] vnnd mich. mit aignen hanndt vnderschriben. Beschechen den ersten tag Monats
Augusti. nach Christi geburd. [illegible] sechzechenhundert [illegible] zwainzigisten Jar.

Hanns Prugger [illegible]

Sanct Lorentzen Gotshaus
Revers von herrn hannsen
Preiager zum Creutzl.

6.7304.A59

Wir Nachbenente Niclaus Hoppichler zu Lambtkirchen, der Herr-
schafft [illegible] unterthan, und Barbara Zaunerinn sein Ehewirtin, [illegible] Hoppichlerin
alles mit [illegible] mit Rath [illegible] und selbs gegenwürtigen beistand, des
Ersamen Hanns Wäntl, Wirth und Leitgebens zu Schwaz, Landgerichts Freundtsperg
[illegible] hierzu erbetnen [illegible], **Bekhennen** für uns, und unser
beeden Erben hiemit offentlich in disem brief gegen menigclichen, Als uns dem Lob-
würdigen Sanct Georgen Gotshaus und Pfarrkhirchen alda zu Lambkhirchen, [illegible]
[illegible] den Ersamen Michael Lechner [illegible] Lambkhirchen, Zu Kirchprobst-
en [illegible] negst verschinen Weihnacht [illegible] schuld-
ig worden sindt, [illegible] gelt bezallen, soll und wöllen, **Benantlichen Ainhundert gulden**
[illegible] derselben [illegible] Sechzig Kreuzer guter werung [illegible]
[illegible] alls [illegible] gulden laut [illegible] Cassierten
[illegible] dato Sibenundzwainzigisten Jenner, Anno Sechzehenhundert Sechs-
undzwainzig, Herrn Hanns Jacoben Schmid, Burger und Handlsmann zu [illegible] schuld-
ig gewest, [illegible] von demselben, an [illegible] Pfarrkhirchen, sambt den übrigen [illegible]
zig gulden [illegible]
[illegible] zu bezallen [illegible], **Die Sollen** [illegible]
schuldbekhennenden [illegible] Erben [illegible]
[illegible] Sanct Gallen des Heiligen Abbts
tag [illegible] Sechzehenhundert Sibenundzwainzigisten Jars [illegible]
[illegible] gulden [illegible] Kreuzer [illegible]
gulden [illegible] werung [illegible] Sanct Georg-
en Gotshaus [illegible] Kirchprobst [illegible]
[illegible] Briefs [illegible] Galli,
alles [illegible]
[illegible] Galli [illegible]
hundert [illegible] zwainzigisten Jars [illegible]
[illegible] halb Jar [illegible]
[illegible] Sanct Gallentag [illegible]
andern Sanct Gallentag [illegible] Ainhundert
gulden Haubtsach, sambt den [illegible]
[illegible]
[illegible] gelt [illegible]
[illegible] und [illegible], **Alles unter und mit Handthafter verbindt**: [illegible] schuldobligierten Ehelaith Niclausen Hoppich-
lers und Barbara Zaunerinn [illegible] zwainzigisten [illegible] Anno Sech-
zehenhundert [illegible] zwainzig [illegible] lieben [illegible]
[illegible] Mathiasen Zaunerin [illegible] Guett und [illegible]
[illegible]
[illegible] Lambkhirchen [illegible]
[illegible] Lob-
würdigen Sanct Georgen Gotshaus und Closter [illegible] Sanct Georgenperg [illegible]
[illegible]
[illegible] Mathias Zauner zu [illegible] Schwaz [illegible]
[illegible] Sanct Gallentag [illegible] Sechzehenhundert Sibenundzwainzigisten
Jars [illegible] Consentiert und bewilligt hat, [illegible]
[illegible] bezallungszeit ain abgang oder mangl [illegible]
[illegible] gegenwärtig und [illegible] Haab
und Güetern [illegible] Sanct Georg-
en Gotshaus und Pfarrkhirchen [illegible] briefs [illegible]
[illegible] angreifft [illegible]
[illegible] Ainhundert gulden Haubtsach
[illegible] und billichen
Contento [illegible] bezalt worden [illegible], **Treulichen ohngeuärde. Dis zu
warem urkhundt** [illegible] Gotsgenaden [illegible] Herrn Herrn
[illegible] Abbt und regierenden Prelaten [illegible]
Sanct Georgen Gotshaus und Closter auf Sanct Georgenperg [illegible] Grundtherr-
schafft zu Confirmierung [illegible] Consens [illegible] auf
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] sechshundert und siebenundvierzig [illegible]

1647

Sanct Lawrenzen [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

: 100 [illegible]

[illegible]
[illegible] 16[illegible]

Neben vnd vnentgolten gehalten werden sollen, treulich vnd vngeuerlich. Zu Vrkhund
dessen haben wir Vnser Abbt vnd Conuents Insigln, doch dem Stifft vnd Vnnß ohne schaden
auch den Genaden herren Prelaten vnd Conuent, dergleichen nachkhomen vnd Insi-
geln, ohne schaden hieran gehenckht, da sein seindt Zeugen, Mathäus Leichter am [illegible],
[illegible] Bestandbürger Hans Schäblich vnd gedachten Siglpittern, VISCHERN am ein vnd
dreissigisten Monnatstag Julij im Sechzehenhundert Siebenundvierzigisten Jar.

1647

Sanct Lawrentzen Gottshaus vnd
Pfarrkhürchen zu Säinbkhirchen Schuld-
brief von Niclausen Toppitscher zu
Säinbkhirchen, vnd Barbara seiner
Hausfrauen.

: 100 fl.

Ist [illegible] bezalt [illegible]
[illegible] Ao. 1652.

Wir Bekhendt vnd Zuwissen seÿ hiemit geben Menigclichen, Nachdem der Erbar [illegible] Abtalter, [illegible] zu Sanct Martin am Wald, der Zeit alt [illegible], sich nummer angemasst hier, zu demselben Sanct Martins Gotshaus gehörig: [illegible] Abtalter vnnd

[illegible]

Beschreiben und Ingrossiert [illegible]

[illegible]

Beschehen [illegible]

[illegible]

1647 IX. 10

Hanns Martin Harbrüss
vnd Jacob der [illegible]
[illegible] wegen der [illegible]
[illegible] Hanns Schlatter [illegible]
für [illegible] angesprochen hat

1647

6.7304.A61

IESSE PERCHOFER Dei & Apostolicæ Sedis gratiâ, Episcopus Belinensis, & Suffraganeus Brixinensis &c. Vniuersis & singulis Christi fidelibus, præsentibus & futuris, salutem in Dño sempiternam. Recognoscimus per præsentes, quòd anno à Natiuitate Domini nostri IESV Christi Millesimo sexcentesimo *Quadragesimo octauo* Die verò *Quinta* Mensis *Augusti* in *Eccliâ Parochiali S. Laurentij in Paum Kirch* Brixinensis Diœcesis Altare *Summum* in honorem sancti *eiusdem Laurentij Martyris* consecrauimus & dedicauimus, & in eo Reliquias sanctorum *iam dicti Laurentij Martyris. Lucij Martyris et sancti Ingenuini Epi Brixinen et Conf.* inclusimus, recondidimus, & sepeliuimus, cupientes vt dictum Altare debitis colatur honoribus, ac à Christiano populo iugiter & deuotè frequentetur. Omnibus & singulis Christi fidelibus, qui in anniuersaria die dedicationis huiusmodi deuotionis causâ, idem Altare visitauerint, ac in ea pro exaltatione S. Matris Ecclesiæ, hæresum extirpatione, alijsq; tam publicis, quàm priuatis proprijs, seu proximi necessitatibus, vel prout deuotio ijs suggesserit, preces ad Deum piè effuderint, de omnipotentis Dei misericordia, Beatorumq; Petri & Pauli Apostolorum confisi suffragijs, quadraginta dies de vera Indulgentia in forma Ecclesiæ consueta misericorditer in Dño concessimus, & relaxauimus; prout harum Testimonio litterarum, manus nostræ subscriptione & Sigilli nostri Pontificalis appositione munitarum concedimus & relaxamus. Datæ Brixinæ in ædibus Residentiæ nostræ, Die *decima Mensis Septembris Anno quo supra.*

Iesse Epus et Sufrag.

6.7304.A62

1648 Aug. 5

Hochaltar - Weihe

6.7304.A62

IESSE PERCHOFER Dei & Apoſtolicæ Sedis gratiâ, Epiſcopus Belinenſis, & Suffraganeus Brixinenſis &c. Vniuerſis & ſingulis Chriſti fidelibus, præſentibus & futuris, ſalutem in Dño ſempiternam. Recognoſcimus per præſentes, quòd anno à Natiuitate Domini noſtri Iesv Christi Milleſimo ſexcenteſimo *Quadragesimo octauo* Die verò *Quinta* Menſis *Augusti* in *Eccla Parochiali S. Laurentij in Paum Kirchen* Brixinenſis Diœceſis Altare *ex Cornu Evangelij* in honorem ſanct*issimæ Virginis Dei Genitricis MARIÆ* conſecrauimus & dedicauimus, & in eo Reliquias ſanctorum *Pij Martyris. Josephi Mart: Echardi Epi et Conf. ac aliorum Sanctorum quorum nomina scripta sunt in cœlis* incluſimus, recondidimus, & ſepeliuimus, cupientes vt dictum Altare debitis colatur honoribus, ac à Chriſtiano populo iugiter & deuotè frequentetur. Omnibus & ſingulis Chriſti fidelibus, qui in anniuerſaria die dedicationis huiuſmodi deuotionis causâ, idem Altare viſitauerint, ac in ea pro exaltatione S. Matris Eccleſiæ, hæreſum extirpatione, alijsq; tam publicis, quàm priuatis proprijs, ſeu proximi neceſſitatibus, vel prout deuotio ijs ſuggeſſerit, preces ad Deum piè effuderint, de omnipotentis Dei miſericordia, Beatorumq; Petri & Pauli Apoſtolorum confiſi ſuffragijs, quadraginta dies de vera Indulgentia in forma Eccleſiæ conſueta miſericorditer in Dño conceſſimus, & relaxauimus; prout harum Teſtimonio litterarum, manus noſtræ ſubſcriptione & Sigilli noſtri Pontificalis appenſione munitarum concedimus & relaxamus. Datæ Brixinæ in ædibus Reſidentiæ noſtræ, Die *decima Mensis Septembris Anno quo supra.*

Jesse Epus et supra

6.7304.A63

1648. Aug. 5.

Marienaltar links

Paumkirch

6.7304.A63

IESSE PERCHOFER Dei & Apostolicæ Sedis gratiâ, Episcopus Belinensis, & Suffraganeus Brixinensis &c. Vniuersis & singulis Christi fidelibus, præsentibus & futuris, salutem in Dño sempiternam. Recognoscimus per præsentes, quòd anno à Natiuitate Domini nostri IESV Christi Millesimo, sexcentesimo Quadragesimooctauo Die verò Quinta Mensis Augusti, in Eccl(esi)â Paroch(ia)li S. Laurentij in Paumkirchen Brixinensis Diœcesis Altare ex Cornu Epistolæ in honorem sancti Isidori Rustici et Confessoris consecrauimus & dedicauimus, & in eo Reliquias sanctorum Artemij Martyris Marcellini Martyris et Sanctæ Barbaræ Virg(ini)s et Martyris.

inclusimus, recondidimus, & sepeliuimus, cupientes vt dictum Altare debitis colatur honoribus, ac à Christiano populo iugiter & deuotè frequentetur. Omnibus & singulis Christi fidelibus, qui in anniuersaria die dedicationis huiusmodi deuotionis causâ, idem Altare visitauerint, ac in ea pro exaltatione S. Matris Ecclesiæ, hæresum extirpatione, alijsq; tam publicis, quàm priuatis proprijs, seu proximi necessitatibus, vel prout deuotio ijs suggesserit, preces ad Deum piè effuderint, de omnipotentis Dei misericordia, Beatorumq; Petri & Pauli Apostolorum confisi suffragijs, quadraginta dies de vera Indulgentia in forma Ecclesiæ consueta misericorditer in Dño concessimus, & relaxauimus, prout harum Testimonio litterarum, manus nostræ subscriptione & Sigilli nostri Pontificalis appensione munitarum concedimus & relaxamus. Datæ Brixinæ in ædibus Residentiæ nostræ, Die decimâ Mensis Septembris Anno quo s(upr)a.

Iesse Ep(iscop)us ut supra

6.7304.A64

1648 Aug. 5.
Seiten-Altar / rechts

Laum. Kirch

6.7304.A64

Ich Matthias Hofer zu Pambkirchen, der Herrschafft Thaur Leibrechenlich als meines Vattern

[illegible]

6.7304.A65

1572.

Irer Wol Erwürden herrn
Steffan Vitels Khaufbrief
von Michaeln Hofer zu Famb-
khirchen, umb ain Wiechs Gründt
daselbs.

6.7304.A65

W III 42 31

1474

6.7304.A86

6.7304.A67

6.7304.A67

[illegible] Anno.
1710

[illegible]
[illegible]

[illegible] Michael Tama [illegible]

[illegible]

E.7304.A68

1595 X 31

6.7304.A68

Judocus Goppolt decretorum doctor canonicus ecclesie Augustensis ac in spiritualibus vicarius generalis curie et officialis curie Salzburgensis ad universorum notitiam deducimus per presentes quod dudum coram venerando magistro [illegible] domino Ulrico episcopo Brixinensi nec non honorabili viro domino [illegible] commissario inter dilectos magistros plebisanos ecclesie beate Marie virginis in [illegible] actores [illegible] et plebisanos ecclesie sancti Laurencii in Baumkirchen dicte Brixinensis diocesis de et super existencia et [illegible] nominatim matris ecclesie et aliis [illegible] partibus [illegible] orta fuisset materia questionis dictus dominus commissarius in causa et [illegible] inter partes predictas processit usque ad sententiam diffinitivam inclusive quam predictis [illegible] in [illegible] et contra prefatos [illegible] in Baumkirchen [illegible] [illegible] Salzburgensis [illegible] tamquam iniqua et iniusta parte [illegible] plebisanos ad eandem et consistorium [illegible] devoluta [illegible] nos Judocus [illegible] et officialis prefatus [illegible] consequenter ad nonnullos actus iudiciales [illegible] causa processimus et demum venerabilis vir dominus Fredericus [illegible] commissarius et officialatus officio [illegible] [illegible] absencia specialiter deputatus causam huiusmodi [illegible] [illegible] et continuas consequenter omnes et singulos actus iudiciales [illegible] causa necessarios [illegible] vite et legitime processit usque ad [illegible] sententiam diffinitivam inclusive [illegible] [illegible] et diligenter [illegible] omnibus et singulis actis et actitatis in eadem causa tam coram [illegible] domino [illegible] et [illegible] commissario [illegible] [illegible] domino Frederico commissario habitis et [illegible] ac diligencia debita [illegible] parte antedictorum plebisanos in Baumkirchen [illegible] et [illegible] [illegible] Jacobi [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Christi nomine [illegible] pro tribunali sedentes et habentes [illegible] solum deum per hanc nostram diffinitivam sententiam quam in hiis scriptis ferimus promulgamus dicimus et declaramus in causa [illegible] coram nobis inter [illegible] ecclesie sancti Laurencii in Baumkirchen appellantem [illegible] nec non [illegible] ecclesie beate Marie virginis in [illegible] Brixinensis diocesis de et super nominatione et existencia matris [illegible] ecclesie appellatam parte ex altera per commissarium [illegible] Brixinensis male fuisse iudicatum et sententiatum et [illegible] [illegible] bene fuisse appellatum necnon ecclesiam sancti Laurencii [illegible] fuisse et esse veram [illegible] et [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] per plebisanos [illegible] in [illegible] eidem ecclesie sancti Laurencii habitas et factas illicitas et iniustas fuisse et esse ac de facto presumptas [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible] desuper silencium imponendum fore et imponimus [illegible] [illegible] [illegible] appellacionis causa legitime factis condempnandam fore et condempnamus quarum expensarum taxacionem nobis in posterum reservamus in nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Lecta lata et in scriptis promulgata fuit hec nostra diffinitiva sententia Salzburge in domo nostre habitacionis sub anno domini millesimo quadringentesimo tricesimoprimo indictione nona die vero lune vicesimaquarta mensis decembris hora [illegible] pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Eugenii divina providencia pape quarti anno primo presentibus [illegible] [illegible] viris domino magistro Lienhardo plebano in [illegible] et Conrado [illegible] presbitero et [illegible] necnon [illegible] de [illegible] laico [illegible] Salzburgensis et Pataviensis diocesis testibus ad premissa vocatis. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium presentes literas nostri sigilli appensione [illegible] roborandas.

6.7304.A69

Andreas Generalvicar zu Salzburg
entscheidet den Streit zwischen
Mils und Baumkirchen wegen
der Benennung einer Mutterpfarr
zu Gunsten der Pfarrkirche zu
Baumkirchen – in Zweifel gestanden,
und legt den [illegible] Theilen ewiges Still-
schweigen auf. 24. Dec. 1431.

Sendlgruber

6.7304.A69

In namen gotes Amen / Wir di Nachparschaft ze Pawmkirchen [illegible] bechennen offenlich mit dem brieff fur uns und fur
alle unser nachkomen Das wir angesehen haben di [illegible] zergenkleich zeit unsers lebens [illegible] wir alle mit gemaynem
rat und mit guter vorbetrachtung [illegible] komen und haben begert angeruffet und gebeten den ersamen und wirdigen her
her Ulreich Vogel di zeit unsern Chirchherrn das er uns habe ze den messen di wir von rechte und alter gewonhayt hynt, da her gehabt haben
hye ze Pawmkirchen in der pfarrchirchen ze sand Larentzen als das wir wochenleich Sechs messen ewikleich an abganch haben und di
Sibent messe am Suntag ze sand Martein alz dem Walde mit samt den messen di von alter da selbs gehabt sein worden [illegible] Es sol der pfarr derselben
[illegible] am Suntag [illegible] auf den Suntag das wir di messe hye haben wolten ze Pawmkirchen Es sol der pfarr derselben
es cham ayn [illegible] tag auf den Suntag [illegible] und des geleich ob ayn [illegible] di messe gehabt hye in sand Larentzen chirchen [illegible] und allen heyligen
messe ze sand Martein [illegible] erstatten und des geleich ob ayn [illegible] der heyligen Drivalt der heyligen Junkfrawn Marie und allen heym
ayn pfarr derselben auch ledig / Und haben uns das also furgenomen der heyligen Drivalt [illegible] ze hilfe und trost / Der gebet hat uns
stifften her ze lob und eren uns und unsern nachkomen und vorvordern und allen gelaubigen Selen ze hilfe und trost [illegible] uns also haben und sol
gewert [illegible] und freuntl der egen her Ulreich uns Chirchherr fur sich und alle seine nachchomen [illegible] als von alter her chomen ist und als
bringen di obgen messen ewikleich an abgang angewerd mit samt unsern pfarrleichen rechten als danne vor her chomen ist mit guter gewonhayt und auch
ayner versleichen pfarrchirchen zugehort mit singen Lesen und predigen als danne vor her chomen ist der di gesellschaft mit predigen und
hernach geschriben stet Zum ersten sol er uns und seine nachkomen haben ayn gelerten priest der di gesellschaft mit predigen und
in andern sachen uns erbleich und [illegible] mage an geverd / Den prunnen am Suntag [illegible] singen predigen di zeit [illegible]
alle Suntag an geverd / It uns [illegible] sol man uns hye ze Pawmkirchen [illegible] / An dem Weinacht abent singt man uns di Vesp und
Rauchen an dem tage metten Christmesse und das Amt singen / di tagmesse sprechen und singen / An sand Steffans tag [illegible] und predigen und sand Johans
gesegn das amt singen [illegible] / An dem abent Vesp singen von sand Johanns / des morgens [illegible] singen / und predigen / Am obristen Vesp singen / [illegible]
[illegible] Am [illegible] abent Vesp singen [illegible] des morgens [illegible] das amt singen und predigen / An dem [illegible]
das morgens [illegible] das amt singen [illegible] messe / It am [illegible] di palm gesegn das amt und den passion singen / An dem [illegible]
Suntag ayn Selamt singen fur di [illegible] den [illegible] gotesleichnam [illegible] mit [illegible] mit dem [illegible] und
tag metten und das amt singen predigen den [illegible] / An Charfreytag metten / und das amt mit aller zugehorung singen nach alter gewonhait / An
das volkch mit dem Sacrament [illegible] / An Charfreytag [illegible] di Tauff gesegn / und das amt singen / Am Ostertag metten di [illegible] singen das amt
dem Tauffsamztag das fewr di [illegible] di Tauff gesegn und mit dem chresm ze der Tauffe gen / und als am Mantag und am Eritag abent
singen und predigen / An demselben tag di Vesp singen und mit dem [illegible] / [illegible] alle Chirchverte [illegible] nach
des geleich / It an des heyligen [illegible] abent [illegible] di Vesp singen am tag das amt und predigen / Am Pfingst Suntag di Tauff gesegn di
alter gewonhayt / Am Auffart abent Vesp und das morgens das amt singen und predigen / An Gotsleichnam abent di Vesp singen / das Sacrament
messe sprechen di Vesp singen am Pfingsttag singen / das amt singen und predigen [illegible] des morgens das amt singen und predi
auf den Altar setzen nach der Vesp den volkch di offen peycht sprechen / und [illegible] auf den Altar setzen ze der messe / It alle Suntag mit gotesleichnam
gen nach dem amt um das velt [illegible] gotesleichnam di [illegible] tag auf den Altar setzen ze der messe / An sand Johans abent ze Sun
singen das [illegible] gesegn hynnt auf sand Jacobs tag und yedes haws sol dem herrn ayn vierer [illegible] / An sand Johans abent ze Sun
wenten Vesp singen des morgens ayn amt und predigen / It an sand Larentzen abent di Vesp des morgens das amt singen und
predigen / An Chirchweich abent di Vesp singen / des morgens ayn frumesse und das amt singen und predigen / An aller heyligen
abent Vespern des morgens das amt singen und predigen / An abent Vigili singen allen gelaubigen Selen / und dreyssig [illegible] des morgens
ayn Selamt singen und predigen / An sand Martens Chirchweich abent di Vesp singen des morgens ayn frumesse das amt singen
und predigen / Was ayme Suntag [illegible] ze dem Altar chumt di wegl der gotsdienst [illegible] / das gehort dem pfarr zu
ob ayme sand Martens tag [illegible] Chirchweich tag chem auf ayn selben tag [illegible] und unser vorvordern und
pfarr derselben messe nicht [illegible] erstatten [illegible] das und Lon [illegible] dem [illegible] So nemen wir uns gegen
nachkomen Sele zu [illegible] und auch das der gotsdienst des [illegible] und [illegible] des hutter [illegible]
hartel Hans [illegible] / Jorg [illegible] / [illegible] Chirchprest / Hanreich Schyndl / Hans Gesser [illegible] / Fritz [illegible]
Hans Nassar / Fridl am Gatter / Nikl Gesser / Michel Stubler / Jorg Schuster / Cunrl Vischer [illegible] / [illegible] Sun in uns stat
Steffl Potner / Chuntz Pawman / [illegible] Sun / Jorg [illegible] Sun / [illegible] von [illegible] [illegible] des briefs empfolhen haben fur
und auch der obgeschriben nachparschaft gemaynl di uns also das ze volfurn [illegible] und darum allen seinen nachkomen ze geben [illegible]
uns und alle uns nachkome bey unsern trewen / dem egen her Ulr unsern Chirchherrn und [illegible] und betzaln von denselben Acht markh
leich und ewikl Acht markch gelts an abgang ze yegleich Quatember [illegible] zwayntzig pfunt [illegible] in den obge
tzwayntzig pfunt [illegible] in acht tagen [illegible] vierzehen darnach angeverd / Und welhe Quatember di [illegible] [illegible] und sol auch
schriben tagen nicht betzalt wurden So mag ayn yegleich pfarr ayn Chirchprest ze den tzeytn [illegible] als lange hynt er betzalt worde
di messe fur sich haben tagleich und von yegleich messe solln [illegible] dem pfarr betzaln [illegible] des obgen tzynses sol ayn yegleich
seiner Quatember Sol im auch an der Quatem [illegible] Sechs chrewtz wegen nicht abgen von [illegible] ze den tzeytn sand Larentzen
pfarr ze ayner yegleichen Quatem gewartund sein und auch der schaden di darauf giengen von [illegible] also das [illegible] pfarr des
Gotshaws Chirchprest War aber das wir oder unser nachkome [illegible] merkleich den tzyns [illegible] aus der nachparschaft bekumern mit [illegible]
ayn [illegible] hiete So mag ayn yegl pfarr ayn Chirchprest und damit ayn oder tzwen aus der nachparschaft [illegible] den
rechten hyntz auf gantze betzalung des tzynses der Sechs chrewtz und der schaden / Das wir auch [illegible] werde haben di [illegible] und
obgen [illegible] chome mager / Und der gotsdienst als obgeschriben stet in di [illegible] und das also als oben
[illegible] her Eberhart Saltzrayner [illegible] uns Chirchherr der messe [illegible] hat [illegible] funf pfunt
pern ewiges gelts / Und her Ulreich mit [illegible] pfunt ewigs gelts gefudert haben Darumb wir [illegible] nachparschaft [illegible] haben
[illegible] in payden alsuil gelts das uns [illegible] und darumb [illegible] willen und ordnung ze dem obgeschriben gots dienst auch gebeten hat [illegible]
lehnern [illegible] nach [illegible] Sele ze hilf und trost [illegible] tag [illegible] und [illegible]
[illegible] pfunt [illegible] nachparschaft und unsern nachkomen [illegible] hye ze sand Larentzen [illegible] Sechs chrewtz [illegible]
und alle seine nachkomen uns egen nachparschaft tag di messe [illegible] an den tzynsen dem [illegible] Larentzen chirchen [illegible]
ungewerlich nach der obgeschriben ordnung [illegible] solten [illegible] Sechs chrewtz [illegible] darumb solten
ze tzehen tagen erstatt werden / [illegible] obgeschriben [illegible] Landes gebrechen / das chayn priest [illegible] gewertig sein als [illegible]
ayn messe anstet di nicht erstat [illegible] Landes gebrechen [illegible] sol uns damach [illegible] aus dem [illegible]
es wer in Lande selber gebrechen / von [illegible] nachkome des geleichen [illegible] Johans [illegible]
wir in seines tzynses nicht abprechen [illegible] nachkome den offenen brief geben ze allen [illegible] Chirchherr [illegible] und offen schreiber
uns messe hielde auch sol er und seine nachkome [illegible] di erbn und [illegible] her Thoman [illegible] priest [illegible] hat der ersame her
Und [illegible] den obgeschriben [illegible] ordnung sind gewesen [illegible] di zeit Schulmaister ze hall Albrecht [illegible] Nikl [illegible]
[illegible] ze Cavar [illegible] Das alles das als obgeschriben stet [illegible] und [illegible] Stubler / Nikl [illegible]
[illegible] Chunrat [illegible] purger ze Insprukk [illegible] Nachparn Hans [illegible] di erbn [illegible]
Ulr Vogel Chirchherr mit samt unser [illegible] nachparschaft [illegible] Insprukk di ir Insigl [illegible] Steffan [illegible] Philipp [illegible]
[illegible] Steffl Potner und an der obgeschriben nachparschaft [illegible] purger ze Insprukk [illegible] Fridreich [illegible]
Ulreich Pawmkircher und Thoman [illegible] payde purger ze Insprukk di ir Insigl [illegible] geporn [illegible] hundert [illegible]
an disen brieff gehangen haben in und iren erbn an schaden / Des sind getzeugen di erbn und [illegible] Leut [illegible] Das ist geschehen nach Christ geburt [illegible]
Nikl Schuster [illegible] Chunrat [illegible] und ir erbn [illegible]
und darnach in dem [illegible] Jare an sand Margreten tag

6.7304.A70

1430 VII 12

6.7304.A70

CLEMENS PP. XIII

Universis Christifidelibus praesentes litteras inspecturis salutem, et Apostolicam Benedictionem. Ad augendam Fidelium Religionem, et Animarum salutem caelestibus Ecclesiae thesauris pia charitate intenti: omnibus utriusque sexus Christifidelibus vere poenitentibus et confessis, ac S. Communione refectis, qui Parochialem Ecclesiam S. Martini Parochiae Baumkirch Coloniensis Dioecesis (non tamen Regularium) cui Ecclesiae, ejusque Capellis, et Altaribus sive omnibus sive singulis, hactenus non per Nos, vel Ca, aut illas seu illorum singulas, vel singula visitandum nulla alia Indulgentia perpetuo concessa reperitur, die festo ejusdem S. Martini a primis vesperis, usque ad occasum solis diei hujusmodi singulis annis devote visitaverint, et ibi pro Christianorum Principum concordia, Haeresum extirpatione, ac S. Matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effuderint, Plenariam omnium peccatorum suorum Indulgentiam, et remissionem misericorditer in Domino concedimus. Praesentibus ad septennium tantum valituris. Volumus autem, ut si alias Christifidelibus in quocumque alio Anni die dictam Ecclesiam, seu Capellas aut Altaria in ea sita visitantibus aliqua alia Indulgentia perpetuo, vel ad tempus nondum elapsum duratura concessa fuerit, aut si pro impetratione, praesentatione, admissione, seu publicatione praesentium aliquid, vel minimum, detur aut sponte oblatum recipiatur, praesentes nullae sint. Datum Romae apud S. Mariam Majorem sub annulo Piscatoris die IX. Septembris MDCCLXVI. Pontificatus Nostri Anno Nono.

Pro Dno Card. Antonello

Publicetur hoc Breve in ista Ecclesia Coloniae die 24 Sept. 1766

Carolus Nicolaus [illegible]

N. Card. Antonellus

1766 IX 9

Romini R

6.7304.A71

PIUS PP. VI.

Universis Christifidelibus praesentes litteras inspecturis salutem, et Apostolicam Benedictionem. Ad augendam Fidelium Religionem, et Animarum salutem coelestibus Ecclesiae Thesauris pia
charitate intenti; Omnibus utriusque sexus Christifidelibus vere poenitentibus, et confessis, ac S. Communione refectis, qui Parochialem Ecclesiam Loci [illegible] Kirchen
Brixinensis Dioecesis, die festo S. Laurentii a primis Vesperis usque ad occasum solis diei hujusmodi singulis annis devote visitaverint, et ibi pro Christiano-
rum Principum Concordia, Haeresum extirpatione, ac S. Matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effuderint, Plenariam omnium peccatorum
suorum Indulgentiam, et remissionem misericorditer in Domino concedimus. Praesentibus ad septennium tantum valituris. Volumus autem, ut si alias Christifi-
delibus in quocumque alio anni die dictam Ecclesiam, seu Capellam, aut Altare in ea sit visitantibus, aliqua alia Indulgentia perpetuo, vel ad tempus
nondum elapsum duratura concessa fuerit, vel si pro impetratione, praesentatione, admissione, seu publicatione praesentium aliquid, vel minimum detur, aut sponte
oblatum recipiatur, praesentes nullae sint. Datum Romae apud S. Petrum sub Annulo Piscatoris die III. Januarii MDCCLXXXI. Sexto.

Gratis — Pro — [illegible]

Publicetur hoc Breve juxta suum tenorem. Datum in Consistorio Brixinae die 3 Feb. 1781.

[illegible] — Praesidio pro [illegible] — [illegible]

[illegible]

1781 I 3

Baumkirchen 1 fl 1 4x

6.7304.A72